ABRISS

DER

UKRAINISCHEN SUBSTANTIVBILDUNG.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT (I. SEKTION) DER K. LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN

VORGELEGT VON

ROMAN VON SMAL-STOCKYJ.

WIEN, 1915.

BUCHHANDLUNG DER SZEWCZENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN IN LEMBERG.

ABRISS

DER

UKRAINISCHEN SUBSTANTIVBILDUNG.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT (I. SEKTION) DER K. LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN

VORGELEGT VON

ROMAN VON SMAL-STOCKYJ.

ACAD.
LUGD. BAT.
BIBL.

WIEN, 1915.

BUCHHANDLUNG DER SZEWCZENKO-GESELLSCHAFT
DER WISSENSCHAFTEN IN LEMBERG.

Eingereicht am 22. Mai 1915.
Genehmigt auf Antrag des Herrn Professor E. Berneker.
Tag der mündlichen Prüfung 16. Juli 1915.

Druck von Adolf Holzhausen,
k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

VORWORT.

Wir stellen uns in den folgenden Seiten nicht die Aufgabe, seltene Formantia mit noch einer Bildung aus dem Ukrainischen zu belegen, sondern wir wollen die Gebrauchssphäre jedes lebendigen Formans feststellen, indem wir, von der vermutlichen Grundbedeutung ausgehend, die Entwicklung seiner Funktion an der Hand der gebildeten Kategorien verfolgen und den Einfluß der spezialisierten Funktion auf vereinzeltes, erstarrtes Sprachgut zeigen.

So ist die primäre Substantivbildung, um nicht auf Etymologien eingehen und vieles aus den vergleichenden Werken der Slavistik eigentlich wiederholen zu müssen, nur durch Anführung von Beispielen vertreten. Bei der sekundären Substantivbildung ist die Häufigkeit der Bildungen angegeben, die Beispiele sind, um die Arbeit nicht übermäßig anschwellen zu lassen, in Auswahl von jeder Wortart angeführt, wobei das letzte auf etwaige Abweichungen in der Bedeutung hinweist; dann ist der normale Akzent der Gruppe vermerkt und sind die abstrahierten Formantien vorgeführt, deren Bildungen, wohlgemerkt, hinsichtlich der Bedeutung in andere Gruppen gehören können.

Die vorliegende Arbeit ist eine Bearbeitung des sprachlichen Materials von: Грінченко: Словáрь украíнської мови, Київ 1908; für die Übersetzung wurde das jetzt veraltete Wörterbuch: Желеховский: Малоруско-нѣмецкий словар, Львів 1886, auch berücksichtigt.

Der Sprachschatz des Wörterbuches von Hrinčenko ist eine Sammlung von Materialien aus den verschiedenen ukrainischen Dialekten, welche verschiedene Bedeutungsentwicklungen und oft entgegengesetzte Akzentregulierungen aufweisen. Aus diesem Grunde muß bei einer Arbeit, die die ukrainische Literatursprache im Auge behalten möchte, das obengenannte Werk kritisch benützt werden.

Dies gilt vor allem hinsichtlich des Akzentes: sind doch die ukrainischen dialektischen Texte nur zum geringen Teile akzentuiert, und wenn schon, dann steht das Wort selten in der benötigten Nominativform; so sind die Akzente oft Hrinčenkos willkürliche Konstruktionen. Dann auch hinsichtlich der Bedeutung, da die okkasionelle Bedeutung von der usuellen nicht immer geschieden oder nur die erstere angeführt ist.

Auf beiden Gebieten mußten wir regelnd eingreifen; da es aber in ganz vereinzelten Fällen geschah und ohne daß dabei vom Standpunkte des ukrainischen Sprachgefühls ein Einwand erhoben werden könnte, war es auch nicht nötig, solches besonders zu vermerken.

Über den ukrainischen Akzent liegen folgende Arbeiten vor: Dr. Clemens Hankiewicz, Ein Beitrag zur Lehre vom kleinrussischen Akzent, J. A. B. II, S. 110 ff.; A. Verchratskij, Ein weiterer Beitrag zur Betonung im Kleinrussischen, J. A. B. III, S. 381 ff.; J. Hanusch, Über die Betonung der Substantiva im Kleinrussichen, J. A. B. VII, S. 222 ff., S. 325 ff.; Dr. V. Ochrymovyč, Über den Akzent der ukrainisch-ruthenischen Sprache, Mitteilungen der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg, B. XXXIII, S. 1—64. (Fortsetzung folgt. — Die Fortsetzung ist bis zum jetzt erschienenen Bande LXXXVIII nicht gefolgt.)

Die beiden ersten Arbeiten sind veraltet und operieren mit einem ganz minimalen Material; die Untersuchung von Ochrymovyč ist unvollendet und stammt aus der Feder eines Nichtphilologen. Was Hanusch anbelangt, so müssen wir erklären, daß, obwohl unsere Feststellungen im großen und ganzen mit seinen Angaben sich decken, wir allen seinen in der erwähnten Arbeit aufgestellten Thesen vorläufig nicht beistimmen können. Bevor die einzelnen ukrainischen Dialekte (denn von diesen muß die Arbeit ausgehen) auf den Akzent hin genau erforscht sind, müssen alle Schlüsse über den Akzent in der ukrainischen Gemeinsprache als unwissenschaftlich und verfrüht bezeichnet werden. Übrigens gehört der Akzent nur mittelbar in das Thema unserer Arbeit.

In der Anordnung der ganzen Arbeit haben wir uns an Vondrák: Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen, Bd. I, Göttingen 1906, gehalten, von wo auch die Reihenfolge der Formantia, ohne die Sondereinteilung nach den einzelnen Stämmen beizubehalten, übernommen ist. Die durch Komposition gebildeten Sub-

stantiva sind in unserer Arbeit nicht inbegriffen; wir werden aber in Kürze eine auf Dittrichs Prinzipien aufgebaute Bearbeitung dieses Themas erscheinen lassen.

Mancher wird vielleicht die Vergleichung mit den anderen slavischen Sprachen vermissen. Doch erschien uns diese vorerst nicht am Platze, denn solche Arbeiten, wie sie hier für das Ukrainische versucht werden, stehen aus den Gebieten der anderen Slawinen zurzeit noch aus. So könnte der Vergleich nur auf Grund der vergleichenden slavischen Grammatiken ausgeführt werden; diese gehen aber in der Wortbildung begreiflicherweise mehr darauf aus, die Gemeinsamkeiten aufzudecken, als die einzelsprachlichen Sonderentwicklungen zu verfolgen. Es würde also ein so ausgeführter Vergleich in manchem wenig befriedigend ausfallen müssen, weil die einzelsprachlichen Entwicklungen, auf die es hier besonders ankommen würde, eben noch nicht klar aufgedeckt sind.

Forschungen über die Stammbildung in den slavischen Einzelsprachen sind bisher nur wenig unternommen worden. So wird, hoffen wir, unsere Arbeit nicht überflüssig erscheinen, zumal ihr Thema für das Ukrainische überhaupt noch nicht behandelt ist.

Meinen hochverehrten Lehrern, den Herren Professoren A. Leskien und E. Berneker, sage ich für die Durchsicht dieser Blätter, die gütigen Belehrungen und Unterstützungen meinen wärmsten Dank.

Der Verfasser.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41552318_0129

INHALT.

Seite

Vokalische Formantia 1

§ 1. Vokalische Formantia der ursprünglichen *o*-, *a*-Stämme:

Form. *-o-* 1
„ *-i̯o-, ja* 4
„ *-ij-, -i̯je* 4
„ *-ij-, -ija* 6
„ *-aj-, -jaj* 7
„ *-ěj* 9
„ *-ej* 9
„ *-oj* 9
„ *-uj* 9

§ 2. Vokalische Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-i* 9

§ 3. Vokalische Formantia der ursprünglichen *ū*-Stämme:

Form. *-y* 9

Konsonantische Formantia 9

§ 4. *-v-* Formantia:

Form. *-vo-* 9
„ *-avo-, -javo-* 10
„ *-ivo-* 11
„ *-ovo-* 12

§ 5. *-n-* Formantia der ursprünglichen *o*-, *a*-Stämme:

Form. *-no-* 12
„ *-ano-* 13
„ *-anjo-* 15
„ *-eno-* 15
„ *-ěno-* 15

Seite

Form. *-ino- (-ina)* 15
„ *-izna* 19
„ *-janino-, -ěnino-* 20
„ *-ono-* 20
„ *-onjo-* 20
„ *-uno-* 20
„ *-unjo-* 22
„ *-ynja-* 22
„ *-ъno-* 23
„ *-ъnjo-* 23
„ *-yno-* 26

§ 6. *-n-* Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-nь* 26
„ *-znь, snь* 26
„ *-anь* 27
„ *-enь* 27
„ *-enja* 27
„ *-ъnь* 27

§ 7. *-n-* Formantia der ursprünglichen *u*-Stämme:

Form. *-nu-* 27

§ 8. *-n-* Formantia der ursprünglichen *ū*-Stämme:

Form. *-ny-* 27

§ 9. *-n-* Formantia der ursprünglichen kons. Stämme:

Form. *-en-* 28

§ 10. *-m-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-mo-* 28
„ *-imo-* 28
„ *-ъmo-, -ъmo-* 28
„ *-mano-* 28

§ 11. *-m-* Formantia der ursprünglichen kons. Stämme:

Form. *-men-* 29

§ 12. *-r-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-ro-* 29
„ *-aro-, -arjo-* 29
„ *-ero-* 32
„ *-oro-, -orjo-* 32
„ *-tero-, -toro-, -tro-* 32
„ *-uro-, -urjo-* 33
„ *-yro-, -yrjo-* 33

§ 13. *-r-* Formantia der ursprünglichen kons. Stämme:

Form. *-er-* 34

Seite

§ 14. *-l-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-lo-, -slo-* 34
„ *-slo-* 36
„ *-ll̥o-, -ll̥a* 36
„ *-l̥j̥o-* 36
„ *-aljo-* 37
„ *-elo-* 37
„ *-eljo-* 37
„ *-olo-* 37
„ *-oljo-* 37
„ *-ulo-* 38
„ *-uljo-* 38
„ *-ylo-* 38
„ *-yljo-* 38
„ *-ъlo-* 38
„ *-ъljo-* 39
„ *-dlo-* 39
„ *-tъlo-* 39

§ 15. *-l-* Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-lь, -slь* 39
„ *-elь* 39
„ *-ĕlь* 39

§ 16. *-t-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-to-* 39
„ *-ota-* 39
„ *-tajo-* 40
„ *-tuno-* 40
„ *-turo-* 41
„ *-tucho-* 41
„ *-tyrjo-* 41
„ *-tvo-* 41
„ *ъstvo* 41
„ *ato-* 42
„ *-ito-* 42
„ *-oto-, -eto-* 42
„ *-ъto-* 43
„ *-ъti-* 43
„ *-uto-* 43
„ *-yto-* 44

§ 17. *-t-* Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-tь* 44
„ *-etь* 44

Seite

Form. *-ostъ* 44
„ *-ьtъ* 44
„ *-ųtъ* 44
„ *-ystъ* 44
„ *-justъ* 44

§ 18. *-t-* Formantia der ursprünglichen kons. Stämme:

Form. *-tel-* 44
„ *-ęt-* 45
„ *-atъ* 46
„ *-ouți* 46

§ 19. *-d-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-do-* 46
„ *-oda, -ada* 47
„ *-ьda* 47
„ *-ъda* 47

§ 20. *-d-* Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-dь* 47
„ *-edь* 47
„ *-ųdь-, -jadь* 47

§ 21. *-p-* Formantia 47

§ 22. *-b-* Formantia:

Form. *-ba* 47

§ 23. *-k-* Formantia:

Form. *-ko-* 48
„ *-ako-* 48
„ *-oko-* 51
„ *-aka-* 51
„ *-ikъ* 51
„ *-uko-, -juko-* 56
„ *-ьko-* 58
„ *-ъko-* 68
„ *-isko-* 74
„ *-uuje-* 75

§ 24. *-k-* und *-t-* Formantia, die im Ukrainischen *-č-* ergaben:

Form. *-če* 76
„ *-eče* 78
„ *-oče* 78
„ *-iče* 78

Seite

Form. *-yče* 78
„ *-itjo-* 78

§ 25. *-c-* Formantia:

Form. *-aцuя* 79
„ *-ęcь* 79
„ *-ice* 79
„ *-ica* 79
„ *-ьcь* 81

§ 26. *-g-* Formantia:

Form. *-go-* 84
„ *-ago-, -jago-* 84
„ *-ego-* 85
„ *-ěgo-* 85
„ *-igo-* 85
„ *-ogo-* 85
„ *-ągo-, -ugo-, -jugo-* 85
„ *-ygo-* 86

§ 27. *-ž-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-že* 86
„ *-eže* 86
„ *-užo-* 86

§ 28. *-ž-* Formantia der ursprünglichen *i*-Stämme:

Form. *-ežь* 87

§ 29. *-z-* Formantia:

Form. *-ędze* 87

§ 30. *-s-* Formantia der ursprünglichen *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-so-* 87
„ *-aso-* 87
„ *-oso-* 88
„ *-uso-* 88

§ 31. *-s-* Formantia der ursprünglichen kons. Stämme:

Form. *-es-* 89

§ 32. *-ch-* Formantia:

Form. *-cho-* 89
„ *-acho-, -jacho-* 89
„ *-echo-* 90
„ *-ocho-* 90
„ *-icho-* 90
„ *-ucho-, -jucho-* 91

Seite

§ 33. -*š*- Formantia:

Form. -*še* 93
„ -*aše* 93
„ -*eše* 93
„ -*iše* 94
„ -*ošo*- 94
„ -*ušo*- 94

§ 34. Index der lebendigen Formantia, nach den Bedeutungskategorien geordnet 95

Vokalische Formantia.

§ 1. Vokalische Formantia der urspr. *o*-, *a*-Stämme:

Form. *-o-*, I. Mask. ukr. — harter Konsonant. Man kann diese große Anzahl von Wörtern hinsichtlich der Bildung nicht eigentlich lebendig nennen. Lebendig erhalten sie sich nur oft dadurch, daß sie Stämme sind zu den von ihnen abgeleiteten Verben und Substantiven, während das ursprüngliche Wurzelwort oft verloren ging. So sind die Verhältnisse in dieser Gruppe am meisten gestört und die Wirkungen der Analogie gestalten sie nur noch komplizierter.

1. Der *o*-Stufe der Substantiva steht die *e*-Stufe der Wurzel gegenüber:

ве́зти etwas fahren	—	віз (во́за) Wagen;
брести́ waten	—	брід (бро́ду) Flußschwemme;
гребти́ graben	—	гріб (гро́бу) Grab;
плести́ flechten	—	пліт (пло́та) Zaun;

2. Wurzeln mit Liquiden:

пе́рти drücken	—	на́-пір (на́пору) Andrang;
две́рі Tür	—	двір (дво́ру) Hof;
греми́ти donnern	—	грім (гро́му) Donner;
зрі́ти sehen	—	зір (зо́ру) das Sehvermögen;

3. Wurzeln mit Nasenvokal:

aksl. blędą irren	—	блуд Fehler;
трясти́ schütteln	—	трус Beben;
aksl. pręgą (запрягти́ einspannen) spannen	—	пруг Schnalle;
aksl. zębą dilacero	—	зуб Zahn;

4. Die Wurzel enthält die *tert-*, *telt-*Gruppe und ergibt im Ukr. den Vollaut:

ме́ркнути sich verfinstern	—	мо́рок dunkler Nebel;
ме́рзнути frieren	—	моро́з Frost;
верті́ти drehen	—	во́рот Umdrehung;
смерді́ти stinken	—	смері́д (смороду) Gestank;

5. Die Wurzel enthält ein **ei*; dann tautosyl. **ě*, ukr. *ï* (*i*):

*cvьtą (цвúсти) blühen — цьвіт Blüte;
*svьtěti (сьвітúти) leuchten — сьвіт Wélt;

heterosyl. *oj*:

гнúти faulen — гній (гнóю) Dünger;
пúти trinken — пій (пóю) Getränk;

6. Die Wurzel enthält ein **eu*; dann tautosyl. *-u*:

aksl. brъsnąti radere, — óбрус sudarium;
aksl. slyšati hören — слух Gehör;

heterosyl. *-ov*:

крúти decken — покрóв Schutz;
рúти graben — рів (ровá) der Graben;

7. Die Wurzel hat urspr. langen Vokal:

кладý, клáсти legen — нá-клад Auflage;
казáти sagen — нá-каз Befehl;
падý, пáсти fallen — зá-пад Westen;
пасý, пáсти weiden — пó-пас Füttern;

diese Bildungen, die wegen der Lautgleichheit zum Stammwort lebendig gefühlt werden, wie auch die mit Nasalvokal in der Wurzel (vgl. sub 3):

глядáти schauen — пó-гляд Ansicht;
тягнýти ziehen — пó-тяг Zug;

gaben den Anlaß, *a)* den durch Ablaut und Lautgesetze getrübten Zusammenhang der ursprünglichen Nomen-actionis-Bildungen mit dem Verbum nach dem oben formierten Prinzip der Lautgleichheit wieder deutlich zu machen, *b)* von Verben derartige Nomina zu bilden, z. B.:

a)
слух Gehör — слýхати hören;
блуд Irrtum — блудúти irren;

b)
дýмати denken — дýм Sinnen, Gedanke;
ховáти pflegen — хов das Aufziehen;

II. Neutr.: *-o*, ukr. *-o*, vereinzeltes, altes Sprachgut:

чоло́ Stirn, лúко Bast;
молоко́ Milch, мя́со Fleisch;

III. Fem.: *-a*, ukr. *-a*. Die Verhältnisse liegen ähnlich wie bei *-o*-Mask.:

Vereinzelt bildet es 1. Feminina zu Maskulinen:

раб Sklave — раба́ Sklavin;
змій Drache — змія́ fm.;
миш Maus — ми́ша fm.;
лис Fuchs — ли́са Füchsin;

2. Nom. fem. Pejorativa von Vbst.:

за́видїти neiden — зави́да m. f. Eifersüchtiger, -ge;
лиза́ти lecken — підли́за m. f. Schmeichler, -erin;
му́рзати beschmutzen — заму́рза m. f. Beschmutzter, -te;
зачіпа́ти belästigen — зача́па m. f. Streitsüchtiger, -ge;

sonst bildet es Nomina, deren Bedeutungsgruppen nicht genau zu umgrenzen sind.

1. *o*-Ablaut:

чеса́ти kämmen — коса́ Sense;
пя́ти spannen — опо́на Vorhang;
ве́сти führen — воєво́да Anführer;
печи́ backen — опо́ка Felsen;

2. Mit *ą* oder *tert-*, *telt-*Wurzel; starre Bildungen:

лука́ Wiese, суду́роги Krämpfe;

3. Die Wurzel enthält ein **ei*; tautosyl. *ï* (*i*):

ти́хий still — утїха Freude;
aksl. bĕditi zwingen — бі́да Not;

heterosyl. gibt **ei* ein *-oj*:

хво́я Nadelreisig, збро́я Waffe;

4. Ein **eu*, tautosyl. *-u*, heterosyl. *-ov*:

ги́нути zugrunde gehen — погу́ба Verderben;

5. Ursprachlich langer Vokal:

хвали́ти loben — хвала́ Lob;
гада́ти denken — гада́ Gedanke;
ва́бити locken — ва́ба Anlockung;
па́рити brühen — па́ра Dampf;

Form. *-*i̯o-*, *-ja*:

I. Mask. ukr. pal. kons.; nicht lebend:

Von Vbst.: кли́кати rufen — клич Ruf;
пла́кати weinen — плач das Weinen;
ве́сти führen — вождь (aksl.) Führer;

Von Subst.: рука́ Hand, — обру́ч Reif;

II. Neutr.: *-e*; erstarrt:

лега́ти sich legen — ло́же Bett;
мо́ре Meer, по́ле Feld;

III. Fem.: *-ja*, ukr. *я*:

1. Von Vbst. Nomina actionis, die zum Konkreten hinneigen:

купи́ти kaufen — ку́пля Kaufen, Kauf;
ка́пати tröpfeln — ка́пля Tropfen;
жада́ти verlangen — жажда́ (aksl.) Durst;
сьвіти́ти leuchten — сьві́ча Kerze;

2. Von Adj., selten Subst. Träger der Eigenschaft:

ди́кий wild — ди́ча Wildnis;
бы́стрий flink — бы́стря Stromschnelle;
коза́ Ziege — ко́жа Ziegenhaut;
покро́ва Hülle — покрі́вля Dach;

Form. *-ij*, *-ьje*:

I. Ukr. Mask. *-ий* kommt nicht vor; vielleicht könnte das vereinzelte ігóлий, -ия, m. (Pflanze) hieher gehören.

II. Neutr. *-ьje* bildet im Ukr. 1. von Substantiven:

a) Kollektiva:

ка́мінь Stein — каміне;
лист Blatt — ли́сте;
би́ло Stengel — би́ле;
у́голь Kohle — у́гле;

sowohl in der russ. als auch in der österr. Ukraïne (Einfluß der Literatursprache) hat sich das Formans an die Wörter wie ягня́, теля́ (*-ent*-St.) angelehnt und die Gestalt -я angenommen; Kollektiva:

я́года Beere — ягі́ддя;
дїтва́к Kind — дїтва́ччя;
чо́біт Stiefel — чобо́ття;
ганчі́рка Fetzen — ганчі́рря;

b) Nomina loci:

дерни́на Rasen	—	дерни́ння Ort, damit bewachsen;
кут Ecke	—	Поку́ття Ebene am Pruth;
гора́ Berg	—	підгі́рря Hügelland;
діл Ebene	—	Поді́лля Ebene am Dnjester;

Alle Wörter auf dieses analogische *-я*, mit Ausnahme der Bildungen vom Part. prät. pass. auf *-t*, welche endbetont sind, haben den Akzent auf der zweitletzten Silbe.

2. Nomina actionis vom Part. prät. pass. der Vb. auf *-ати*:

дава́ти geben	—	дава́ння das Geben;
держа́ти halten	—	держа́ння das Halten;
чека́ти warten	—	чека́ння das Warten;
чита́ти lesen	—	чита́ння das Lesen;

in derselben Funktion vom Part. prät. pass. der Vb. auf *-увати*, (*-ювати*):

чарува́ти zaubern	—	чарува́ння das Zaubern;
чабанува́ти Hirt sein	—	чабанува́ння das Hirtsein;
будува́ти bauen	—	будува́ння das Bauen;
купува́ти kaufen	—	купува́ння das Kaufen;

vom Part. prät. pass. der Vb. auf *-ити*:

борони́ти verteidigen	—	боронє́ння das Verteidigen;
ба́вити unterhalten	—	бавлє́ння das Unterhalten;
благослови́ти segnen;	—	благословє́ння das Segnen;
благові́сти́ти begrüßen	—	благовіщє́ння das Begrüßen;

das *-є́ння* kann zu *-і́ння* werden:

гони́ти laufen	—	гоні́ння das Laufen;
голоси́ти weinen	—	голосі́ння das Weinen;
чвани́ти prahlen	—	чвані́ння das Prahlen;
дозво́лити erlauben	—	дозволі́ння die Erlaubnis;

es ist auch bei den Vb. auf *-іти*:

горі́ти brennen	—	горі́ння das Brennen;
гуді́ти brummen	—	гуді́ння das Brummen;
брязкоті́ти klirren	—	брязкоті́ння das Klirren;
белькоті́ти schwätzen	—	белькоті́ння das Schwätzen;

-іння, die große Häufigkeit macht seine Abstraktion erklärlich:

до́вбати stochern;	—	довбі́ння das Stochern;
горо́х Erbse	—	гороші́ння Erbsenstroh;

von Part. prät. pass. auf *-t*:

би́ти schlagen	—	би́ття das Schlagen;
бу́ти sein	—	бу́ття das Sein;
чу́ти hören	—	чу́ття das Hören;
кля́ти fluchen	—	кля́ття das Fluchen;

in Kompositen, die einen Vbst. enthalten:

богомі́лля Anbetung	—	моли́ти ся beten;
безді́лля Nichtstun	—	ді́ла́ти tun;

vereinzelt kommt es in dieser Funktion auch von Subst. vor:

го́лод Hunger	—	голо́ддя das Hungern;
робо́та Arbeit	—	робо́ття das Arbeiten;

3. Abstrakta von Adjektiven:

здоро́вий gesund	—	здоро́вя Gesundheit;
весе́лий lustig	—	весі́лля Lustigkeit, Hochzeit;

und Kompositen:

лад Ordnung	—	безла́ддя Unordnung;
до́ля Glück	—	безго́лля Unglück;
па́мять Gedächtnis	—	безпам'я́ття Vergeßlichkeit;
бо́язнь Furcht	—	безбоя́ззя Furchtlosigkeit;

Form. *-ij*, *-ija*:

I. *-ij*, ukr. *-ий* tritt in seltenen Fällen an mask. nom. agentis auf *-ець* und *-ик*:

лове́ць Jäger	—	ло́вчий ds.;
пів'е́ць Sänger	—	пі́вчий ds.;
будівни́к Baumeister	—	будівни́чий ds.;
скарбівни́к Schatzmeister	—	скарбівни́чий ds.;

II. Form. *-ija* ist in Wörtern, die unter aksl. Einfluß stehen, vereinzelt erhalten:

брат Bruder	—	бра́тія koll. Brüder;

und wird auch sonst oft zur Bildung von Kollektiven gebraucht:

ци́ган Zigeuner	—	цигані́я koll.;
гу́цул Huzule	—	гуцулі́я koll.;
чума́к Salzfahrer	—	чумачі́я koll.;
дра́ґон Dragoner	—	драґоні́я koll.;

Form. *-aj*, *-jaj*; in ukr. *-ай*, *-яй* sind zusammengefallen:

a) Bildungen der Form. **-i̯o-* von *a*-Stämmen, von welchen nach Vondrák das *-aj*-Form. auch abstrahiert wurde; *b)* Bildungen des Form. *-ěj*, die nach Palatalen ukr. *-aj* ergeben; *c)* vermutliche Imperativa, die aber zu *a)* eingereiht werden.

Es bildet 1. Von Verbalstämmen Nomina actionis mit der Neigung zum Konkreten, vor allem aber Nomina agentis:

руба́ти hacken	—	руба́й Holzhacker;
луча́ти ся treffen	—	луча́й das Treffen;
прода́ти verkaufen	—	прода́й das Verkaufen;
горла́ти schreien	—	горла́й der Schreier;
стри́гти scheren	—	стрижа́й Schafscherer;
ходи́ти gehen	—	ходжа́й Fußgänger;
води́ти führen	—	во(д)жа́й Führer;
роди́ти gebären	—	рожа́й Ernte;

2. von Subst.; männl. Personennamen, das Grundwort vergrößernd:

борода́ Bart	—	борода́й Bärtiger;
ла́па Tatze	—	лапа́й Großhändiger;
нис Nase	—	носа́й Langnasiger;
ма́ма Mutter	—	мама́й Muttersöhnchen;

vereinzelt auch von Adjektiven:

дурни́й dumm	—	дурпа́й Dummkopf;

3. Es tritt rein augmentativ an Subst. (zum Teil ist in der jetzigen Zeit die vergrößernde Bedeutung verblaßt). Bei männl. Personennamen ist das der Einfluß der Nom. agent. und der Namen der Träger der Eigenschaft:

куб Pokal	—	куба́й ds.;
ду́ча Loch	—	дуча́й ds.;
харла́к armer Kerl	—	харла́й ds.;
ни́мець Deutscher	—	нїмча́й ds.;

der Akzent ist bei allen Wörtern auf dem Formans.

Form. *-ěj*; im Ukr. sehr lebendig als *-їй*. Darin ist zusammengefallen: Form. *-ej*. Für das derzeitige Sprachgefühl bilden sie eine Einheit.

Es bildet 1. Nomina agentis *a)* von Verbalstämmen:

хвали́ти loben	—	хвалі́й Lobredner;
вали́ти hauen	—	валі́й Tuchwalker;
пали́ти zünden	—	палі́й Brandleger, Brandstifter;
крути́ти drehen	—	круті́й Lügner;
коло́ти stechen	—	колі́й Metzger;
товкти́ zerschlagen	—	товчі́й Steinklopfer;
щебета́ти zwitschern	—	щебеті́й Schwätzer;
гуркоті́ти poltern	—	гуркоті́й Polterer;

b) selten von Adj. und Subst.:

хаба́р Bestechung	—	хабарі́й wer sie nimmt;
балакл(и́вий) redelustig	—	балаклі́й Plapperer;

2. von Adj. Träger der Eigenschaft: Lebewesen, Konkreta:

пусти́й ausgelassen	—	пусті́й ausgelassener Bube;
скупи́й geizig	—	скупі́й Geizhals;
тупи́й stumpf	—	тупі́й stumpfe Hacke;
ла́сий genäschig	—	ласі́й Näscher;

besonders aber Rufnamen für Ochsen auf der Alpe:

кра́сий gefleckt	—	красі́й;
ла́сий weißlich	—	ласі́й;
голуби́й taubengrau	—	голубі́й;
чо́рний schwarz	—	чорні́й;

3. von Subst. Träger der Eigenschaft:

коро́ста Krätze	—	корості́й wer sie hat;
ба́ба alte Frau	—	баб'і́й Schürzenjäger;
бік Seite	—	боч'і́й Seitenochs;
чу́пер Haar	—	чупрі́й Langhaariger;

-рій abstrahiert:

гу́ба Lippe	—	губрі́й wer große Lippen hat;
ску́бати rupfen	—	скубрі́й Schwindler;

oft auch Pflanzennamen:

гу́си koll. Gänse	—	гусі́й Gänsegras;
жа́бра Kiemen	—	жабрі́й Pflanze mit solchen Blättern;
де́рево Baum	—	дереві́й e. Pflanze;
миш Maus	—	миші́й e. Pflanze;

darnach: ко́лос Ähre — колосі́й ds.;

Der Einfluß des Form. auf Subst. zeigt sich auch sonst:

па́рубок Junger	—	парубі́й ds.;
пла́кса Weinender	—	плаксі́й ds.:
бо́рва Bora	—	борві́й ds.;

Der Akzent liegt in allen Wörtern auf dem Formans.

Form. *-ej*, ukr. *-ей* konnte lautgesetzlich zu *-ий* werden (s. d.). In Überresten vorhanden:

я́рий sommerlich	—	яре́й Igel;
горобе́ць Spatz	—	горобе́й ds.;
соло́ний salzig	—	солоне́й e. Pflanze;
щи́рий aufrichtig	—	щире́й e. Pflanze;
то́рба Tasche	—	торбе́й Bettler;

Form. *-oj*: vielleicht дармо́й Sieb;

Form. *-uj*: vereinzeltes Fem. нехлю́я schmutziger Mensch.

§ 2. Vokalische Formantia der urspr. *i*-Stämme:

Form. *-ь*:

1. Altes Sprachgut, Form. nicht mehr gefühlt:

Mask.	го́луб Taube,	рись Luchs;
	медві́дь Bär,	звір Tier;
Fem.	хіть Verlangen,	вош Laus;

2. Vereinzelte Kollektiva:

гусь Gänse, сволоч (russ.) Gesindel, Русь die Russen;

3. Abstrakta von Adjektiven:

студе́ний kalt	—	сту́дінь Kälte;
зеле́ний grün	—	зе́лень Grün;
пога́ний eklig	—	по́гань etwas Ekelhaftes;

§ 3. Vokalische Formantia der urspr. *ū*-Stämme:

Form. *-y* siehe *-ov, -va.*

Konsonantische Formantia.

§ 4. *-v*-Formantia.

Form. *-vo-*, bildet I. Subst. mask. und neutra, ukr.: *-в, -во*; nicht lebend:

гнів Zorn,		сте́рво Kadaver;
ста́ти stehen	—	став Teich;
пи́ти trinken	—	пи́во Trunk;

die weitere Entwicklung des Form. siehe unter Form. *-ivo-*.

II. Subst. fem. *-ва*:

a) Altes Sprachgut:

дїва Jungfrau,	полóва Spreu,
вдовá Witwe,	грúва Mähne;

b) Kollektiva von Substantiven (produktiv):

кінь Pferd	—	кінвá Reiterei;
лях Pole	—	ляхвá die Polen;
гріш Geldstück	—	грішвá Geld;
миш Maus	—	мишвá Mäuse;

hierher sind umgebildet und eingereiht einige Wörter mit der *u*-St.-Nominativendung *-ове*:

жид Jud	—	жидовá die Juden;
пан Herr	—	пановá die Herren;
дїд Bettler	—	дїдовá die Bettler;
брат Bruder	—	братовá die Brüder;

das Kennzeichen der Kollektiva ist die Endbbetonung.

c) Nomina loci (vereinzelt):

багнó Sumpf	—	багвá Sumpfort;
блукáти irren	—	блýква Weideplatz;

d) Manche alte *ū*-Stämme sind hier eingereiht: бровá Braue, цéрква Kirche, бýква Buchstabe.

Form. *-avo-*, *-javo-*; I. ukr. mask. *-ав* (erstarrt): рукáв Ärmel; II. fem. *-ава*:

1. Altes Sprachgut:

мурáва Rasen,	держáва Staat,
отáва Grummet,	дубрáва Wald;

2. Es bildet sehr häufig Abstrakta von Adj. (vielleicht sind es nur substantivierte Adj.):

сúний blau	—	сúнява Bläulichkeit;
порóжний leer	—	порóжнява Leere;
пóвний voll	—	пóвнява Fülle;
рíвний eben	—	рíвнява Ebene;

3. von Verben Nomina actionis:

свúснути pf. pfeifen	—	свúснява das Pfeifen;
крúкнути pf. schreien	—	крúкнява das Schreien;
пúснути pf. winseln	—	пúснява das Winseln;
стýкнути pf. poltern	—	стýкнява das Poltern;

-нява abstrahiert und verwendet zur Bildung von Nomina actionis:

текти́ fließen	—	те́княва das Fließen;
ляпота́ Klapper	—	ляпо́тнява das Hämmern;

ganz vereinzelt tritt *-ava* augmentativ an Subst. ohne ihre Bedeutung zu ändern: чернь Pöbel — че́рнява ds. Die Ableitungen tragen die Stammbetonung ihrer Grundwörter und sind meistens proparoxytoniert.

Form. *-ivo-*, ukr. *-иво.* Durch die Anfügung des Form. *-vo-* an die sehr häufigen Verba auf *-iti* wurde ein Form. *-ivo-* schon in der Ursprache abstrahiert. Die Scheidung zwischen den einen und den anderen Bildungen ist schwierig, weil das Vorhandensein eines Zeitwortes auf *-iti*, ukr. *-umu* nicht ausschlaggebend ist, da das Verbum nachträglich gebildet sein könnte. Aus diesem Grunde wird hier von einer Trennung abgesehen und das für das Sprachgefühl als Einheit geltende Formans ist nach seinen Bedeutungsfunktionen vorgeführt.

Es bildet I. Subst. neutra, welche bezeichnen *a)* den Stoff (oft kollektiv):

von Vb.	топи́ти (топлю́) heizen	—	то́пливо Heizmaterial;
	пря́сти spinnen	—	пря́диво Hanf;
von Subst.	мя́со Fleisch	—	мясиво koll. Fleisch;
Analogie	о́лово Blei	—	о́ливо ds.;

b) die Zeit der Handlung oder die Handlung selbst:

роди́ти gebären	—	роди́во Geburt, -szeit;
жа́ти, жну mähen	—	жни́во Ernte, -zeit;
вари́ти kochen	—	ва́риво Kochen, Gekochtes;
роби́ти, ро́блю machen	—	ро́бливо Erzeugung;

-ливо davon abstrahiert:

дои́ти melken	—	дійли́во Melkmilch;

c) Produkt der Handlung:

пеки́ backen	—	пеки́во Backwerk;
міси́ти kneten	—	міси́во Mengfutter;
грязи́ти sudeln	—	грязи́во Kotgemisch;
твори́ти schaffen	—	тво́риво Werk;

Bei manchen Wörtern ist der Weg der Bedeutungsentwicklung deutlich ausgeprägt: мли́во das zu mahlende Getreide — das Mahlen — Mehl; die weitere Entwicklung ist vorgedeutet in кресиво Feuer-

zeug. In einigen Wörtern wechselt *-иво* mit *-ево* ab. Das ist auf russ. Einfluß zurückzuführen, da im Russ. nach Miklosich und Vondrák dieses häufig ist. Nur in drei Fällen:

ва́риво Kochen, Gekochtes — варево ds.;
ма́риво Halbdunkel — марево ds.;
ку́риво Rauchmaterial — курево ds.;

die Wörter sind teils par- teils proparoxytoniert.

II. Fem. *-ива* vereinzelt: кропи́ва Brennessel; darnach жали́ти stechen, жали́ва Brennessel; тяти́ва Tangente.

Form. *-ovo-*, ukr. *-ів*:

I. Es kommt häufig vor in substantivierten Adj. poss., die als Ortsnamen verwendet werden:

Ро́жнів, Ко́сів, Джу́рів, Ясе́нів, Львів, Паци́ків, Неми́лів, Ко́ршів, Глухів, Черні́гів, Види́нів usw.

II. Um Substantivierungen handelt es sich auch bei dem Gebrauch der fem. Form *-ова* zur Bezeichnung der Frau:

брат Bruder — братова́ dessen Frau;
син Sohn — синова́ seine Frau;
ге́тьман Hetman — гетьмано́ва dessen Frau;
ці́сар Kaiser — цїсарёва Kaiserin;

wie auch III. bei Gebrauch der neutr. Form *-ове* zur Bezeichnung der verschiedenen Steuern und Abgaben:

міст Brücke — мостове́ Maut;
вага́ Wage — ваговé Steuer;
ві́з Wagen — возове́ Abgabe;
верх Rücken — верхове́ Pferdegeld;

Anmerkung. Im Nom. sind lautgleich die ursp. *ū*-Stämme mit dem *-ов*-Formans, bei denen der Akkus. an Stelle des Nom. trat: любо́в Liebe; бу́ков Buchstabe; коругóв Fahne.

§ 5. *-n*-Formantia der urspr. *o-*, *a*-Stämme.

Form. *-no-* bildet im Ukr. I. Subst. mask. *-и*, fem. *-на*; da das Formans nicht lebend ist, läßt sich seine Funktion nicht genau bestimmen:

Mask. стан Stand, сон Schlaf;
тин Mauer, плин Flüssigkeit;
Fem. цїна́ Preis, сли́на Speichel;
сторона́ Seite, весна́ Frühling;

damit zusammengefallen Form. *-ына*: гри́вна Pfund; та́йна Geheimnis; во́йна Krieg.

-хна, -ухна; komponiert mit einem *-ch*-Form. bildet *-на* meistens als *-ухна* (welches auch in einigen Superlativen steckt, z. B. малúй klein — малю́хний) eine Reihe von schmeichelnden Deminutiven, vor allem von weiblichen Verwandtschafts- und Taufnamen:

	Парáска Paraskeva	— Парáхна;
	невíста Mädchen	— невíхна;
darnach:	мáти Mutter	— мáтїхна;
	дочкá Tochter	— дочýхна;
	жóна Frau	— жонýхна;
	зовúця Schwägerin	— зовýхна;

selten von männlichen Namen, Tieren, Sachen:

тáто Vater	— татýхна;
козá Ziege	— козýхна;
косá Zopf	— косýхна;

in neutr. Form *-хно, -ухно* bildet es Kosewörter zu männlichen Taufnamen:

Івáн Johann	— Івáхно;
Гриць Gregor	— Грицю́хно;
Клим Klemens	— Климýхно;
Петрó Peter	— Петрýхно;

-юхна kommt vereinzelt vor:

рукá Hand	— ручýхна;
ýтка Ente,	— вутю́хна;

II. Neutr. ukr. *-но* (nicht lebend); *a)* Konkreta, *b)* Nomina instrumenti vom Part. prät. akt. II. der Vb. auf *-ати*, *c)* Körperteilnamen:

a) дровнó Holz, човнó Boot, крóсно Rahmen;
порохнó morsches Holz, сукнó Tuch, рядно́ Leintuch;

b) пýжати schrecken — пýжално Peitsche;
держáти halten — держáлно Halter;

c) гузнó Hinterer, седнó Sitzfleisch;
стегнó Oberschenkel, плеснó Mittelfuß;

Form. *-ano-* bildet im Ukr. mask. und fem. Subst. mit folgender Bedeutung:

I. Subst. mask. ukr. *-ан*: 1. *a)* von Vb. auf *-ати*, männliche Bezeichnungen, die die Bedeutung des Grundwortes ausüben oder ihre Träger sind:

	мовча́ти schweigen	—	мовча́н Schweiger;
	бува́ти gereist sein	—	бува́н gereister Mensch;
	буя́ти tollen	—	буя́н stutziger Ochse;
darnach:	ві́рити glauben	—	віря́н Brautwerber;

b) Zeitwörter ergeben den Begriff des Produktes oder der Handlung, seltener den des Mittels:

што́вхати stoßen	—	штовха́н Puff;
сту́сати klopfen	—	стуса́н Faustschlag;
теса́ти zimmern	—	теса́н gezimmerter Klotz;
чухра́ти krämpeln	—	чухра́н Krämpelgerät;

2. von Adj. Träger der Eigenschaft insbesondere Rufnamen für Pferde und Ochsen:

шарки́й reißend	—	шарка́н Sturmwind;
молоди́й jung	—	молода́н junger Mann;
бі́лий weiß	—	біла́н weißer Mann, Ochs;
гнїди́й braun	—	гнїда́н braunes Pferd, Ochs;
ли́сий kahl	—	лиса́н weißgefleckter Ochs;
голуби́й grau	—	голуба́н grauer Ochs;

3. Träger von Eigenschaften sind auch die Ableitungen von Subst.:

дим Rauch	—	дима́н dunkler Ochs;
пу́зо Bauch	—	пуза́н Dickbauch;
без-ум Irrsinn	—	безума́н Irrsinniger;
щі́тка Bürste	—	щітка́н Pflanze;

wie auch vereinzelt von Numeralien:

тро́є drei	—	троя́н Vater von Drillingen;

Die Formantia der Träger von Eigenschaften greifen in der Sprache leicht um sich:

жебра́к Bettler	—	жебра́н ds.;
дїдуга́ alter Mann	—	дїдуга́н ds.;
оре́л Adler	—	орла́н ds.;
слиж e. Fisch	—	слижа́н ds.;

oft als einfache Augmentativa. Dem Einfluß des Formans erlag auch: гирта́н, -ана́ Gurgel, ein urspr. *i*-Stamm, gebildet mit *-ань*. Der Akzent ruht immer auf dem Formans.

II. Fem. ukr. *-ана* selten:

сметана́ Sahne, поля́на Waldwiese;

Form. *-anjo-*:

I. Subst. mask. ukr. *-ань*: 1. ausschließlich Träger der Eigenschaft, vergrößernd, von Substantiven:

pir Horn	—	рога́нь großhörniger Ochs;
о́ко Auge	—	ока́нь großäugiger Mensch;
гри́ва Mähne	—	грива́нь großmähniges Pferd;
голова́ Kopf	—	голова́нь Großkopf, e. Fisch;

selten von Adjektiven:

до́вгий lang	—	довга́нь Langbein;
здоро́вий gesund	—	здорова́нь gesunder Mensch;

2. von Verben Nom. agentis, daher vereinzelt instrumenti:

горла́ти schreien	—	горла́нь Schreier;
лежа́ти liegen	—	полежа́нь wer liegt, Schnepfe;
дзьо́бати picken	—	дзьоба́нь Fischgabel;

Vereinzelt sind Analogien wie:

лука́ Wiese	—	лука́нь, -аня́ ds.;

II. Subst. fem. *-аня*: Träger der Eigenschaft:

von Subst.	кри́си Ränder	—	криса́ня Hut;
	че́реп Tonerde	—	черепа́ня Tonpfeife;
von Adj.	голуби́й grau	—	голуба́ня Kuhname;
	ли́сий kahl	—	лиса́ня waldloser Berg;

Akzent: bei Mask. auf der letzten, beim Fem. auf der vorletzten Silbe.

Form. *-eno-*, nicht lebend, selten; Neutr. ukr. *-ено*: верете́но Spindel; darnach: urspr. *-ьno-*Bildung, бервено́, -ена́ Holzstück; urspr. kons. *-en-*Stamm, гребено́ Kamm; urspr. kons. *-men-*Stamm, знамено́ Merkmal; семено́ Samen; рамено́ Arm. Hieher könnten die Mask. gehören: кутє́н, -ену́ Gedärme; ромє́н, -ену́ Pflanze; ши́бен, -ени Galgen ist fem.

Form. *-ĕno-*, ukr. *-їно* (sehr selten):

коли́но Knie,	поли́но Holzscheit;

Form. *-ino-* (*-ina*) bildet Subst. mask. und fem.:

I. Subst. mask. ukr. *-ин* bildet 1. Namen von Volksangehörigen mit wesentlich männlichem Charakter:

се́рбин Serbe,	ту́рчин Türke,	ли́твин Litauer;
шве́дин Schwede,	у́грин Ungar,	воло́шин Rumäne

2. tritt es an Subst. zur Hervorhebung des männl. Charakters oder zur Bildung von männl. Personennamen:

мущина́ Mann — мущени́н ds.;
гу́зар Husar — гузари́н ds.;
че́лядь Gesinde — челяди́н junger Mann;

deshalb werden damit auch 3. Männchen zu Tiernamen gebildet:

ле́бедь Schwan — лебеди́н Schwanmännchen;
лис Fuchs — лисови́н Fuchsmännchen;

vereinzelt sind Augmentierungen wie:

цьвіт Blume — цьвіти́н ds.;
я́вір Esche — явори́н ds.;
го́род Stadt — городи́н ds.;

II. Fem. *-ina*, ukr. *-ина* bildet 1. *a)* das vom Thema Herrührende, von Substantiven:

козе́л Bock — козли́на Fleisch, Fell des Bockes;
цап Bock — цапи́на Fleisch, Geruch des Bockes;
яро́та jährige Lämmer — яро́тина Lammwolle;
теля́ Kalb — теля́тина Fleisch, Haut von Kälbern;

-ятина (*-ęt + ina*) davon abstrahiert:

гнили́й faul — гниля́тина Aas;
тру́хлий morsch — трухля́тина Baumfäulnis;

Aus der oberen Grundbedeutung entwickelt sich einerseits:

b) ein Teil vom Ganzen:

полотно́ Leinwand — полотни́на ein Stück davon;
лопу́х Klette — лопуши́на ein Blatt der Pfl.;
час Zeit — часи́на ein Weilchen;
шість sechs — шести́на der sechste Teil;

c) ein Stück von etwas, individualisierend: Einzelding, Einzelwesen:

де́рево Baum — деревина ein Baum;
худо́ба Vieh — худоби́на ein Stück Vieh;
во́лос Haar — волоси́на ein Härchen;
хлїб Brot — хлїби́на ein Stück Brot;

d) Deminutiva:

бари́лка Faß — барилчи́на Fäßchen;
до́шка Brett — дощи́на Brettchen;
кома́ха Käfer — комаши́на kleiner Käfer;
по́рох Staub — порошина Stäubchen;

e) die schlechtere Qualität der Grundeigenschaft:

коро́ва Kuh	—	корови́на schlechte Kuh;
пас Gürtel	—	паси́на schlechter Gürtel;
пес Hund	—	пси́на elender Hund;
лантух Leintuch	—	лантуши́на schlechtes Leintuch;

f) Augmentativa, die sich vom Grundwort in der Bedeutung nicht unterscheiden, und Bildungen, die die Bedeutung haben, als ob ‚irgend ein' vor ihnen stünde:

чоловік Mensch	—	чоловічи́на irgend ein Mensch;
кіт Katze	—	коти́на ds.;
че́рево Bauch	—	черева́на ds.;
край Land	—	краї́на ds.;

Anderseits entwickelte sich aus der Grundbedeutung der Begriff der

g) Kollektiva:

von Subst.	дріб Geflügel	—	дробина́ koll. Geflügel;
	друг Freund	—	дружина́ koll. Gefolge;
von Adj.	ди́кий wild	—	дичина́ koll. Wild;
	я́рий grün	—	ярина́ koll. Gemüse;

Von den vereinzelnden, deminuierenden Bildungen waren die Kollektiven ursprünglich durch einen Akzentunterschied getrennt, was noch in parallelen Bildungen erhalten ist:

твар Gesicht, твари́на ein Lebewesen, твари́на koll. die Lebewesen,
трава́ Gras, трави́на ein Grashalm, травина́ koll. Gräser,
яли́на eine Tanne, ялина́ koll. Tannenwald.

Jetzt ist diese Unterscheidung oft vernachlässigt:

дуб Eiche	—	дуби́на ein Baum, Wald;
бук Buche	—	бучи́на ein Baum, Wald;
граб Weißbuche	—	грабина́ ein Baum, Wald;
ли́па Linde	—	ли́пина ein Baum, Wald;

h) Nomina loci:

діл Tal	—	Доли́на Talland;
бук Buche, -о́вий Buchen-	—	Буковина́ Buchenland;
луг Au, луговий	—	Луговина́ Ort, wo eine Au war;
мокря́вий naß	—	Мокря́вина Sumpfort;

-овина, -авина, -явина:

крути́й gewunden	—	круто́вина Abhang;
му́штра Übung	—	муштра́вина Militärdienst;
о́зеро See	—	озеря́вина Ort, wo ein See war;

2. Abstrakta von Adjektiven:

я́сний hell	—	яснина́ Helligkeit;
дешеви́й billig	—	дешеви́на Billigkeit;
стари́й alt	—	старина́ Altertum;
біля́вий weißlich	—	біля́вина weißliche Farbe;

Die Abstrakta scheinen einst die Endbetonung der Kollektiva gehabt zu haben.

3. von Verben: *a)* von Vbst. Nomina actionis, die im Plural stehen:

змили́ти irren	—	зми́лини das Irren;
зїзди́ти zusammenfahren	—	зїзди́ни Zusammenkunft;
ворохо́бити revoltieren	—	ворохо́бини das Revoltieren;
навіда́ти besuchen	—	навіди́ни der Besuch;

daraus entwickelte sich der ausgedehnte Gebrauch des Form. zur Bezeichnung von Festen und Zeremonien:

хрести́ти taufen	—	хрести́ни Taufe;
заручи́ти verloben	—	зару́чини Verlobung;
сло́во Wort	—	сло́вини Heiratsversprechen;
бо́сий barfuß	—	боси́ни jüd. Feiertag;

Nomina actionis sind auch die Ableitungen vom Part. prät. pass. der Vb. auf *-ати*, selten *-ити*:

лама́ти brechen	—	ламани́на das Brechen;
теса́ти hobeln	—	тесани́на das Hobeln;
таска́ти tragen	—	таскани́на das Tragen;
дїли́ти teilen	—	дїлени́на das Teilen;

b) oder Produkte der Handlung:

міша́ти mischen	—	мішани́на Gemisch;
тка́ти weben	—	тканина́ Gewebe;
гука́ти schreien	—	гуканина́ Geschrei;
шумува́ти schäumen	—	шумови́на Abschaum;

diese Bedeutung haben auch die Bildungen von Vbst., die im Plural stehen:

пилува́ти sägen	—	пилови́ни Sägespäne;
опала́ти Getreide reinigen	—	опа́лини Spreu;

-щина; in Komposition mit *-ьskъ+ina* ergibt das Formans im Ukr. *-щина* (äußerst produktiv) und bildet Namen für:

a) Länder, Völker:

сéрби Serben	—	Сéрбщина Serbien;
у́гри Ungarn	—	Уго́рщина Ungarn;
Ха́рків Charkow	—	Харкі́вщина Charkowerland;
тата́ри Tataren	—	Тата́рщина Tatarenland, -sitten;

b) Abstrakta, Losungen:

Украї́на	—	украї́нщина Ukrainophilentum;
Франко́	—	франкі́вщина seine Weltanschauung;
ли́хо	—	лиховщи́на Not;
сьвіт	—	старосьві́тщина Rückstand;

c) Steuern, Abgaben; wahrscheinlich sind die Wörter dem Worte па́ньщина Leibeigenschaft, Robot nachgebildet:

дим Rauch	—	поди́мщина Haussteuer;
о́сїнь Herbst	—	осі́ньщина, Steuer;
рік Jahr	—	роківщи́на Jahressteuer;
пасту́х Hirt	—	пасту́щина Hirtenlohn;

Die Bildungen sind meistens Proparoxytona.

-иня; durch *-ja* erweitert kommt das Form. *-ina* im Ukr. vor als *-иня*:

роди́на Familie	—	роди́ня ds.;
довжина́ Länge	—	довжиня́ ds.;
глибина́ Tiefe	—	глибиня́ ds.;

-инє; *-ina+ье* = ukr. *-инє* kollektiv:

бараба́ля Kartoffel	—	бараболи́нє Kartoffelblätter;
смере́ка Fichte	—	смеречи́нє Fichtenreisig;
бура́к Rübe	—	бурачи́нє Rübenblätter;

Form. *-izna*; ukr. *-изна*, bildet Subst. fem. mit der Bedeutung:

a) das Erbe:

ба́ба	—	баби́зна Großmuttererbe;
брат	—	брати́зна Brudererbe;
ма́ти	—	матери́зна Muttererbe;
дїд	—	дїди́зна Großvatererbe;

b) Völker- und Ländernamen:

грек	—	гречи́зна griech. Sprache;
по́ляк	—	полячи́зна poln. Sprache, Volk;
коза́к	—	козачи́зна Kosaken;
оте́ць	—	отчи́зна Vaterland;

c) Abstrakta von Adjektiven:

мали́й klein	—	мали́зна Minderjährigkeit;
си́вий grau	—	сиви́зна graue Farbe;
стари́й alt	—	стари́зна Alter;
жо́втий gelb	—	жовти́зна gelbe Farbe;

d) vereinzelt Kollektiva:

рога́тий gehörnt	—	рогати́зна Hornvieh;
бі́лий weiß	—	бі́ли́зна Wäsche;

Der Akzent liegt auf der zweiten Silbe vom Ende.

Form. *-janino-*, *-ěnino-*; Form. *-ěnino-* ist im Ukr. von *-janino-*, ukr. *-янин*, gänzlich verdrängt. Das letztere bildet nun Volksangehörige und Bewohner von Örtlichkeiten:

горі́шний obere	—	горішняни́н Bergbewohner;
бік Seite	—	бочани́н der auf der Seite wohnt;
Ки́їв Kiew	—	Кияни́н Kiewer;
Рим Rom	—	Римляни́н Römer;

Größtenteils sind die Wörter Oxytona.

Form. *-ono-*, ukr. *-он*, *-ін*, selten:

го́мін, -ону Hall,		сту́гон, -ону Stöhnen;
бо́хон, -ону Brotlaib,		сто́гін, -ону Stöhnen;

Form. *-onjo-* (selten), ukr. *-онь*:

ко́монь, -оня Pferd,		бо́рконь, -оня e. Pflanze;

Form. *-uno-*, ukr. *-ун*, bildet 1. *a)* Nomina agentis von Verben:

боя́ти ся fürchten	—	боюн Feigling;
їздити reiten	—	їзду́н Reiter;
жра́ти fressen	—	жру́н Fresser;
скака́ти springen	—	скаку́н Springer;

ganz besonders häufig von Verben, deren Grundwort ‚Geräusch' bedeutet:

регота́ти kichern	—	реготу́н der Lachende;
шепота́ти lispeln	—	шепоту́н Einflüsterer;
лепета́ти schwätzen	—	лепету́н Schwätzer;
щебета́ти zwitschern	—	щебету́н Plauderer;

deshalb sind besonders zahlreich *b)* die Namen von Lebewesen vertreten, welche durch Geräusche auffallen, also Vögel, Käfer, u. a.:

ква́кати quaken	—	квакýн e. Vogel;
цйвкати winseln	—	цйвкýн e. Vogel;
цьвíркати zirpen	—	цьвíркýн Grille;
га́вкати bellen	—	гавкýн Hund, Fuchs;

so daß manche anders formierte Tiernamen dieses Form. annehmen, z. B.: ше́ршень Horniß; шершýн ds.

2. Die von Adjektiven gebildeten Substantiva sind männl. Träger von Eigenschaften:

ли́сий kahl	—	лисýн Glatzkopf;
лихи́й bös	—	лихýн Bösewicht;
го́рдий stolz	—	гордýн stolzer Mann;
гла́дкий glatt	—	гладýн voller, dicker Mann;

selten von Substantiven:

чýпер Haar	—	чупрýн langhaariger Mensch;

von denen auf *-ець* ist die Ableitung pejorativ:

ста́рець Alter	—	старцýн alter Kerl;

-цун abstrahiert:

ли́вий linker	—	лївцýн Linkhand pejor.;

3. Nur vereinzelt sind auch Bildungen von Mask. zu Fem.:

па́ва Pfauin	—	павýн Pfau;
пра́чка Wäscherin	—	прачкýн Wäscher;

Nom. agentis entwickeln sich oft zu Nom. instrumenti: до́вбати stochern — довбýн Mensch, der jemanden plagt — Specht, Meißel. Namen von Trägern einer Eigenschaft werden leicht zur Bezeichnung konkreter Dinge angewandt: плоскúй platt — плоскýн platter Topf. Dies hat zur Folge die Enttstehung

4. einer großen Anzahl von Nomina zur Bezeichnung verschiedenster Dinge:

мо́рщити zusammenziehen	—	морщýн Schuh;
лата́ти flicken	—	латýн zerrissenes Kleid;
ла́сий begierig	—	ласýн Leckerei;
стовб Pflock	—	стовбýн Topf;

Alle Wörter sind endbetont.

Fem. ukr. *-уна* ist selten:

ли́сий kahl	—	лисýна Bläß (Kuh);
шпа́ра Loch	—	шпарýна Mörtelklumpen;

Form. *-unjo-*:

I. Mask. ukr. *-унь* bildet Kosenamen:

та́то Vater	—	тату́нь;
ді́до Großvater	—	ді́ду́нь;
скри́пник Geiger	—	скрипу́нь;
Гри́ць Gregor	—	Грицу́нь;

II. Neutr. ukr. *-уньо*; Kosenamen von Verwandtschaftsnamen:

сват Gevatter	—	сватуньо;
ба́тько Vater	—	батуньо;
брат Bruder	—	братуньо;
та́то Vater	—	татуньо;

III. Fem. ukr. *-уня*:

a) Kosenamen von Verwandtschaftsbezeichnungen:

ба́ба Großmutter	—	бабу́ня;
ма́ма Mutter	—	маму́ня;
сестра́ Schwester	—	сестру́ня;
ті́тка Tante	—	ті́ту́ня;

vereinzelt schmeichelnde Frauenkosenamen von Adj.:

кра́сний schön	—	красу́ня;
лю́бий lieb	—	любу́ня;

b) seltener schmeichelnde Benennungen von Tieren, Dingen:

ки́ця Katze	—	кицу́ня Kätzchen;
сова́ Eule	—	сову́ня Eulchen;
коза́ Ziege	—	козу́ня Zieglein;
ци́цка Brust	—	цицу́ня Brüstchen;

Die Mask. sind endbetont, die Neutra und Fem. sind paroxytoniert.

Form. *-ynja*, ukr. *-иня* bildet:

1. Fem. zu Mask. (Frauen, Gemahlinnen):

раб Sklave	—	раби́ня Sklavin;
ґраф Graf	—	ґрафи́ня Gräfin;
князь Fürst	—	княги́ня Fürstin;
ґазда́ Wirt	—	ґазди́ня Wirtin;

2. von Adjektiven vereinzelt: *a)* Abstrakta, *b)* Nom. loci, *c)* Früchte, Pflanzen:

a)	го́рдий stolz	—	гординя Stolz;
b)	сьвятий heilig	—	сьвяти́ня Kirche;
	твердий hart	—	твердиня Festung;
c)	гіркий sauer	—	гіркиня Pilz;
	кру́глий rund	—	кругли́ня Zwetschkenart;

Die Bildungen sind Paroxytona.

Form. *-ъno-*:

I. Mask. ukr. *-ен*, vereinzelte Bildungen:

бла́зен, -зна Narr, бу́бен, -бна Trommel;
коробе́н, -бна́ Schachtel, рожен, ріжна́ Spieß;

Neutr. im Ukr. teils zusammengefallen mit Form. *-no* wie полотно́, aksl. platьno, Leinwand, teils nach erweichbaren Kons. noch erkennbar, z. B.: наковáльно Amboß.

-ильно: Häufig sind die Bildungen mit dem komp. Formans *-ylo-* + *-ъno-*, ukr. *-ильно*. Sie bezeichnen immer die Handhabe eines Gerätes:

сáпа Hacke — сапи́льно Handhabe ...;
лопáта Schaufel — лопати́льно Handhabe ...;
граблі́ Rechen — грабúльно Handhabe ...;
цїп Dreschflegel — цїпи́льно Handhabe ...;
батíг Peitsche — батожúльно Handhabe;

Der Akzent liegt immer auf der zweiten Silben vom Ende.

II. Fem. *-ъna*, zum Teil zusammengefallen mit *-na*, sonst nach erweichbaren Konsonanten noch erkennbar: князь Fürst — кня́жна Tochter des Fürsten; allgemein gebräuchlich ist das komp. Formans *-ov* + *ъna*, ukr. *-івна*, zu Töchterbezeichnungen:

бóндар Böttcher — бондарíвна seine Tochter;
ковáль Schmied — ковалівна seine Tochter;
кня́зь Fürst — князíвна seine Tochter;
кравéць Schneider — кравці́вна seine Tochter;
піп Pope — попíвна seine Tochter;
крамáр Krämer — крамарíвна seine Tochter;

Bei Dichtern auch von Blumen gebraucht:

рóжа Rose — рожíвна Blüte;

An Bildungen mit *-енко*, die den Sohn nach dem Vater benennen, angefügt, bildet *-івна* die fem. Enkelnamen des Grundwortes:

дячéнко — дяченкíвна Enkelin d. Kirchensängers;
дияконéнко — дияконенкíвна Enkelin des Diakons;

Die Wörter sind Paroxytona.

Form. *-ъnjo-* bildet im Ukr. I. Subst. mask. auf *-ень* und ist mit dem *-ьnь*-Form. der *i*-Stämme zusammengefallen. Von ihm werden Monatsnamen und Zeitbezeichnungen gebildet, die besagen, daß die Tätigkeit, die das Grundwort ausdrückt, in dieser

Zeit ausgeübt wird, daß eine Eigenschaft das hervorstechende Merkmal dieses Zeitabschnittes ist, oder daß mit dem Gegenstand des Grundwortes etwas geschieht, was wichtig genug ist, den Zeitnamen zu prägen:

ґе́дзати ся tollen, — ґе́дзень, -дзня Sommerzeit, in welcher das Vieh von den Mücken gebissen herumtollt;

кива́ти rühren, — ки́вень, -вня Juli, wo sich die Pferde vor den Fliegen mit dem Herumwackeln des Kopfes wehren;

бере́за Birke, — бе́резень, -зня März, weil in dieser Zeit die Birken blühen;

жо́втий gelb, — жо́втень, -тня Oktober, nach der gelben Blätterfarbe der Bäume benannt.

Die Monatsnamen und Zeitbezeichnungen sind nachfolgenden Bedeutungsklassen des Form. entnommen:

1. das Form. bildet Träger der Eigenschaft:

von Subst.	криж Kreuz	—	кри́жень, -жня Kreuzente;
	(у)подо́ба Gefallen	—	подобе́нь, -бня́ schöner Mann;
von Adj.	циба́тий langfüßig	—	ци́батень, -тня Langfuß;
	ду́жий stark	—	ду́жень, -жня Athlet;

deshalb sind auch Tiernamen vertreten:

	бу́сий grau	—	бу́сень, -сня Storch;
	голова́ Kopf	—	го́ловень, -вня Döbel;
analog:	воробе́ць Spatz	—	во́робень, -бня ds.;

2. von Verben *a)* Nomina agentis:

купи́ти kaufen	—	пере́купень, -пня Zwischenhändler;
ходи́ти gehen	—	при́ходень, -дня Ankömmling;
кректа́ти schreien	—	кре́котень, -тня Schreier;
лепета́ти schwätzen	—	ле́петень, -тня Schwätzer;

Der Einfluß der Gruppen 1, 2 zeigt sich in Augmentierungen:

ве́лет der Riese	—	ве́летень, -тня ds.;
ко́кот schreiendes Kind	—	ко́котень, -тня ds.;

b) Produkte der Handlung:

сту́сати stoßen	—	сту́сень, -сня Stoß;
лупа́ти schlagen	—	лу́пень, -пня Schlag;
стуля́ти zusammen-	—	сту́лень, -льня Kloß;
кипі́ти sieden [drücken	—	ки́пень, -пня siedendes Wasser;

Die Bedeutungsentwicklungen von: теле́пати ся wackeln — те́лепень, -пня das, was herumschwingt — Glockenschwengel; лежа́ти liegen — ле́жень, -жня wer herumliegt — Faulpelz — lie-

gender Bienenstand — Brot — machen es selbstverständlich, daß das Form. 3. eine stattliche Anzahl von Bezeichnungen für konkrete Dinge bildet, namentlich für Pflanzen und Käfer:

ступи́ти treten	—	пере́ступень, -шня e. Pfl.;
купа́ти baden	—	ку́патень, -тня e. Pfl.;
коси́ти mähen	—	коси́тень, -тня e. Pfl.;
сирота́ Waise	—	си́ротень, -тня e. Pfl.;
копито́ Hufe	—	ко́питень, -тня e. Pfl ;
дуб Eiche	—	пі́ддубень, -бня e. Pilz;
ви́шня Weichsel	—	пі́двишень, -шня e. Pilz;
підїда́ти anessen	—	пі́дїдень, -дня e. Käfer;

Der Akzent wird, wenn möglich, in den meisten Fällen auf die 3. Silbe vom Ende zurückgezogen.

Ganz vereinzelt finden wir die Erscheinung, daß auch ukr. $e \leq ъ$ zu *-i-* wird: бе́резїнь, сту́пінь, ку́сїнь, пле́тїнь. Lautähnlich mit dem besprochenen Form. sind Worte, in denen unterstützende Laute im Ukr. eingetreten sind: оге́нь, -гня́ Feuer (*i*-St.).

II. Fem. *-ьnja*, ukr. *-ня*, bildet 1. Nomina actionis von Vb., die Bewegung und Geräusch bedeuten. Von den letzteren sind die Bildungen am zahlreichsten, namentlich von mit *-om* gebildeten Grundwörtern:

гребти́ rudern	—	гребня́ das Rudern;
балака́ти reden	—	балакня́ das Reden;
тупоті́ти poltern	—	тупотня́ das Poltern;
воркоті́ти brummen	—	воркотня́ das Brummen;
цокоті́ти zetern	—	цокотня́ das Zetern;
лопоті́ти schlagen	—	лопотня́ das Schlagen;
белькоті́ти plappern	—	белькотня́ das Plappern;
гукоті́ти hallen	—	гукотня́ das Hallen;
рокоті́ти donnern	—	рокотня́ das Donnern;
шамоті́ти säuseln	—	шамотня́ das Säuseln;

2. von Adj., selten Subst. Abstrakta:

дешеви́й billig	—	дешевня́ Billigkeit;
те́мний dunkel	—	темня́ Dunkelheit;
коштовний teuer	—	коштовня́ Teuerung;
брид Ekel	—	бридня́ Ekelhaftigkeit;

3. Kollektiva von Sachen, Lebewesen, am häufigsten von Tiernamen:

моска́ль Russe	—	москальня́ die Russen;
во́лос ein Haar	—	волосня́ die Haare;
бик Ochs	—	бичня́ Ochsenherde;
блоха́ Floh	—	блошня́ Flöhe;

цап Bock — цапня́ Böcke;
соба́ка Hund — собачня́ Hunde;
воробе́ць Spatz — воробня́ Spatzen;
жа́ба Frosch — жабня́ Frösche;

4. Nomina loci (von Vb., Adj., Subst.):

ва́жити wiegen — важня́ Wiegeplatz;
божеві́льний irrsinnig — божеві́льня Irrenhaus;
поло́ва Spreu — поло́вня sein Aufbewahrungsort;
ковбаса́ Wurst — ковбасня́ Wurstladen;

am häufigsten sind sie von Substantiven, die Berufe bezeichnen:

лїка́р Arzt — лїка́рня Spital;
швець Schuster — шевня́ Schusterwerkstätte;
столя́р Tischler — столя́рня Tischlerei;
бляха́р Spengler — бляха́рня Spenglerei;

-арня wurde davon abstrahiert:

віз Wagen — воза́рня Wagenhaus;
ва́рта Wache — варта́рня Wachthaus usw.;

und von den Part. prät. akt. der Vb. auf *-ати*:

чита́ти lesen — чита́льня Lesehaus;
кова́ти schmieden — кова́льня Schmiede;
гуля́ти tanzen — гуля́льня Tanzplatz, -boden;
купа́ти baden — купа́льня Badezimmer;

-альня abstrahiert:

ї́сти essen — їда́льня Esszimmer;
спа́ти schlafen — спа́льня Schlafzimmer;

Offenbar wurde später *-nja* als selbständiges Formans abstrahiert, was an Bildungen wie: су́кня Kleid, сту́дня Brunnen zu sehen ist. Bei den Gruppen 1, 2, 3 sind die Bildungen endbetont; bei den Nomina loci ist der Akzent nicht lokalisiert.

Form. *-уno-*, ukr. *-ин*, ganz vereinzelt:

поли́н Wermut, логи́н gefallener Baum;

§ 6. *-n*-Form. der urspr. *i*-Stämme:

Form. *-nь*, ukr. *-нь*, bildet Mask. und Fem. (starr):

Mask. день, дня Tag, ого́нь, огня́ Feuer;
Fem. дань Steuer, доло́нь Fläche;

Form. *-znь*, *-snь*, ukr. *-знь*, *-снь* (unlebendig, starr):

жи́ти leben — жизнь das Leben;
боя́ти ся fürchten — бо́язнь Furcht;
сприя́ти freundlich sein — при́язнь Freundschaft;
пі́ти singen — пі́снь Lied;

Form. *-anъ*, ukr. *-aнь*, bildet vereinzelte Subst. fem., die bedeuten: Handlung oder deren Produkt:

казáти sagen	—	кáзань, -анї Predigt;
копáти graben	—	кóпань, -анї Grube;
ламáти brechen	—	лáмань, -анї Abfälle;
рубáти fällen	—	зрýбань, -анї Fällung;
вязáти binden	—	вя́зань, -анї Garbe;

Form. *-enъ*, ukr. *-eнь*. Miklosich erklärt das Form. für selten und führt das einzige óсїнь, -ени Herbst an. Hieher müßten aber die unten angeführten ukr. Bildungen gestellt werden, weil das von Miklosich (Vgl. Gram. III, 128) angeführte Form. *-enjъ* bei Vondrák nicht verzeichnet ist:

дешевúй billig	—	дешевíнь, -інї Billigkeit;
дýжий stark	—	дýжінь, -енї Stärke;
бúстрий flink	—	бúстрінь, -енї Stromschnelle;
далéкий weit	—	далечíнь, -інї Weite;
глибóкий tief	—	глибочíнь, -інї Tiefe;
велúкий groß	—	величíнь, -інї Größe;
вóлос Haar	—	волосíнь, -íнї Haare;

neuere Bildung:

плóский platt	—	плóскінь, -енї Ebene;

Die Funktion ist: Abstrakta von Adj. Der Akzent ruht meistens auf der letzten Silbe.

Form. *-enja*; das von Miklosich ebendort verzeichnete Form. *-enja* ist im Ukr. belegt mit:

жмéня Handvoll,	кишéня Tasche;
легéня Lunge,	перегéня künstl. Puppe;

Form. *-ьnъ*, ukr. *-eнь*, zusammengefallen mit *-ьnjo-*: ся́жень, -жня Klafter.

§ 7. *-n-*Form. der urspr. *ŭ*-Stämme:

Form. *-nu-*, ukr. *-и*, nur vereinzelt, altes Sprachgut: син Sohn, чин Rang, стан Stand, und zusammengefallen mit dem *-no-*Formans.

§ 8. *-n-*Form. der urspr. *ū*-Stämme:

Form. *-ny* (Mikl. 123), z. B. жóрна Handmühle, zusammengefallen mit *-no-*.

§ 9. *-n*-Form. der urspr. kons. Stämme:

Form. *-en-*, ukr. *-ен*, bildet mask. Subst. (*jo*-Stämme):

1. altes unlebendiges Sprachgut: грёбень, -еня Kamm; шéршень, -еня Horniß.

2. von Adj., selten von Subst. Träger der Eigenschaft:

красá Schönheit	—	крáсень, -еня schöner Mann;
хорóший schön	—	хорóшень, -еня starker Mann;
бúстрий flink	—	бúстрень, -еня Wildbach;
лю́тий grimmig	—	лю́тень, -еня Februar;

Die Ableitungen sind paroxytoniert.

§ 10. *-m*-Form. der urspr. *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-mo-*, ukr. *-м*, mit unterstützendem *o*: *-ом*, selten; vereinzelte Bildungen von Mask. und Fem.:

Mask.	дим Rauch,	ум Verstand,	глум Spott;
Fem.	зимá Winter,	я́ма Loch,	солóма Stroh;

Form. *-imo-*, ukr. *-им* (urspr. Part. präs. pass.) selten:

брáти nehmen	— братúм der Genosse;
щадúти schonen	— нещадúм Grausamer;
вітчúм Stiefvater,	побратúм Gefährte;

Form. *-ъmo-*, *-ъto-*, seltene erstarrte Bildungen, Neutra und Fem.: *a)* ukr. *-мо*, *-ма* mit Palatalisierungen des vorhergehenden Kons., *b)* ukr. *-мо*, *-ма*:

a)	більмó Star,	притьмó Zeichen;
	вíдьма Hexe,	пíзьма Wut;
b)	ярмó Joch,	пасмó Streifen;
	тóкма Entschluß,	бісмá böser Geist;

Form. *-mano-*, ukr. *-ман*, kommt vor in den Worten:

глухúй taub	— глухмáн der Taube;
сíрий grau	— сïрмáн Wolf;
лáхи Fetzen	— лахмáн Vagant;
сиротá Waise	— сирохмáн ds.;
дурнúй dumm	— дурмáн Pflanze, Geistesverwirrung;
кус Bissen	— кусмáн großer Bissen;

Das Form. ist aber sicher fremd und erhält sich lebendig und greift um sich nur durch die Lebendigkeit der Entlehnungen, die klar seinen Ursprung zeigen, aus dem Türkischen und Deutschen:

халама́н Betrüger, душма́н Vampyr, an души́ти würgen, angelehnt; бісурма́н Türke, карома́н Ochs, usw.; ра́тман Ratsmann; ло́цман Lotsmann, шту́рман Sturmmann, ху́рман Fuhrmann ...

Da die Entlehnungen die vermeintlichen slaw. Bildungen bei weitem an Zahl überragen, ist der Schluß auf die Herkunft des Formans einigermaßen berechtigt und die Berührungen mit den Türken, wie auch die noch jetzt zahlreichen Zigeunerkolonien (die Zigeuner kennen z. B.: durman), werden das Formans ins Ukraïnische verpflanzt haben, das jetzt durch deutschen Einfluß neu blüht. Das von Vondrák angeführte лихоманка Fieber ist offenbar ein Kompositum: ли́хо und мана́ Täuschung, Verwirrung.

§ 11. *-m*-Form. der urspr. kons. Stämme:

Form. *-men-*, ukr. *-мінь*, seltene erstarrte Wörter:

ячмі́нь Gerste,	ка́мінь Stein;
кре́мінь Feuerstein,	ре́мінь Gurt;

in allen Bildungen kann aus dem obliquen Kasus das *-e-* wieder eindringen; auch einige vereinzelte Neutra:

імя́ Name,	знамя́ Zeichen;
сі́мя Same,	ті́мя Nacken;

§ 12. *-r*-Form. der urspr. *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-ro-* bildet im Ukr. Subst. mask. *-p*, oder mit unterstützendem *e*: *-ep*; damit zusammengefallen Form. *-rjo-*, z. B. aksl. вепрѣ aper — вепе́р, -пра Eber; dann Neutra *-po*, Fem. *-pa*; alle sind vereinzelte erstarrte Bildungen:

Mask.	да́ти geben	—	дар Geschenk;
	пи́ти trinken	—	пир Gelage;
	ко́пер, -пра Dill,		бо́бер, -бра Biber;
Neutra	перо́ Feder,		ядро́ Mark;
	мі́здро Haut,		серебро́ Silber;
Fem.	мі́ра Maß,		сестра́ Schwester;
	ви́дра Otter,		жа́бра Kiemen;

Form. *-aro-*, *-arjo-*:

Грінч.	Желех.	Грінч.	Желех.
скота́р, -аря́	-ара́;	коза́р, -аря́	-ара́;
риба́р, -аря́	-ара́;	книга́р, -аря́	-ара́;
крама́р, -аря́	-ара́;	дима́р, -аря́	-ара́;
коса́р, -аря́	-ара́;	кома́р, -аря́	-ара́;
пушка́р, -аря́	-ара́;	пачка́р, -аря́	-ара́;

Грінч.	Желех.	Грінч.	Желех.
дудáр, -аря́	-арá;	кобзáр, -аря́	-арá;
плотáр, -аря́	-арá;	домáр, -аря́	-арá;
байкáр, -аря́	-арá;	дзвонáр, -аря́	-арá;
ложкáр, -аря́	-арá;	злидáр, -аря́	-арá;

Schon dieser kleine Auszug aus dem Material rechtfertigt folgenden Schluß: in der österr. Ukraïne ist *r̂ъ* zu *r* (hart) geworden, so daß man sagen könnte, Form. *-arjo-* sei mit *-aro-* zusammengefallen, in der russ. umgekehrt *-aro-* mit *-arjo-*. In den südl. Gebieten des ukr. Sprachgebietes ist im Vergleich mit den nördlichen die ganze Artikulation nach hinten geschoben. Deshalb wurde *-arjo-* von *-aro-* aufgesogen. In der russ. Ukraïne ist das Umgekehrte der Fall. Der nach vorne geschobenen Artikulation der Dentale, diesem Hange zu Endbildungen wie *-іння*, *-ання*, *-оття*, *-ілля*, die im südl. Gebiete fast unbekannt oder erst durch die Literatursprache verschleppt sind, unterlag auch *-aro-* vollständig.

Das Form. *-aro-*, ukr. *-ар* bildet I. Mask.: 1. von Subst. den mit einem Gegenstand gewerbsmäßig oder dauernd Beschäftigten:

коза́ Ziege	—	козáр Ziegenhirt;
чóбіт Stiefel	—	чоботáр Schuster;
свíча Kerze	—	свічáр Lichtgießer;
млин Mühle	—	млинáр Müller;

-нар davon abstrahiert:

чіп Propf	—	чіпнáр Mundschenk;

2. von Adj. Träger der Eigenschaften:

скупи́й geizig	—	скупáр Geizhals;
мóцний stark	—	моцáр Athlet;
сухи́й dürr	—	сухáр hagerer Mensch;
тут hier	—	тутáр der Hiesige;

3. von Vb. Nomina agentis:

лїпи́ти leimen	—	лїпáр der Leimer;
нюхáти riechen	—	нюхáр der Riechende;
доїти melken	—	доя́р der Melkende;
прохáти bitten	—	прохатáр der Bittende;

-атар davon abstrahiert (Anlehnung an *-тут* [?]):

плуг Pflug	—	плугатáр Pflüger;
проси́ти bitten	—	просатáр der Bittsteller;

analog zu den Nom. agent.:

тéсля Tischler	—	тесля́р ds.;
дáха Geber	—	дахáр ds.;

-яр; indem das Form. *-aro-* an Subst. mit erweichten Endkonsonanten antrat, wie:

конóпля Hanf	—	конопля́р Vogel;
кінь Pferd	—	коня́р Pferdehirt;
мазь Schmiere	—	маз́я́р Schmierverkäufer;
сіль Salz	—	соля́р Salzarbeiter;

wurde ein *-яр* abstrahiert, das namentlich in der österr. Ukraïne sehr um sich griff und Substantiva der oben verzeichneten Bedeutungskategorien bildet:

a) von Subst.:

вíл Ochs	—	воля́р Ochsenhirt;
мáсло Butter	—	масля́р Butterhändler;
скло́ Glas	—	скляр Glaser;
кóмин Kamin	—	коминя́р Kaminfeger;
сїдло́ Sattel	—	сїдля́р Sattler;
вапнó Kalk	—	вапня́р Kalkbrenner;

b) Nomina agentis von Vb. auf *-ити* (*-iti*), die allerdings zur Abstraktion des *-яр* beigetragen haben können:

пали́ти brennen	—	паля́р Weinbrenner;
манти́ти schwindeln	—	мантя́р Schwindler;
голи́ти rasieren	—	голя́р Raseur;
бiли́ти weißen	—	бiля́р Anstreicher;

4. Vereinzelt sind *a)* Nomina loci:

миш Maus	—	мишáр grasbewachsener Ort;
мочи́ти nässen	—	мочáр Sumpfort;

b) Nomina instrumenti:

цáпнути ergreifen	—	цапáр Heugabel;
лопáта (serb. lòpa͡r)	—	лопáр Schaufelgerät;

Die ursprünglichen Akzenttypen:

serb. zvònā͡r — zvonára	—	russ. zvonáŕ — zvonarjá;
serb. pȅkā͡r — pȅkā͡ra	—	russ. pékaŕ — pékarja;

sind nicht mehr auseinandergehalten, sondern allgemein endbetont. Von den drei Wörtern, die bei Hrinčenko stammbetont sind: лíкар Arzt, пéкар Bäcker, пи́сар Schreiber, sind bei Želechowskyj zwei endbetont: лїкáр, пекáр, und müssen auf russ. Einfluß zurückgeführt

werden. Nur пи́сар hat die Stammbetonung beibehalten (unter poln. Einfluß ?).

II. Fem. ukr. *-apa*, vereinzelt:

котáра Vorhang; кошáра Hütte; отáра Herde;

vergrößernd:

кий Knüttel, кия́ра; davon *-яра*: му́ха Fliege; мушáра ein Insekt.

Form. *-ero-*, ukr. *-ep*, *-ip*; in *-ip* teilweise zusammengefallen mit Form. *-oro-*, selten, nicht lebendig:

я́стер, -epa Habicht, гусíр, -íра Gänserich;
чемéр, -epa Nießwurz, я́щір, -ipa Eidechse;
вéчер, -epa Abend, пи́скір, -ора Fisch (*-oro-*);

damit zusammengefallen die Mask. der kons. *-er*-Stämme: дíвер, -epa der Schwager. Neutra und Fem. selten: óзеро See, гу́зеро unteres Garbenende, печéра Höhle, чепéра Verästelung.

Form. *-oro-*, *-orjo-*:

I. Mask. ukr. *-op*: Hier wäre dasselbe Resultat zu erwarten wie bei *-aro-*, *-arjo-*. Die Lexika lassen hier im Stich, indem die Belege Hrinč. bei Želech. nicht auffindbar sind, wie ja auch die Anzahl der Bildungen gering ist. Da es nur in wenigen Wörtern vertreten war, wurde es bald von *-ap*, bald von *-up* verdrängt. *-yp* scheint sich von jener Zeit erhalten zu haben, wo *-o* in geschlossener Silbe zu *-u* wurde; bis *-i* ist es hier nicht gekommen, weil die Anlehnung an *-uro-* störte:

-oro- bleibt: кáчор, -ора Enterich;
-oro- wird *-orjo-*: пáзор, -оря Nagel (H.), -ора (Ž.);
-oro- wird *-ip*, *-ipa*: пухíр, -ірá Blase, neben пухи́р;
-oro- wird *-uro-*: пáзур, -ура, -уря Nagel;
-orjo- bleibt: знáхор, -оря (H.), -ора (Ž.) Zauberer;
-orjo- wird *-ip*, *-opa*: тхір, -орá Iltis;
-orjo- wird *-urjo-*: знáхур, -ура, -уря Zauberer;
-orjo- wird durch Analogie von *-arjo-* verdrängt: знáхар, -аря.

II. Fem. ukr. *-opa*, ganz vereinzelt:

дíтвóра koll. Kinder; блекотóра Mutterschaf neben блекотóря.

Form. *-tero-*, *-toro-*, *-tro-*, sehr selten:

зáвтра Morgen, пя́тро Stock;

Form. *-uro-, -urjo-*:

I. 1. altes Sprachgut, ukr. Mask. *-yp*:

піхýр Blase;	хрóбур Wirbelsäule;
міхýр Blase, Schwiele;	кóстур Stock;

2. bei Tiernamen wird damit oft das Männchen bezeichnet:

пáва Pfauin	—	павýр Pfau;
цап Bock	—	цапýр Bock;
ґóтка Auerhenne	—	ґóтур Auerhahn;
я́щір Eidechse	—	я́щур Eidechsenmännchen.

II. Fem. ukr. *-ура* bildet produktiv:

1. Vergrößerungen (oft schmeichelnd-pejorativ) von Subst. und vereinzelt von Vb.:

кий Stock	—	кию́ра großer Knüttel;
тесть Schwiegervater	—	тести́ра schmch.;
швець Schuster	—	шевци́ра verächt.;
танцюва́ти tanzen	—	танцю́ра guter Tänzer;

vereinzelt ist *-ура*:

коза́к Kosak	—	козýря grob-schmch.;

Fem. ukr. *-юра* (oben abstrahiert) hat dieselbe Funktion:

ніс Nase	—	носю́ра große Nase;
ха́вка Maul	—	хавчýра schimpfend;
голи́ти rasieren	—	голю́ра Rasiermesser;
пи́ка Mund	—	пицю́ра Mundstück;

2. vereinzelte Kollektiva (Weiterbildung mit *-ье*):

шма́та Fetzen	—	шматýрря Lumpen;
стебло́ Stengel	—	стебýрря die Stengel.

Der Akzent ist im Fem. auf der zweitletzten Silbe. Im Mask. macht sich der Einfluß der Betonung des Grundwortes bemerkbar.

Form. *-yro-, -yrjo-*; hier tritt das bei *-aro-, -arjo-* Gesagte wieder deutlich hervor:

Hrinč.		Želech.
костúр, -ирá	Würfelspieler	— -ирá;
лускúр, -ирá	Fisch	— -ирá;
пухúр, -ирá	Blase	— -ирá.

Das Form. ukr. *-ир* bildet 1. von Vb. Nomina agentis:

проводи́ти führen	—	проводúр Führer;
лупи́ти schinden	—	лупúр Schinder;

2. von Adj. Träger der Eigenschaft:

ме́нчий kleiner	—	менчи́р Pflanze;
тупи́й stumpf	—	тупи́р Dummkopf.

Die Bildungen sind endbbetont.

Schwierigkeiten bei гидоми́р häßlicher Mann, das mit гид Ekel zusammenhängt. Es wird vielleicht eine Anlehnung an einen Personennamen sein. In плуга́тир Pflüger wird eine *-ир*-Bildung zu плага́тар sein.

§ 13. *-r*-Form. der urspr. kons. Stämme:

Form. *-er-*; die Mask. sind mit *-ero-* zusammengefallen; die Fem. am Genus erkenntlich: до́чер, -epi Tochter (wofür aber immer дочка́ eintritt).

§ 14. *-l*-Form. der urspr. *o-*, *a*-Stämme:

Form. *-lo-*, *-slo-* bildet im Ukr. I. Subst. mask. -л; nicht lebendig: узл Knoten, угл Ecke, жезл Stab; da derartige Kons.-Gruppen schwer aussprechbar sind, werden sie auf zweifache Weise beseitigt: *a)* durch Einfügung von unterstützenden Lauten: у́зол, у́гол; *b)* durch Übergang ins Neutrum: жезло́, вугло́. Vereinzelt ist die Bildung: валаша́ти kastrieren — валаша́л Kastrierer.

II. Subst. neutra ukr. *-ло*, sehr lebendig. In demselben sind zusammengefallen Form. *-lo-* (Nomina agent., instrum.) und Form. *-dlo-* (Nomina instrum., loci). Es bildet

1. von Vbstämmen *a)* Nomina instrumenti:

скребти́ schaben	—	скребло́ Scharrhacke;
теса́ти zimmern	—	тесло́ Hobelhacke;
ши́ти nähen	—	ши́ло Ahle, č. šídlo;
жали́ти stechen	—	жало́ Stachel, p. żądło;

b) vereinzelt Nomina agentis:

скавули́ти heulen	—	скавло́ Schreier;

c) Nomina loci:

пра́ти waschen	—	пра́ло Waschplatz;
стоя́ти stehen	—	сті́йло Standplatz;
печи́ backen	—	пе́кло Höhle;
те́рти reiben	—	терло́ Laichplatz.

Einreihungen von Fremdwörtern in die Gerätklasse *a)*:

пе́рла — пе́рло Perle, тру́мва — тру́мло Sarg;

hieher sind auch manche *-es*-Stämme herübergewandert: ті́ло Körper, ді́ло Tat.

2. von Vbstämmen auf *-amu*: *a)* Nomina agentis mit péjorativer Schattierung:

брехáти lügen	—	бре́хало Lügner;
ту́пати stampfen	—	ту́пало Trampeler;
гу́ркати poltern	—	гу́ркало Polterer;
ги́кати stottern	—	ги́кало Stotterer;

-ало abstrahiert:

о́пуд Scheusal	—	опу́дало Vogelscheuche;

b) von den zahlreichen Bildungen, deren Grundwörter ‚Geräuschmachen' bedeuten, werden viele als Benennungen der Tierwelt angewandt:

ци́нькати zwitschern	—	ци́нькало Gimpel, Fink;
гука́ти dumpf-schreien	—	гу́кало Falke;
квíкати quieken	—	квíкало quiekendes Lebewesen;
погу́тькати heulen	—	погу́тькало Eule;

c) die Bedeutungen von: до́вбати stochern — до́вбало unausstehlicher Mensch, Meißel; ди́ркати schnarren — ди́ркало Schwätzer, Schnarre zeigen die Entwicklungsrichtung, deren Produkt die zahlreichen Nomina instrumenti sind:

че́рпати schöpfen	—	че́рпало Schöpfer, p. czerpadło;
кача́ти wälzen	—	кача́ло Holzwalze;
пища́ти winseln	—	пища́ло Pfeife;
держа́ти halten	—	де́ржало Halter;

3. von Imperativen dieser Vbstämme: *a)* Nomina agentis:

бала́кати reden	—	бала́кайло Schwätzer;
за-пива́ти saufen	—	запива́йло Säufer;
по-ганя́ти antreiben	—	поганя́йло Kutscher;
міня́ти tauschen	—	міня́йло Wechsler;

b) Nomina instrumenti sind seltener und haben immer eine *-ало-* Bildung zur Seite:

калата́ти hämmern	— кала́тало Glocke	—	калата́йло ds.;
покрива́ти bedecken	— покри́вало Decke	—	покрива́йло ds.;
завива́ти einwickeln	— зави́вало Wickeltuch	—	завива́йло ds.;

4. von Vb. auf *-umu* mit der Bedeutung: *a)* Stoff, Mittel:

чорни́ти schwärzen	—	чорни́ло Tinte;
купи́ти kaufen	—	купи́ло Geld;
дави́ти drücken	—	дави́ло Presse;
живи́ти nähren	—	живи́ло was Leben gibt;

b) vereinzelt sind Nomina loci, die sich aus dem Begriffe ‚Mittel' entwickelten:

мочи́ти wässern	— мочи́ло Flußstelle zum Hanfrösten;
топи́ти schmelzen	— топи́ло Schmelzwasserlache;

c) *-ило* wurde aus dieser Gruppe abstrahiert und bildet von Vb. und Subst. Nomina instrumenti:

гляді́ти schauen	— гляди́ло Spiegel;
ма́зати schmieren	— мази́ло Schmiergerät;
цїп Dreschflegel	— цїпи́ло Flegelhalter;
зуб Zahn	— зуби́ло Gerät zum Einkerben;

Für die Gruppe II, 1 läßt sich eine Regel hinsichtlich des Akzentes nicht geben; Gruppe 2, zu der meistens dreisilbige Vb. gehören, hat den Akzent unter dem Einfluß der gleichen Infinitivbetonung auf der drittletzten Silbe lokalisiert; dies ist auch auf Ableitungen von Verben übertragen, die das *-a-* betonen, wie бре-ха́ти — бре́хало; vereinzelt hat sich aber die Infinitivbetonung durchgesetzt, wie кача́ти — кача́ло. Bei den *-айло*-Bildungen ist unter Einfluß des Imperat. das *а* betont. Bei der Gruppe 4 ist der Akzenttypus des Infinitivs vollständig durchgedrungen.

Form. *-slo-*, ukr. *-сло-*, unlebendig:

перевесло́ Garbenband;	ма́сло Butter;
пря́сло Kettenglied;	число́ Zahl;

Fem. ukr. *-ла* selten: імгла́ Nebel, си́ла Kraft.

Form. *-l̥̄lo-*, *-l̥̄la*, ganz vereinzelt: сїдло́ Sattel, жи́тло Wohnort, ме́тло Jagdplatz und wird vom Sprachgefühl zu *-ло* gestellt.

Form. *-ljo-*:

I. Mask. ukr. *-ль*, *-ель*, 1. erstarrtes Sprachgut:

ка́шель, -лю Husten;	жураве́ль, -вля́ Reiher;
бу́сель, -сля Storch;	мураве́ль, -вля́ Ameise;

2. Bildungen von *a*-Themen führten zur Abstraktion von *-alj*, was schon in der Ursprache vor sich ging.

Es bildet *a)* von Verben Nomina agentis:

кова́ти schmieden	— кова́ль Schmied;
мурува́ти mauern	— мура́ль Maurer;
скрипі́ти knarren	— скрипа́ль Geiger;
перді́ти farzen	— перда́ль Farzer;

b) von Subst., selten Adj. Vergrößerungen der Grundbedeutung:

pír Horn	—	рога́ль großhörniger Ochs;
нic Nase	—	носа́ль großnasiger Mensch;
гич Blattstengel	—	гича́ль dicker Blattstiel;
до́вгий lang	—	довга́ль Langbein.

II. Fem. ukr. *-ля* bildet 1. von Vb. *a)* Nomina agentis von Wurzelverben und Vbstämmen:

жа́ти mähen	—	жа́ля Mäherin;
пра́ти waschen	—	пра́ля Wäscherin;
бра́ти nehmen	—	бра́ля Hanfarbeiterin;

von Verben auf *-ати*:

брехáти lügen	—	бре́хля Lügnerin;
скакáти springen	—	ска́кля Springerin;
тесáти zimmern	—	те́сля Zimmermann (mask.).

b) Nomina actionis von Verben auf *-увати*:

годува́ти füttern	—	годі́вля die Fütterung;
шанува́ти ehren	—	пошані́вля Ehrung;
купува́ти kaufen	—	купі́вля das Kaufen;
будува́ти bauen	—	буді́вля das Bauen.

Schwer zu erklären ist породі́лля die geboren habende (Wöchnerin), skr. porȍdîlja puerpera, vgl. -їльник.

Die Mask. sind endbbetont; Fem. tragen den Akzent auf der zweitletzten Silbe.

Form. *-aljo-* siehe *-ljo-* I. 2.

Form. *-elo-*, ganz selten: Neutr. коти́ти wälzen — покоте́ло Diskus; торохтї́ти klappern — торохте́ло Kuhglocke; Fem. пчола́ Biene.

Form. *-eljo-* (erstarrt), Mask. ukr. *-ель*: кру́тель, -еля Garbenband; ва́жель, -еля Hebevorrichtung; das vereinzelte мудряге́ль Besserwisser ist zu erklären: mudrъ + ęga = *мудря́га + ель. Fem. *-еля* (selten): куде́ля, -елї Webehanf; пусте́ля, -елї Wüste; до́вгий lang — довге́ля, -елї ein hoher hagerer Mensch.

Form. *-olo-*, selten, ukr. *-ол*, *-ілъ*: со́кіл, -ола Falke; Fem. (vereinzelt): стодо́ла Scheune.

Form. *-oljo-* (nicht lebendig), ukr. *-оль*, *-іль*: Mask. мозо́ль, -оля́ Schwiele: го́голь, -оля Vogel (eine Art Wildente); кукі́ль, -о́лю Pflanze; Fem. топо́ля Pappel; manchmal vergrößernd: бас Baß-

geige — басóля Cello; darauf wäre zurückzuführen, daß es einige Rufnamen für Kühe bildet: крáсий buntscheckig — красóля braune Kuh.

Form. *-ulo-*, ukr. *-ул*, vereinzelt: Mask. кукýл Kuckuckmännchen; Fem. *-ула* verächtlich, schimpfend: хам Bauer — хамýла; скрипíти ächzen — скрипýла alte Jungfrau.

Form. *-uljo-*, ukr. *-уль*, selten: I. Mask. хохýль Bisamratte; Neutr. *-улько* (vereinzelt): тáто Vater — татýлько schmeich. Dem.

II. Fem. *-уля*, sehr gebräuchliches Form., das die Grundeigenschaften vergrößernd, komische, schmeichelnde oder schimpfende Benennungen bildet:

1. von Sachen, Tieren, selten Frauen:

бóчка Faß	—	бочýля Riesenfaß;
сак Netz	—	сакýля großes Netz;
козá Ziege	—	козýля grob-schmch.;
совá Eule	—	совýля schmch.;
дíва Mädchen	—	дívýля grob-schmch.;

2. von Adjektiven (Träger der Eigenschaft):

a) Frauenbezeichnungen:

грýбий dick	—	грубýля dicke Frau;
глáдкий glatt	—	гладýля fette Frau;
брúдкий häßlich	—	брудýля häßliche Frau;
товстúй fett	—	товстýля fette Frau;

b) Rufnamen für Kühe (von farbenbezeichnenden Adj.):

чóрний schwarz	—	чорнýля schwarze Kuh;
шáдий grau	—	шадýля graue Kuh;
крáсий bunt, scheckig	—	красýля scheckige Kuh;
сúвий grau	—	сивýля graue Kuh;

3. von Verben, Nomina agentis:

хапáти nehmen	—	хапýля Diebin;
рикáти brüllen	—	рикýля Kuhname;

Form. *-ylo-* (sehr selten), ukr. Fem. *-ила*: кобúла Stute, бздилá Stinkkäfer.

Form. *-yljo-*, ukr. *-иль*, vereinzelt: мотúль Schmetterling.

Form. *-ьlo-*, ukr. *-ел*, nicht lebendig:

козéл, -злá Bock,		осéл, -слá Esel;
орéл, -млá Adler,		свéрдел, -дла Bohrer;

Form. *-ъljo-*, ukr. *-ель* (lautgleich mit Form. *-ль* mit unterstützendem *e*-Vok.), selten: коме́ль, -мля́ dickes Klotzende; горобе́ль, -бля́ Spatz.

Form. *-dlo-*; dieses Form. ist im Ukr. in Lehnwörtern vorhanden:

би́дло Vieh; стави́дло, Ort, wo ein Teich war; кова́дло Ambos; пови́дло Zwetschkenmus; верца́дло Spiegel; шка́дло Aas; пави́дло Mus.

Form. *-tъlo-*, selten, ukr. Fem. *-тля*: пе́тля Schlinge.

§ 15. *-l*-Form. der urspr. *i*-Stämme:

Form. *-lь*, *-slь*, ukr. *-ль*, *-оль* bildet vereinzelte Mask.: у́гль, у́голь Kohle, лїторо́сль Jahrestrieb; Fem. цьвіль Schimmel, биль Stengel; *-сль*: гу́сли Zither Plur.

Form. *-elь*, ukr. *-ель*, *-іль*, eine Anzahl starrer fem. Bildungen:

ги́бель, -елї Untergang,	метіль, -е́лї Sturm;
куде́ль, -е́лї Werg,	крутіль, -е́лї Seilerei;
топіль, -е́лї Wasserstrudel,	кушіль, -ілї Hemd (?);

Vondrák sagt (Vgl. Gram. I, 482): das Formans ist nicht sicher nachzuweisen. Das fem. Genus und das *-e-* des Genitiv der ukr. Bildungen scheinen diesen Beweis zu erbringen.

Form. *-ělь*, ukr. *-їль*; die uspr. fem. Wörter sind mask. geworden und zu den *o*-Stämmen übergetreten. Vereinzelt: кисіль, -їлю́ Haferschleim; хоростіль, -їля́ Vogel; кошіль, -іля́ Korb; скру́тїль, -їля Bund Stroh; auch zum Form. *-ljo-* und *-elь* übergegangen: ку́піль, -елї Bad (urspr. *-ělь*) neben ку́плю.

§ 16. *-t*-Form. der urspr. *o*-, *a*-Stämme:

Form. *-to-*, nicht lebendig, ukr. Mask. *-т*, Neutr. *-то*, Fem. *-та*:

мо́лот Hammer;	одві́т Antwort;	міст Brücke;
долото́ Meißel;	пу́то Fessel;	си́то Sieb;
коро́ста Krätze;	глиста́ Wurm;	пята́ Ferse.

Form. *-ota*, ukr. *-ота*, sehr lebendig, bildet 1. Abstrakta von Adjektiven:

кру́глий rund	—	круглота́ runde Form;
пе́вний sicher	—	певно́та Sicherheit;
ле́гкий leicht	—	легко́та Leichtigkeit;
жва́вий flink	—	жвако́та Raschheit;

von Substantiven (oft augmentativ):

журбá Trauer	—	журбóта ds.;
сóром Scham	—	соромóта ds.;
спéка Hitze	—	спекóтá ds.;
бíс böser Geist	—	бісóта ds.

Nach Vondrák sollten die Abstrakta endbetont sein: serbokr. ljepòta ‚pulchritudo', ljèpotā ‚nomen bovi indi solitum'. Im Ukr. wären also die Verhältnisse gestört:

russ. pustotá	—	ukr. пустóта Ausgelassenheit;
russ. lichotá	—	ukr. лихóта Boshaftigkeit;
russ. tĕsnotá	—	ukr. тїснóта Enge;
russ. suchotá	—	ukr. сухóта Dürre;

von Verbalstämmen:

грúзти nagen	—	грызóта Kränkung;
дрімáти schläfern	—	дрімóта Schläfrigkeit;
нýдити langweilen	—	нудóта Langweile;
блювáти speien	—	блювóта Erbrechen.

2. Kollektiva von Adjektiven:

дурнúй dumm	—	дурнóта dumme Menschen;
я́рий sommerlich	—	ярóта Jungvieh;

besonders häufig von Substantiven:

дíва Mädchen	—	дївóта;
женá Frau	—	жінóта;
пáрубок Bursch	—	парубóта;
свиня́ Schwein	—	свинóта;

ein *-jota-* scheint in folgenden Wörtern zu sein:

сúній blau	—	синьóта die Bläue;
ля́х Pole	—	ляшóта koll.

Form. *-tajo-*, ukr. *-тай* (selten); Nomina agentis (endbetont):

орáти pflügen	—	ратáй Pflüger;
гуля́ти tanzen	—	гультáй Lebemann;
гонúти treiben	—	гінтáй Vagant;
лїнь Faulheit	—	лїнтáй Faulpelz.

Das letzte Wort ist Träger der Eigenschaft.

Form. *-tuno-*, ukr. *-тун* (selten); Nomina agentis:

пúти trinken	—	питýн Säufer;
бúти schlagen	—	битýн Raufer;

Form. *-turo-*, vermutlich in folgenden Fällen:

нїмúй stumm	—	нїмтýр der Stumme;
дім Haus	—	домотýр Stubenhocker.

Form. *-tucho-*, ukr. *-тух* (selten); Nomina agentis:

	свиня́ Schwein	—	свинтýх Schweinehirt;
-тюх:	цвéнькати plappern	—	цвенькти́х Schwätzer.

Form. *-tyrjo-*, ukr. *-тир*, nur in Fremdwörtern:

пáстир Hirt; богати́р Held; монасти́р Kloster.

Form. *-tvo-*, bildet I. Neutra ukr. *-тво*, von Vb. Nomina actionis (endbetont):

ши́ти nähen	—	шитвó das Nähen, genähte Sachen;
пи́ти trinken	—	питвó das Trinken, Getränk;
жи́ти leben	—	житвó das Leben, Wohnort;
їсти essen	—	їствó das Essen, Speise.

II. Fem. ukr. *-тва*, Nomina actionis, ebenfalls mit Hang zum Konkreten:

пáсти weiden	—	паствá das Weiden;
прáти waschen	—	прáтвá Waschort;
мúти reinigen	—	підмúтва d. Waschen, Waschwasser;
ловúти fangen	—	ловúтва das Fangen, Jagd.

Die Mask. sind größtenteils Oxytona, die Fem. Paroxytona.

Form. *-ьstvo*, ukr. *-ство*, *-цтво*, bildet 1. Abstrakta von Substantiven:

раб Sklave	—	рабствó Sklaverei;
богатúр Held	—	богатúрство Heldenmütigkeit;
блáзен Narr	—	блазéнство Dummheit;
братúм Vetter	—	братúмство Freundschaft;

von Adjektiven:

плюгáвий ekelhaft	—	плюгáвство Ekelhaftigkeit;
чудéрний wunderlich	—	чудéрство Wunder;
бóжий göttlich	—	бóжество Gottheit;
сúнів des Sohnes	—	синíвство Kindschaft;

-івство davon abstrahiert:

бíдний arm	—	бíднївствó armseliges Hauswesen;

vom Verbal-Part. (kirchliche Ausdrücke):

благословúти segnen	—	благословéньство Segen;
похваля́ти ся drohen	—	похвалéньство Drohung;

-еньство abstrahiert:

душá Seele — подушéньство Seelenamt;

an Subst. auf *-ик*, *-ник*, *-як* antretend, ergibt das Form. *-цтво*:

бурлáк Vagant — бурлáцтво Vagantenleben;
чарівни́к Zauberer — чарівни́цтво Zauberei;
бідáк Armer — бідáцтво Not;
баришни́к Vermittler — баришни́цтво Mäklerei;

2. Handwerk- und Gewerbebenennungen, besonders von Subst. auf *-ар*:

бóндар Böttcher — бондáрство;
гончáр Töpfer — гончáрство;
грабáр Totengräber — грабáрство;
бляхáр Spengler — бляхáрство;
бровáр Brauer — бровáрство;
чабáн Hirt — чабáньство;

3. Kollektiva:

бáба Frau — бáбство die Frauen;
бояри́н Adeliger — боя́рство die Bojaren;
чумáк Salzfahrer — чумáцтво die Salzfahrer;
бурсáк Internatzögling — бурсáцтво Internatzöglinge.

Der Akzent liegt, außer bei wenigen endbetonten Bildungen, auf der zweitletzten Silbe.

Form. *-ato-*, ukr. *-am*, selten: блавáт Kornblume (pol.?), колáт Schlag, шкýра Haut — шкурáт Lederstück; Fem. *-ata*: лопáта Schaufel.

Form. *-ito-*, ukr. *-um*: vielleicht нáймит Mietling.

Form. *-oto-*, *-eto-*, ukr. *-om*, *-im*, *-em*; I. Mask. bildet Geräuschbezeichnungen (die oft auf Personen, Tiere übertragen werden); alle sind stammbetont:

рéпет Geschrei, трéпет Zittern;
бéлькот Geschwätz, гúрмот Lärm;
кóкот Schreibalg, бóлбот Plauderer;
цúркот Vogel, лóпіт Poltern;
вóркіт Brummen, тýпіт Stampfen;
трóскіт Gekrach, тýркіт Gerassel;
шéпіт Gelispel, рéгіт Lachen;

II. Neutr. ukr. *-емо*, selten: решетó Sieb, тенетó Netz.

III. Fem. *a)* ukr. *-oma* fällt mit sek. *-ta*-Form. zusammen und bildet von Vb. Nomina actionis:

га́ркати kläffen	—	гаркóта Gekläff;
гу́ркати poltern	—	гуркóта Gepolter;
дра́пати kratzen	—	драпóта Gekratze;
во́ркати brummen	—	воркóта Brummen.

Der Akzent wird auf die zweitletzte Silbe zurückgezogen. Dieser Typus scheint die ursprüngliche Betonung bei dem sek. Form. *-ota* gestört zu haben.

b) ukr. *-ema* bildet vereinzelt Vergrößerungen:

трубá Trompete	—	трубéта große Trompete;
лáба Tatze	—	лабéта große Tatze;
дорожня́ Teuerung	—	дорожнéта große Teuerung;
си́ний blau	—	синéта dunkler Wald.

Form. *-ьto-*; die Geräuschbezeichnungen wurden zu *-eto-* gezogen; sonst selten, vielleicht: хребéт, -бтá Rücken.

Form. *-ьti-*, ukr. *-оть*, kommt in Überresten vor:

ки́поть, -пття Ruß,	лíкоть, -ктя Ellenbogen;
клáпоть, -пття Stückchen,	вíхоть, -хтя Bürste;
нíготь, -гтя Nagel,	пи́поть, -пття Hühnerkrankheit;
кíготь, -гтя Kralle,	пóлоть, -лтя Speckseite.

Damit ist auch Form. *-ьti-* der *i*-Stämme vollständig zusammengefallen.

Form. *-uto-*, I. Mask. ukr. *-ym*, selten:

когу́т Hahn;	бурку́т Sauerbrunnen (?);
славу́т der Berühmte;	негу́т etwas Gedrehtes.

II. Fem. ukr. *-yma*, vereinzelt:

лах Fetzen	—	лаху́та ds.;
слáва Ruhm	—	славу́та Epith. or. des Dnjepr.;
плохи́й schüchtern	—	плоху́та Schüchterner;
ти́ркати zirpen	—	тирку́та Vogel;

-юта ist selten, bildet meistens vereinzelte Kosenamen von männl. und weibl. Taufnamen (russ.?):

мали́й klein	—	малю́та Kind;
Васи́ль Basilius	—	Васю́та;
Оксáна Aksana	—	Оксю́та;
Мáня Marie	—	Маню́та.

Form. *-yto-*, ukr. Mask. *-ит*, Neutr. *-ито*, Fem. *-ита*, selten:

копи́т Huf; блаки́т das Blaue; кори́то Trog;
рока́та Weide; волоки́та Vágant.

§ 17. *-t*-Form. der urspr. *i*-Stämme:

Form. *-tь*; altes, erstarrtes Sprachgut:

Mask. гість Gast; зять Schwager; тесть Schwiegervater;
Fem. власть Gewalt; честь Ehre; за́висть Neid.

Form. *-etь*, ukr. *-ець*, vielleicht че́рчеть Kochenille; Mask. ко́четь Pflock am Ende der Pflugdeichsel.

Form. *-ostь*, ukr. *-ість* (*-ости*), sehr produktiv, bildet Abstrakta von Adjektiven:

го́рдий stolz — го́рдість Stolz;
брехли́вий lügnerisch — брехли́вість Lügenhaftigkeit;
бі́лий weiß — бі́лість weiße Farbe;
че́мний artig — че́мність Artigkeit;
чу́лий empfindlich, zart — чу́лість Empfindlichkeit;
числе́нний zahlreich — числе́нність Fülle;
дїя́льний tätig, rührig — дїя́льність Tätigkeit, Rührigkeit;
дба́лий sorgsam — дба́лість Sorgsamkeit;

vereinzelt vom Stamm:

дурни́й dumm — ду́рість Dummheit;
чепу́рний putzig — чепу́рість Putzigkeit.

Der Akzent ist auf der zweitletzten Silbe fixiert.

Form. *-ѧtь*, siehe Form. *-ѧti-* der *o-*, *a*-Stämme.

Form. *-ątь*, ukr. *-ять*, vielleicht ртуть Quecksilber.

Form. *-ystь*, ukr. *-ість*, selten:

ко́ристь Nutzen; ко́писть Gerät; не́ристь Feindschaft.

Form. *-justь*, vielleicht че́люсть Backofenwölbung zu чоло́.

§ 18. *-t*-Form. der urspr. kons. Stämme:

Form. *-tel-*, ukr. *-тель*, bildet 1. Nomina agentis am häufigsten von Vb. auf *-iti*:

хрести́ти taufen — хрести́тель Täufer;
гра́бити rauben — граби́тель Räuber;
гаси́ти löschen — гаси́тель der Löschende;
учи́ти lehren — учи́тель der Lehrer;

-итель abstrahiert:

зло́ба Bosheit — злоби́тель Bösewicht;

seltener von Vb. auf *-ати*:

кара́ти strafen — кара́тель der Strafende;
каза́ти sprechen — каза́тель der Redner;
наглядáти aufsehen — наглядáтель Aufseher;
прия́ти gönnen — прия́тель Freund.

2. Vereinzelt sind konkrete Bedeutungen:

ми́ти waschen — ми́тель Waschwasser;
ду́ти blasen — ду́тель leere Nuß.

Der Akzent liegt, unter Einfluß der Infinitivbetonung, auf der zweitletzten Silbe.

Form. *-ęt-*, ukr. *-я*, Gen. *-яти*, sehr lebendig, bezeichnet 1. Junge; *a)* am häufigsten von Tieren:

осе́л Esel — осля́, -я́ти Eselfüllen;
горобе́ць Spatz — горобя́, -я́ти Spatzenjunges;
га́дина Schlange — гадиня́, -я́ти Schlangenjunges;
бара́н Widder — бараня́, -я́ти männl. Lamm;

b) von Menschen:

коро́ль König — короля́, -я́ти Königskind;
чорт Teufel — чортя́, -я́ти junger Teufel;
ци́ган Zigeuner — циганя́, -я́ти Zigeunerkind;
бо́днар Böttcher — боднаря́, -я́ти sein Kind.

2. Von Adj. Kinderbezeichnungen als Träger von Eigenschaften:

мали́й klein — маля́, -я́ти Kind;
го́лий nackt — голя́, -я́ти Fratz;
молоди́й jung — молодя́, я́ти jung. Bursch, Mädel;
бі́дний arm — бідня́, -я́ти armes Kind;

Vereinzelt von Verbalstämmen:

ма́зати schmieren — мазя́, -я́ти schmutziges Kind;
куса́ти beißen — куся́, -я́ти alles was beißt.

3. Deminutiva von Konkreten:

горше́ць Topf — горня́, -я́ти Töpfchen;
о́ко Auge — оча́, -а́ти Äuglein;
хлїб Brot — хлїбя́, -я́ти Brötchen;
мак Mohn — мача́, -а́ти Mohnkörnchen;

4. tritt das Form. deminuierend an Deminutiva auf *-ець*, *-ище*, *-ка*:

хло́пець Bursch	—	хлопча́, -ати́ kleiner Bursch;
колїсце́ Rädchen	—	колїсча́, -ати́ ds.
дити́нка Kind	—	дитинча́, -ати́ Kindchen;
ді́вка Mädchen	—	дївча́, -ати́ kl. Mädchen;

von solchen Bildungen wurden produktive Form. für Deminutiva erschlossen; *-ча*, *-инча*, *-івча*:

дя́кон Diakon	—	дяконча́, -ати́ sein Kind;
лин Fisch	—	линча́, -ати́ Fischchen;
со́кіл Falke	—	соколинча́, -ати́ junger Falke;
хлїб Brot	—	хлїбівча́, -ати́ kleines Brot.

Der Akzent ist im Nom. immer auf der letzten, im Gen. auf der zweitletzten Silbe.

Folgende Wörter setzen nicht verzeichnete Form. voraus:

Form. *-атъ*: ло́пать, -тї f. Ruderblatt; гордова́ть, -тї f. Pflanze zu гордови́тий stolz; зі́новать, -тї f. Pflanze; чинова́ть, -тї Webeart; ко́чать, -тї f. Pflock am Ende der Pflugdeichsel; *-jатъ*: морковя́ть, -тї Pflanze zu мо́рков Rübe.

Form. *-ощі*; das auf ukr. Gebiete neu entstandene Form. ist komponiert aus *-остъ* + *ja* und bildet produktiv Abstrakta von Adj. und Vb.:

скупи́й geizig	—	ску́пощі Knauserei;
пусти́й ausgelassen	—	пу́стощі Ausgelassenheit;
твердий hart	—	тве́рдощі Härte;
те́плий warm	—	те́площі Wärme;
пести́ти zärteln	—	пе́стощі Zärtlichkeit;
за́здрити neiden	—	за́здрощі Neid;

der Akzent wird auf die drittletzte Silbe zurückgezogen (wahrscheinlich unter dem Einfluß der einstigen adj. Stammbetonung durchgedrungen).

§ 19. *-d*-Form. der urspr. *o*-, *a*-Stämme:

Form. *-do*-, ukr. Neutr. *-до*, Fem. *-да*; altes Sprachgut:

ста́до Herde, коло́да Klotz; damit Form. *-ьда-* zusammengefallen: кри́вда Unrecht, пра́вда Wahrheit; vereinzelt vom Vbst.: найти́ finden — на́йда Findling; ähnlich wie die čech. Bildungen kovanda usw.: лїпи́ти kleben — лїпа́нда Baumwachs, балака́ти reden — бала́нда Schwätzer, зачипа́ти anbandeln — зачипе́нда Streitsüchtiger, ски́ра Haut — скири́нда alte Haut.

Form. *-oda*, *-ada*; vereinzelte unlebendige Bildungen:

свобода́ Freiheit; ла́года Sanftheit; грома́да Gemeinde.

Form. *-ěda*, vielleicht бе́сїда Rede.

Form. *-ъda* siehe *-da*.

§ 20. *-d*-Form. der urspr. *i*-Stämme:

Form. *-dь*, ukr. *-дь*, selten: пядь Spanne.

Form. *-edь*, ukr. *-едь*, vereinzelt:

ле́бедь Schwan, лебе́до ds., лебе́дя Weibchen; бесе́да neben бе́сїда Rede.

Form. *-ędь*, *-jadь*, spärlich zu belegen:

жо́лудь Eichel, че́лядь Gesinde.

§ 21. *-p*-Formantia sind im Slawischen überhaupt schwer nachzuweisen:

дурни́й dumm — дуре́па Dummkopf; лу́шпа Schale.

§ 22. *-b*-Formantia:

Form. *-ba*; es bildet 1. Nomina actionis *a)* von Vb. auf *-ити* (**-iti*), deshalb *-ьba*:

ходи́ти gehen	—	ходьба́ das Gehen;
хвали́ти loben	—	хвальба́ das Loben;
дїли́ти teilen	—	дїльба́ das Teilen;
служи́ти dienen	—	слу́жба das Dienen;

b) von Vb. auf *-яти*; selten können sie zur Bezeichnung der Zeit angewendet werden oder sich gar konkretisieren:

гуля́ти tanzen	—	гульба́ das Tanzen;
мінята́ти tauschen	—	міньба́ das Tauschen, Tausch;
стріля́ти schießen	—	стрільба́ das Schießen, Gewehr;
линя́ти Haare lassen	—	линьба́ die Zeit des Mauserns;

c) vereinzelt sind die Bildungen wie:

	рахува́ти zählen	—	раху́ба Rechnung;
	сади́ти pflanzen	—	сади́ба Pflanzung, Hof;
von Part.	жи́ти leben	—	жилба́ das Leben;
„	кля́ти fluchen	—	клятьба́ der Fluch;

-тьба erklärt Miklosich als Kontamination von *-tva* und *-ьba*:

гани́ти schimpfen, — гане́бно schimpflich — гане́тьба das Schimpfen.

2. als *-оба* von Vb. auf *-увати* (*-ювати*) und Adj. Abstrakta:

	жáлувати bedauern	—	жалóба Trauer;
	шанувáти ehren	—	шанóба Ehrung;
von Adj.	хóрий krank	—	хорóба Krankheit;
	злий bös	—	злóба Bosheit.

Bei den Abstrakten findet man meistens die zweitletzte Silbe, bei den Nomina actionis die letzte Silbe betont.

Das Formans in ukr. я́струб, я́стріб Habicht ist unklar, ähnlich кóструб Habicht.

§ 23. *-k*-Formantia:

Form. *-ko-*, ukr. Mask. *-к*, Fem. *-ка*; nicht lebendiges, altes Sprachgut:

знак Zeichen,	лáска Gnade;
дик Eber,	дрáка Rauferei.

Weitere Entwicklung des Form. durch Bildungen von *ā*-Themen siehe *-ако-*, von *-o*-Themen siehe *-око-*.

Form. *-ако-*; Form. *-ко-* ist im Ukr. sehr produktiv in Bildungen 1. von Vb. auf *-ати*; diese bedeuten *a)* Nomina agentis:

плáвати schwimmen	—	плавáк Schwimmer;
писáти schreiben	—	писáк Schreiber;
сьпівáти singen	—	сьпівáк Sänger;
тесáти zimmern	—	тесáк Raufer;

b) die Bedeutungsentwicklungen von:

стоя́ти stehen	—	стоя́к Aufseher, Ständer;
дзю́бати picken	—	дзюбáк Specht, Spitzhammer;

veranschaulichen die weiteren Gebiete der Funktion des Form. Namentlich ist die der Nomina instrumenti im Ukr. besonders entwickelt:

клювáти hacken	—	клювáк Schnabel;
чéрпати schöpfen	—	черпáк Schöpfeimer;
держáти halten	—	держáк Halter;
клéпати klopfen	—	клепáк Klopfbrett;

c) Vereinzelt kann das Wort die Bedeutung des Produktes der Funktion annehmen, zu welcher es benützt wird:

pízати schneiden — pizák Messer — ausgeschnittener Rasenwürfel.

d) auch Nomina actionis:

дрімáти schläfern	—	дрімáк Halbschlaf;
гóпати springen	—	гопáк ein Tanz.

Von solchen *a*-Themen also wurde das Form. *-ак* abstrahiert, das in denselben Funktionen vorkommt:

бости́ stechen	—	бода́к der Stechende, Distel;
лупи́ти kleben	—	лупа́к Ziegelarbeiter, Kloß;
лу́щити aushülsen	—	лущак herausgeschälte Nuß;
їжити ся sich sträuben	—	їжа́к Igel;

2. An Substantiva antretend, bildet es *a)* vereinzelt Nomina agentis:

ри́ба Fisch	—	риба́к Fischer;
письмо́ Schrift	—	письма́к Schreiber;

sonst ist sein Hauptgebiet *b)* die Bildung von männl. Personennamen als Träger der Eigenschaft:

чу́до Wunder	—	чуда́к wunderlicher Mensch;
си́ла Kraft	—	сила́к Athlet;
більмо́ Star	—	більма́к Starblinder;
бі́да Not	—	бі́дак Armer;

oder von Dingen, die von der Art des Grundwortes sind:

гній Dünger	—	гноя́к Düngerhaufen;
біль Schmerz	—	боля́к Geschwür;
кість Knochen	—	кістя́к Skelett;
мідь Kupfer	—	мідя́к Kupfermünze;

die zahlreichen Bildungen, wie die angeführten mit pal. Endkonsonanten, gaben den Anlaß zur Abstraktion des Form. *-jako-*, ukr. *-як*, welches im Ukraïnischen sehr lebendig ist und die erwähnten Funktionen hat:

дере́н Kornelkirsche	—	дереня́к K.-Schnaps;
а́фини Heidelbeeren	—	афиня́к H.-Wein;
гра́на Kante	—	граня́к Prisma;
ли́ко Bast	—	лича́к Bastschuh;
гора́ Berg	—	горя́к Kerzenschuß;
го́рло Gurgel	—	горля́к Kropftaube;

ganz selten tritt es an Partizipien: Produkt der Tätigkeit:

крути́ти drehen	—	крученя́к Rolltabak;
краси́ти röten	—	крашеня́к roter Rock;

3. An Adjektiva antretend bildet das Form. *-ак* und *-як*:

a) männl. Träger der Eigenschaft:

-ак:	му́дрий gescheit	—	мудра́к Spitzfindiger;
	си́вий grau	—	сива́к Graukopf, gr. Ochs;
	худи́й dürr	—	худа́к hagerer Mann;
	лі́вий links	—	лі́ва́к Linkhand;

-як:	го́лий nackt	—	голя́к Habenichts;
	че́сний ehrlich	—	чесня́к ehrlicher Mensch;
	бо́сий barfuß	—	бося́к Bettler;
	бі́дний arm	—	бідня́к armer Mensch.

Diese Ableitungen ermöglichen dem Form. *b)* männl. Personen der Zugehörigkeit zu bilden:

-ак:	Пру́си Preußen	—	прусáк Preuße;
	Австрия Österreich	—	австрия́к Österreicher;
-як:	бе́рег Ufer	—	бережáк Uferbewohner;
	ді́л Ebene	—	подоля́к Bewohner der Ebene;
analog:	не́мець Deutscher	—	нїмчáк ds.

Auf den damit verbundenen Begriff des Männlich-stämmigen sind die Augmentierungen zurückzuführen, wie:

	чорт Teufel	—	чорта́к ds.;
	бздýн Stänker	—	бздуня́к ds.;
	ши́беник Galgenstrick	—	шибеня́к ds.;

und auch der Gebrauch des Form. *c)* zur Bezeichnung des Männchens:

	гýска Gans	—	гусáк Gänserich;
	лошá Fohlen	—	лошáк männl. Fohlen;
	тете́ра Waldhuhn	—	тетервáк d. Männchen;

wie auch *d)* seine vergrößernde Wirkung bei Augmentierungen von Deminutiven:

дуб Eiche — дубе́ць dm. — дубчáк starke, junge Eiche;
па́рубок Bursch — парубе́ць dm. — парубчáк starker junger Bursch;
би́ло Stengel — бильцé dm. — бильчáк Balken;

-няк: Form. *-jako-* entwickelte mit der Zeit ein abstrah. Form. *-н-як* (welches das adj. Form. *-ьнъ-* enthält) zur Bildung des Begriffes ‚Wald' von Baumnamen:

	бе́рест Rüster	—	берестня́к R.-Wald;
	ли́па Linde	—	липня́к L.-Wald;
	сли́вка Zwetschke	—	сливня́к Zw.-Garten;
danach:	чага́р Jungwald	—	чагарня́к ds.

4. Vereinzelt sind Bildungen von Zahlwörtern:

	пя́тий der fünfte	—	пятáк Münze;
	четве́ртий der vierte	—	четвертя́к Art Gerste;
	„ „ „	—	четвертáк 4jähr. Vieh;

-так abstrahiert:

	глупи́й dumm	—	глуптáк Dummkopf.

Alle Wörter sind endbetont.

-ака: Form. *-ко-* bildet von *a*-Themen in der erweiterten Form *-ака*:

1. von Vb. Nomina agentis mit pejorativ vergrößernder Bedeutung:

кусáти beißen	—	кусáка boshafter Mann;
писáти schreiben	—	писáка Skribent;
позивáти klagen	—	позивáка Prozessierer;
плювáти spucken	—	плювáка Spucker;

und ist jetzt ein sehr produktives Form. 2. für Vergrößerungen:

дíва Mädchen	—	дівáка großes Mädchen;
тóрба Tasche	—	торбáка große Tasche;
кінь Pferd	—	коняка großes Pferd;
кий Pflock	—	кияка großer Pflock.

Damit hielt Schritt Form. *-jako-*, oder es kann aus Bildungen letzterer Art als abstrahiert betrachtet werden:

хвíст Schwanz	—	хвостяка großer Schwanz;
гýба Lippe	—	губяка große Lippe;
козá Ziege	—	козяка große Ziege;
брехýн Lügner	—	брехуняка großer Lügner.

Form. *-ака, -яка* tritt auch vereinzelt in selbständigen Bildungen mit demselben Bedeutungscharakter auf:

тверéзий nüchtern	—	тверезяка Alkoholgegner;
дебéлий dick	—	дебеляка dicker Mensch;
четвéртий der vierte	—	четвертяка 4jähr. Kuh;
лéда adv. kaum	—	ледáка Vagabund.

Alle Wörter sind auf der zweitletzten Silbe betont.

Form. *-oko-*, ukr. *-ок*, hat sich nur ganz vereinzelt erhalten, sonst von *-ъko-* verdrängt:

	бóдрий tapfer	—	бодрóк, -ока Hundename;
Fem.	дíвóка e. Pflanze	—	zu дíвка Jungfrau;

Form. *-ikъ*, I. Mask. ukr. *-ик* (zusammengefallen mit Form. *-yko-*, ukr. *-ик*, z. B. язик Zunge), bildet:

1. von Substantiven *a)* Deminutiva:

кíт Katze	—	кóтик;	пес Hund	—	пéсик;
дім Haus	—	дóмик;	орéл Adler	—	óрлик;
меч Schwert	—	мéчик;	гість Gast	—	гóстик;
ніс Nase	—	нóсик;	косáр Schnitter	—	косáрик;

es tritt sehr häufig augmentativ an *-ьсь*-Deminutiva:

го́луб Taube	—	голубе́ць — голу́бчик;
гости́на Besuch	—	гости́нець — гости́нчик;
хлїб Brot	—	хлїбе́ць — хлїбчик;
Буковина Bukowina	—	буковинець Bukowiner — буковинчик dm.;

-чик abstrahiert bildet produktiv Deminutiva:

лисови́н Fuchs	—	лисови́нчик dm.;
чуб Schopf	—	чу́бчик dm.;
боя́р Bojare	—	боя́рчик dm.;
кус Bissen	—	ку́счик dm.;

b) sehr häufig dienen die im Plural stehenden Ableitungen zur Benennung von Pflanzen:

дзвін Glocke	—	дзво́ники e. Pfl.;
ніс Nase	—	но́сики e. Pfl.;
ла́па Hand	—	ла́пики e. Pfl.;
ла́стівка Schwalbe	—	ла́стівчики e. Pfl.;

2. tritt es vereinzelt *a)* an Vbst.; Nomina instrumenti:

ва́бити locken	—	ва́бик Lockpfeife;
пищáти quietschen	—	пи́щик Pfeife;

und *b)* Part., welche Bildungen Sachen oder Personen bezeichnen, an denen eine Tätigkeit ausgeübt wird oder wurde:

учи́ти lehren	—	у́ченик Schüler;
бiли́ти weißen	—	бiле́ник gebleichter Frauenunterrock;

3. von Adj.: *a)* Träger der Eigenschaft (oft pejorativ):

-ий:	бiлий weiß	—	бiлик Eichhörnchen;
	молоди́й jung	—	моло́дик Jüngling;
-рий:	хи́трий klug	—	хи́трик „kluger Mann“;
	му́дрий weise	—	му́дрик Besserwisser;

-яний (bestehend aus dem Grundstoff):

гли́няний aus Ton	—	гли́няник Tontopf;
гре́чаний Buchweizen	—	гре́чаник Speise aus B.;

-овий (zu etwas gehörig, eine Eigenschaft besitzend):

судови́й gerichtlich	—	судови́к Gerichtsbeamter;
годови́й einjährig	—	годови́к Einjähriger;

-овик abstrahiert:

молоди́й jung	—	молодови́к Jungvieh.

Besonders zahlreich sind die Bildungen von urspr. *-ьпъ*, ukr. *-ний*, in männl. Personennamen als Träger der Eigenschaft:

паску́дний unschön	—	паску́дник Schweinkerl;
си́льний stark	—	сильни́к Athlet;
гнівни́й böse	—	гнівни́к Böser;
блу́дний sündhaft	—	блу́дник der Sündhafte;

b) oft aber auch sachliche Konkreta:

чайни́й zum Tee gehörig	—	чайни́к Teetopf;
мучни́й mehlig	—	мучни́к Mehlkasten;
мірни́й mäßig	—	мі́рник e. Maß;
сріб̀ний silbern	—	сріб̀ник Silberling;

c) und Nomina loci:

холо́дний lau	—	холодни́к Keller;
сьмітни́й mistig	—	сьмітни́к Misthaufen;
та́йний geheim	—	тайни́к geheimer Ort;
те́мний dunkel	—	темни́к dunkler Ort;

d) bedeuten aber die Grundwörter des Adj. Dinge, die jemanden beruflich beschäftigen können, dann bezeichnen die Bildungen den damit gewerbsmäßig Beschäftigten:

це́гла	— цегє́льний	—	цегє́льник Ziegelarbeiter;
ключ	— клю́чний	—	клю́чник Türschließer;
ковбаса́	— ковба́сний	—	ковба́сник Selcher;
пи́во	— пи́вний	—	пи́вник Bierverkäufer;

-ьпук, -пук; von derartigen Bildungen wurde ein Form. *-ник, -'ник* abstrahiert, das folgende Funktionen versieht:

1. von Vb. auf *-увати* (*-ювати*) Nomina agentis:

чатува́ти lauern	—	чатовни́к Aufpasser;
глузува́ти spötteln	—	глузо́вник Spötter;
гордува́ти verachten	—	гордівни́к Verächter;
дарува́ти schenken	—	дарівни́к Schenker;

vereinzelt auch sonst von Verbalstämmen:

молоти́ти dreschen	—	моло́тник Drescher;
кри́ти decken	—	кри́тни́к Decker;
мсти́ти rächen	—	по́мстник Rächer;
сповіда́ти beichten	—	сповідни́к Beichtvater;

wie auch vom Part. auf *-ал-* (Vb. *-ати*), und *-ен-* (Vb. *-ити*):

вари́ти kochen	—	вари́нник Topf;
гони́ти treiben	—	гони́нник Treiber, Hirt;
подава́ти geben	—	подава́льник Garbenanleger;
сапа́ти behacken	—	сапа́льник Behacker;
чита́ти lesen	—	чита́льник Leser;
кида́ти werfen	—	кида́льник Werfer;

2. von Adj. Träger der Eigenschaft:

гаря́чий heiß	—	гаря́чник Heißsporn;
чуба́тий schopfig	—	чуба́тник Lärche;
стари́й alt	—	старни́к alte Tiere koll.;
бобо́вий bohnen-	—	бобівни́к e. Pflanze;

-овник abstrahiert: блоха́ Floh — блохівни́к e. Pflanze;

3. von Subst.: *a)* Bewohner von Örtlichkeiten, Berufe, Nomina agentis:

пече́ра Höhle	—	пече́рник Höhlenbewohner;
шатро́ Zelt	—	шате́рник Zeltbewohner;
черев и́к Schuh	—	черев и́чник Schuster;
чередá Herde	—	чередни́к Hirt;
гра́біж Raub	—	грабіжни́к Räuber;
до́бич Beute	—	доби́чник Freibeuter;
analog: злота́р Goldarbeiter	—	злота́рник ds.;

b) Konkreta, die zum Grundwort immer in naher Beziehung stehen:

ми́ска Schüssel	—	мисни́к Buffet;
годи́на Stunde	—	годи́нник Uhr;
сьвіти́ло Licht	—	сьвіти́льник Leuchter;
мали́на Himbeere	—	мали́нник Himbeersaft;

c) Nomina loci:

кочéрга Ofenschaufel	—	кочере́жник ihr Aufbewahrungsort;
ку́рка Henne	—	курни́к Hühnersteige;
гу́ска Gans	—	гусни́к Gänsestall;
го́луб Taube	—	голубни́к Taubenhaus;

d) *-ник* ist ein spezielles Form. für Bildungen von kollektivischen Hain- und Waldnamen von Baumbezeichnungen; es wechselt häufig mit *-няк* ab:

сли́вка Zwetschke	—	сливни́к Zwetschkengarten;
бе́рест Rüster	—	берестни́к R.-Wald;
берéза Birke	—	березни́к B.-Wald;
danach: бір Tannenwald	—	бірни́к ds ;
чагáр Jungwald	—	чагарни́к ds.;

auch bei Pflanzen sind derartige kollektive Modifikationen zu merken; die Bildung bedeutet dann die Pflanze samt Stengeln und Blättern:

бура́к Rübe	—	бурачни́к die ganze Pflanze;
я́года Erdbeere	—	ягідни́к die ganze Pflanze;

oder das Feld, wo die Pflanze wächst:

ди́ня Kürbis	—	динни́к Kürbisbeet;

beide Bedeutungen scheinen sich bei den Wald- und Hainbezeichnungen vereinigt zu haben. Diese und die Nomina loci I, 3 *c* sind endbetont, für die anderen Bildungen sind je nach dem Stamm die Paroxytonierung, ja auch die Proparoxytonierung zulässig; die letztere ist bei I, 2 *b* Regel; Schwierigkeiten macht *-ник* in folgenden Bildungen (Paroxytona):

щепи́ти impfen	—	щепі́льник Impfer
ходи́ти gehen	—	ході́льник Fußgänger
городи́ти zäunen	—	городі́льник Zaunflechter;
волочи́ти ziehen	—	волочі́льник Egger;
грома́дити klauben	—	громаді́льник Harker;
носи́ти tragen	—	носі́льник Träger;
кла́сти legen	—	кладі́льник Garbenschichter;
ма́зати schmieren	—	мазі́льник Schmierer;
ме́сти kehren	—	мете́льник Kehrer;
ко́лос Ähre	—	колосі́льник Ährenleser.

In diesen *i* (*ji*) haben wir es mit *ě* zu tun, mit einem echten oder einem aus *e* durch Umlaut entstandenen. Krymskyj erklärt ein ходѣные im Altukraïnischen durch Anlehnung der Verba auf *-iti* im Part. pass. an Vb. auf *-ěti*. Das ist unwahrscheinlich, weil wir von diesen Vb. gewöhnlich kein Part. pass. haben. Wenn aber, so ist es richtig, daß sie (Vb. auf *-ěti*) ihre Form in Anlehnung an den Infinitivstamm bilden, zum mindesten zeigen die Verbalsubstantiva diese Form: ви́дїти sehen — ви́джений, aber ви-ді́нє (*viděnje*) Vision; терпі́нє zu терпі́ти dulden; умі́нє zu умі́ти können usw. Hier kommt aber noch etwas in Betracht: Von den Vb. auf *-ěti* existieren Adj. mit dem Partizipialform. activ. *-lъ*: умі́ти — умі́лий, зрі́ти — зрі́лий, сьмі́ти — сьмі́лий, заржа́вiти — заржа́вілий, гові́ти fasten — гові́льник der Fastende usw. Sieht man sich die Bedeutung des obenangeführten Materials an, so bemerkt man durchwegs handelnde Personen, nicht passive Dulder. Dies führt zu der Folgerung, daß darin das Suffix des Aktivpart. *-lъ*

steckt. Da aber vor *-lъ* ein *i* (*ji*) steht, während wir richtig *y*, d. h. и erwarten, so muß offenbar die von den Vb. auf *-ěti* mit ihrem Partizip.-Adj. auf *-(j)-ilyj* — ausgehende Wirkung der Analogie angenommen werden. Da solche Formen wie **chod'ilyj* nicht existieren, so werden wir am besten ein spezifisch ukr. Formans annehmen und seine Entstehung in der dargelegten Weise begründen müssen. Regelrecht ist dagegen gebildet das vereinzelte: лїчи́ти rechnen — лїчи́льник Rechner; *-ильник* abstrahiert: шепоті́ти lispeln — шепоти́льник Lispelnder.

Dialektisch kommen vor:

-ік: брат Bruder, брати́ coll. Brüder; бра́тїк Brüderchen.

-іка: Wahrscheinlich ist das Form. aus *ěj+ka* entstanden, weshalb auch *i* mit erweichender Kraft:

1. von Subst. vergrößernd — vergröbernd:

па́руб(ок) Junge	— парубі́ка vergröb.;
шка́па Mähre	— шкапі́ка vergröb.;

2. von Vb. Nomina agentis:

дра́пати kratzen	— драпі́ка Schinder;
куса́ти beißen	— кусі́ка alles Beißende;
ба́зяти plappern	— базі́ка Schwätzer;
шуля́ти fangen	— шулі́ка Geier;

II. Fem. ukr. *-ика*, zusammengefallen mit *-yko-*. Selten: оси́ка Espe, моти́ка Hacke, піяти́ка Sauferei.

Form. *-uko-*, *-juko-*; I. Mask. ukr. *-ук* trat an Wörter mit jotierten Endungen, wobei dann die Erweichung zum Form. gezogen wurde, ukr. *-юк*. Zur besseren Kennzeichnung der Funktion wird hier die Trennung nicht durchgeführt. Es bildet

1. *a)* Wesen oder Dinge, bei denen das Grundwort eigenschaftlich oder beruflich den Charakter trägt:

	село́ Dorf	— селю́к Bauer;
	ла́зня Schwitzbad	— лазню́к Bademeister;
	го́лод Hunger	— голодю́к Hungerleider;
	гнїздо́ Nest	— гнїздю́к der zur Landwirtschaft übergangene Kosak;
analog:	бла́зен Narr	— блазню́к ds.;
	сирота́ Waise	— сиротю́к ds.;

vereinzelt von Verben:

смердíти stinken	—	смердю́к Übelriechender;
бóвтати schütteln	—	бовтю́к durchgeschütteltes Ei;

b) beliebtes Form. für Tiere und Pflanzen:

моро́з Frost	—	морозю́к Eisvogel;
гре́бля Damm	—	греблю́к e. Vogel;
ба́ба alte Frau	—	бабю́к e. Fisch;
багно́ Sumpf	—	багню́к e. Pflanze.

2. Sein Hauptgebiet sind aber Bildungen von Adj. als Träger von Eigenschaften, diese vergröbernd — vergrößernd:

a) männl. Personen:

стари́й alt	—	стару́к alter Mann;
га́рний schön	—	гарню́к schöner Mann;
го́лий nackt	—	голю́к Bettler;
молоди́й jung	—	молодю́к Jüngling;

b) Oft auch für Dinge der Natur angewandt:

черво́ний rot	—	червоню́к e. Pilz;
кра́сний farbig, schön	—	красню́к e. Pilz.

3. Das in allen Bildungen deutlich charakterisierte männliche Geschlecht befähigt das Form. zur Bildung des Männchens:

змія́ Drache	—	змію́к Männchen;
серна́ Reh	—	серню́к Rehbock;
порося́ Ferkel	—	поросю́к männl. Ferkel;
щеня́ junger Hund	—	щеню́к männl. Hund;

-чук: Indem das Form. *-юк* an *-oko-* oder *-ьсь*-Bildungen augmentativ antrat, wurde ein *-чук*-Form. abstrahiert, welches sich allmählich für folgende Bedeutungen spezialisierte:

a) Deminutivum des Grundwortes; Junge, Sohn, Gehilfe, Schüler:

чаба́н Hirt	—	чабанчу́к junger Hirt;
граф Graf	—	графчу́к junger Graf;
міщани́н Städter	—	міщанчу́к Sohn ...;
ку́хар Koch	—	кухарчу́к Gehilfe ...;
щвець Schuster	—	шевчу́к Schusterlehrling;
муля́р Maurer	—	мулярчу́к Maurerlehrling;

b) Oft können solche Wörter eine verächtliche Schattierung annehmen:

пи́сар Schreiber	—	писарчу́к schimpfend;
лїка́р Arzt	—	лїкарчу́к schlechter Arzt;

c) Bei Tiernamen ist *-чук* zur Bezeichnung des Jungen ganz allgemein:

лисúця Fuchs	—	лисиччýк Junges vom F.;
лев Löwe	—	левчýк Junges vom L.;
медвíдь Bär	—	медведьчýк Junges vom B.;
вовк Wolf	—	вовчýк Junges vom W.;

diese sehr verbreiteten Bildungen beginnen auf die Bedeutung des Stammform. ihre Wirkung auszuüben und wir finden schon vereinzelt:

орéл Adler	—	орлю́к junger Adler;
осéл Esel	—	ослю́к junger Esel.

Alle Wörter sind endbbetont.

II. Fem. ukr. *-ука, -юка* bildet mask. 1. schmähende Vergröberungen und Vergrößerungen von Substantiven:

князь Fürst	—	князю́ка böser Fürst;
пес Hund	—	псю́ка elender Hund;
шáбля Säbel	—	шаблю́ка großer Säbel;
кáмінь Stein	—	каменю́ка großer Stein;
багнó Sumpf	—	багню́ка großer Sumpf;
буря́н Unkraut	—	буряню́ка großes Unkraut;

2. Schmähworte bildend tritt es auch vereinzelt an Verbalstämme und Part.; Nomina agentis:

крáсти stehlen	—	крадю́ка Dieb;
гри́зти nagen	—	гризю́ка sekanter Mensch;
знáти wissen	—	знаю́ка Kenner;
скажéний toll	—	скаженю́ка tolle Bestie.

Der Akzent ist auf der zweitletzten Silbe.

Form. *-ъко-*, I. Mask. ukr. *-ок*, Gen. *-ка*:

1. In erstarrten Bildungen sind Spuren einstiger Funktion als Nomina verbalia erhalten:

óгарок Kerzenstumpf;	недóгризок Speisenrest;

zu nicht lebendigen Bildungen gehören die vom Part.:

остáнок Rest;	дáток Gabe;
дáнок Geschenk;	добúток Raub;

wie auch die von Adjektivstämmen:

бíлий weiß	—	білóк, -лкá Eiweiß;
лíтошний sommerlich	—	лíтошок, -шка junges Rind;

und von Verbalstämmen:

гуді́ти summen	—	гудо́к, -дка́ Blasinstrument;
чурі́ти rinnen	—	чуро́к, -рка́ Wasserfall;

2. Äußerst produktiv ist aber das Form. in *a)* Deminutivbildungen:

ці́п Dreschflegel	—	ці́пок, -пка́ dm.;
дзві́н Glocke	—	дзві́нок, -нка́ dm.;
дім Haus	—	домо́к, -мка́ dm.;
хо́лод Kälte	—	холодо́к, -дка́ dm.;
гай Hain	—	гайо́к, -йка́ dm.;
пе́рстень Ring	—	перстьо́к, -нка́ dm.;

-інок abstrahiert:

пуп Nabel	—	пупі́нок, -нка dm.;

b) und in den im Plural stehenden Pflanzenbezeichnungen:

постíл Schuh	—	постíлки e. Pfl.;
жидо́к Jude	—	жидки́ e. Pfl.;
орíшок Nuß	—	орíшки e. Pfl.;
ни́сок Mund	—	ни́ски ка́чачі e. Pfl.;

Die Deminutiva sind endbbetont.

-унок. Hier zu erwähnen wäre das Lehnformans *-унок*, Gen. *-ýнку* (deutsch: *-ung*), welches eine große Zahl von Bildungen sein eigen nennt:

a) Nomina actionis, *b)* Konkreta:

a)	тра́пити antreffen	—	трапу́нок Zufall;
	гра́бити rauben	—	грабу́нок Raub;
	вербува́ти werben	—	вербу́нок Werbung;
	ратува́ти retten	—	поратýнок Rettung;
b)	дарува́ти schenken	—	дару́нок Geschenk;
	пакува́ти packen	—	паку́нок Paket;

betont wird immer die zweitletzte Silbe.

II. Neutr. ukr. *-ко* bildet 1. von Substantiven *a)* Deminutiva, meistens von *-o*-Neutren:

че́рево Bauch	—	черевко́ dm.;
чоло́ Stirn	—	чо́лко dm.;
кріс́ло Sessel	—	кріс́елко dm.;
горобе́й Spatz	—	горобе́йко dm.;

-ейко (*-ійко*) abstrahiert:

татýньо Väterchen — татýнейко dm.;
хлоп Bauer — хлопíйко Bürschchen;

und von *-ent*-Stämmen (meistens Paroxytona):

бондареня́ Böttcherkind — бондареня́тко dm.;
бровеня́ Augenbraue — бровеня́тко dm.;
циганя́ Zigeunerkind — циганя́тко dm.;
бараня́ Schafjunges — бараня́тко dm.;

-ятко abstrahiert:

ди́ня Kürbis — диня́тко dm.;
деркáч Wachtel — деркачáтко dm.

b) Es bildet von Subst. Rufnamen für Menschen, Tiere, besonders aber Hunde als Träger des Merkmals (durchwegs Oxytona):

лоб Schädel — лобкó großköpfiger Mensch;
головá Kopf — головкó Mensch, Ochs;
гри́ва Mähne — гривкó Hund;
бровá Braue — бровкó Hund;

2. Von Adj.: Träger der Eigenschaft, fast alle Hunderufnamen (Oxytona):

бíлий weiß — білкó H.;
бóсий barfuß — боскó H.;
рябúй scheckig — рябкó H.;
лúсий kahl — лискó H.;
сíрий grau — сїркó H.;
буйнúй toll, kühn — буйкó H.;
чуйнúй wachsam — чуйкó H.;
таркáтий gefleckt — таркó H.;

3. Von Verbalstämmen: Nomina agentis (Oxytona):

клíпати blinzeln — клїпкó Augenblinzler;
хапáти packen — хапкó Dieb;
бáчити sehen — бачкó Hund;
лапáти fangen — лапкó Hund;

so auch vom Imp. auf *-ай* der Vb. auf *-ати* (Paroxytona):

галасáти schreien — галасáйко Schreier;
наливáти zugießen — наливáйко Säufer;
незнáти nichtwissen — незнáйко Dummkopf;
латáти flicken — полатáйко Flickschuster;

vereinzelt vom Imp. auf *-уй*:

даруváти schenken — подарýйко Schenker;
плювáти spucken — плюйко Spucker;

-енко: In Komposition mit *-ен + ко* bezeichnet das Form. immer den Sohn des Grundwortes (Paroxytona):

чоботáр Schuster — чоботарéнко;
ковáль Schmied — коваléнко;
королéва Königin — королевéнко;
кравéць Schneider — кравчéнко;

-ченко abstrahiert: безбáтьченко Vaterloser.

-енченко komponiert bezeichnet den Enkel des Grundwortes:

дякóн Diakon — дяконéнко sein Sohn — дяконенчéнко sein Enkel.

III. Fem. ukr. *-ка* bildet 1. von Substantiven: *a)* Feminina zu verschieden formierten Maskulina und erhält dadurch die verschiedensten Bedeutungen:

лупíй Schinder — лупíйка Schinderin;
дворяни́н Höfling — дворя́нка adl. Frau;
служáнець Diener — служáнка Dienerin;
коханець Liebling — коханка Geliebte;

(*-анка* abstrahiert:

люби́ти lieben — любáнка Geliebte;)
брехýн Lügner — брехýнка Lügnerin;

(oft hat sich die fem. Bedeutung spezialisiert:

бігýн Läufer — бігýнка Durchfall;

-унка abstrahiert:

благи́й gut — благýнка Wohltäterin;

Die Abstraktion *-унка* ist als Pflanzenform. häufig:

мід Honig — медýнка e. Pflanze;
мох Moos — мохýнка e. Pflanze;
дíва Jungfrau — дівýнка e. Pflanze;
горá Berg — горýнка e. Pflanze;)
братáнич Neffe — братáничка Nichte;
муги́р gemeiner Bauer — муги́рка gemeine Bäuerin;
бáхур unehl. Kind — бáхурка Dirne;

(*-урка* abstrahiert:

шáпка Mütze — шапýрка Hut b. Pilzen;)
гони́тель Verfolger — гони́телька fem.;
болгáр Bulgare — болгáрка Bulgarin;
ложкáр Löffelmacher — ложкáрка seine Frau;

(*-арка* abstrahiert:

лоскота́ти kitzeln	—	лоскота́рка Kitzlerin (von e. Wassernymphe);
плека́ти aufziehen	—	плекатáрка Ernährerin;)

b) Oft kann aber das Fem. eine allgemeine Bedeutung annehmen, besonders Nomina loci:

госпо́дар Wirt	—	господа́рка Wirtschaft;
коня́р Pferdehirt	—	коня́рка Pferdestall;
коза́р Ziegenhirt	—	коза́рка Ziegenstall;

-арка abstrahiert:

ва́рта Wache	—	варта́рка Wachhaus;

c) Die Femininbildungen zu *-ач*-Maskulina (Nom. agent., Nom. instrum.) bedeuten oft die Abstraktion des Grundwortes, bei verbalem Grundwort auch Nomina actionis und instrumenti:

дбач Erwerber	—	дба́чка Erwerberin;
драч Holzsäger	—	дра́чка das Reißen, Holzsäge;
клапа́ч Schwätzer	—	клапа́чка e. Art Klapper;

-ачка wurde ein gebrauchtes Form. für Werkzeuge:

плюва́ти spucken	—	плюва́чка Spucknapf;
тріпати klopfen	—	тріпа́чка Klopfstock;
сту́кати klopfen	—	стука́чка Klopfer;

d) Bei Tieren bezeichnet das Form. das Weibchen:

я́щір Eidechse	—	я́щірка;
кіт Kater	—	кі́тка;
горобе́ць Spatz	—	горо́бка;
кана́рок Kanarienvogel	—	кана́рка;

e) Deminutiva von ukr. *a*-Stämmen:

бі́да́ Not	—	бі́дка dm.;
бджола́ Biene	—	бджі́лка dm.;
борода́ Bart	—	бори́дка dm.;
брова́ Braue	—	бри́вка dm.

Vielen ursprünglichen Deminutiven ist diese Bedeutung verloren gegangen oder sie hat sich spezialisiert:

ча́ра Gefäß	—	ча́рка Becher;
ді́ва Jungfrau	—	ді́вка Magd;
ча́ша Kelch	—	ча́шка Schädel;
глиб Tiefe	—	гли́бка Keller.

Es tritt deminierend auch an Fem. mit *-ина*:

цегли́на ein Ziegel — цегли́нка dm.;
доли́на Tal — доли́нка kleine Ebene;

-инка abstrahiert:

бу́льва Zwiebel — бульви́нка dm.;

und die vergrößernden *-уля*-Bildungen:

бочу́ля großes Faß — бочу́лька dm.;
берегу́ля Vogel — берегу́лька dm.;

-улька abstrahiert:

трясти́ zittern — трясу́лька Pflanze;
писа́ти schreiben — пису́лька Zettel;
дри́ґати zappeln — дриґу́лька Tanzfigur;
бре́зкнути erschallen — брезку́лька Schelle;

an Subst. auf *-он, -ена, -мен-*:

го́мін Hall — гомі́нка Gespräch;
пеле́на Windel — пели́нка dm.;
вере́ня Kotzen — вері́нка dm.;
ячмі́нь Gerste — ячмі́нка Gerstenstroh;

-інка ist die Abstraktion von derartigen Formationen:

ку́па Haufen — купі́нка kleiner Heuschober;
ба́ба alte Frau — баб'і́нка e. Art Schürzenborte;
пя́тниця Freitag — пя́тїнка schmeichelnd;

ри́зи Riese, aus Balken gezimmerte Rinne zur Hinabbeförderung der Holzklötze — ризі́нка e. Balken dazu;

an alte *-ŭ*-Stämme, die im Nom. die Akkus.-Form. angenommen, und anderen auf *-ов* ausgehenden Wörtern:

це́рков Kirche — це́рковка dm.;
бри́тов Rasiermesser — бри́товка dm.;
бу́ков Bucheichel — бу́ковка dm.;
ри́нов Rinne — ри́новка dm.;

vereinzelt an Neutra:

багно́ Sumpf — бага́нка dm.;
цїди́ло Seiher — цїди́лка dm.;

-ойка: hier zu erwähnen wäre dieses komponierte Dem.-Form., dialektisch sehr lebendig:

ба́ба Großmutter — ба́бойка dm.;
ба́ва gastfreundl. Frau — ба́войка dm.;
цу́ґи Pferdegeschirr — цу́ґойки dm.;
го́йдати schaukeln — го́йдойка Schaukel;

f) Schmuckbezeichnungen von Abstrakten auf *-im*:

бря́зкіт Lärm	—	брязкі́тка Schelle;
че́ркіт Geklirr	—	черкі́тка Kinderklapper;
бле́скіт Glanz	—	блескі́тка Flitter;
че́рніт Schwärze	—	черні́тка schw. Kleid, plachta;

-ітка abstrahiert:

пла́хта Leinenkleid	—	плахі́тка dm.;
си́ній blau	—	сині́тка blaues Kleid;
vereinzelt: чо́рний schwarz	—	чорну́тка schwarzes Kleid;

2. Bei Ableitungen von Adj. hat das Formans folgende Funktionen:

a) Lebewesen oder Konkreta als Träger der Eigenschaft:

пусти́й leer	—	пу́стка Wüste;
лю́бий lieb	—	лю́бка Geliebte;
біля́вий blond	—	біля́вка Blondine;
носа́тий nasig	—	носа́тка Krug;
горя́чий heiß	—	горя́чка Hitze;

-ячка abstrahiert:

дурни́й dumm	—	дурня́чка Typhus.

Die sehr ausgedehnte Anwendung von горя́чка für die allerverschiedensten Krankheiten hat sicher beigetragen, daß *-ячка* ein spezielles Form. für Krankheiten wurde (siehe *-ька*). — Ganz besonders zahlreich sind aber die Bildungen von Adj. auf *-янний* und bezeichnen dann

b) Sachen, die aus dem Grundstoff gefertigt sind: Konkreta, Gefäße, Kleider, Geräte, Speisen, oder Pflanzen und Lebewesen, deren Charakteristikum der Grundstoff ist:

скло́ Gas	—	склянни́й	—	скля́нка Trinkglas;
полотно́ Leinwand	—	полоття́нний	—	полоття́нка Leinenkleid;
че́реп Ton	—	черепя́нний	—	черепя́нка Tonpfeife;
дріт Draht	—	дротя́нний	—	дротя́нка Drahtpeitsche;
де́рево Holz	—	деревя́нний	—	деревя́нка Holzfuß;
ма́сло Butter	—	масля́нний	—	масля́нка Buttermilch;
лобода́ e. Pflanze	—	лободя́нний	—	лободя́нка e. Speise;
смола́ Pech, Teer	—	смоля́нний	—	смоля́нка e. Pflanze;
боло́то Morast	—	болотя́нний	—	болотя́нка e. Pflanze;
очере́т Schilf	—	очеретя́нний	—	очеретя́нка e. Vogel;
трост Binse	—	тростя́нний	—	тростя́нка e. Vogel;

Die Bezeichnungen des Ortes nach seiner Beschaffenheit sind vereinzelt:

крéйда Kreide — крейдя́нний — крейдя́нка ihr Fundort;
капу́ста Kohl — капустя́нний — капустя́нка Kohlbeet;

-анка, -янка wurde abstrahiert und ist sehr produktiv in Bildungen auf den genannten Gebieten:

я́года Erdbeere — ягодя́нка e. Speise;
сви́та Hemd — свитя́нка hemdartiges Kleid;
кожу́х Pelz — кожуша́нка Pelzkleid;
о́ко Auge — оча́нка e. Pflanze;
глиста́ Wurm — глистя́нка e. Fisch;
до́вгий lang — довжа́нка Milchtopf;

Von Numeralien vereinzelt:

чверть Viertel — чве́ртка ein Viertel;
де́вять neun — девя́тка Leinenart;

3. Von Verben: *a)* von Verbalstämmen:

кла́сти, кладу́ legen — кла́дка Steg;
лови́ти fangen — ло́вка Beute;
хвата́ти reißen — хва́тка Fanggerät;
гада́ти denken — га́дка Gedanke;

b) Vom Part. auf *-ан-* der Vb. auf *-ати*: *α)* Nomina actionis:

ма́зати schmieren — ма́занка das Schmieren;
лежа́ти liegen — ле́жанка das Liegen;
утїка́ти fliehen — утїканка das Fliehen;
гуля́ти tanzen, sich belustigen — гу́лянка das Tanzen, Belustigung;

-янка abstrahiert zur Bezeichnung von Actio oder Tempus:

ралó Pflugeisen — раля́нка das Pflügen, die Zeit des Pfl.;
доїти melken — до́янка das Melken, die Zeit des M.;

β) Produkt der Handlung:

мішáти mischen — мішанка Gemisch;
писáти schreiben — пи́санка Osterei;
дрáти zerreißen — дрáнка Fetzen;
поливáти begießen — поли́ванка Glasur;

γ) Geräte:

ламáти brechen — ла́манка Hanfbreche;
гóйдати schaukeln — гóйданка Schaukel;
плéскати klatschen — плéсканка Flasche;
сукáти drehen — су́канка e. Spindel beim Fischernetz;

Oft hat sich die Bedeutung mancher hieher gehörender Bildungen spezialisiert:

глядáти sehen	—	глядáнка Markt;
лишáти lassen	—	лúшанка Frau, die den Mann verließ;
ховáти verstecken	—	хóванка Versteck;
саджáти pflanzen	—	сáджанка Setzpflanzen;

Vermutlich unter dem Einfluß von *-янка* (das für Speisen oft angewendet wird) entstanden:

мачáти eintauchen	—	мáчанка Tunke;
лизáти lecken	—	лúзанка Speise;

die ursprünglich Bezeichnungen für den Vorgang des Speisens waren.

c) Vom Part. auf *-ав-* der Vb. auf *-ати*: *α)* sehr produktiv in Nomina instrumenti:

сúкати spritzen	—	сúкавка Spritze;
чúпати anrühren	—	чúпавка e. Fischereigerät;
мúкати ausreißen	—	мúкавка landwirtschaftl. Gerät;
пищáти piepsen	—	пúщавка Pfeife;

β) Oft fem. Nomina agentis (oft Tiere):

гáркати kläffen	—	гáркавка böse Frau;
лїтáти fliegen	—	лїтавка Schmetterling;
ґéґати gackern	—	ґéґавка e. Vogel;
блищáти glänzen	—	блúщавка e. Käfer;
danach: мýха Fliege	—	мýхавка e. Käfer;

γ) Vereinzelt Nomina actionis:

мúгати flackern	—	мúгавка das Flackern;
гúкати stammeln	—	гúкавка das Stammeln;

d) Von der alten Part.-Form auf *-ал-* der Vb. auf *-ати* (selten), meist Nomina instrumenti:

качáти wälzen	—	качáлка Walzrolle;
пýкати klopfen	—	пýкалка Schießgerät;
гýпати schlagen	—	гýпалка Klopfbrett;
ковзати ся eislaufen	—	ковзалка das Eislaufen;

Oft wechseln *-алка*, *-авка* ab. Es hat überhaupt den Anschein als ob die *-алка*-Bildungen von *-авка* aufgesogen wären, und die noch vorhandenen Wörter sind als Reste zu betrachten. Der Grund hiezu ist ein lautgesetzlicher: die Verdumpfung des *ł* zu *u̯*.

e) Vom Part. auf *-t* (starre Bildungen):

да́ти geben — да́тка Gabe;
чу́ти hören — чу́тка Nachricht;
кри́ти bedecken — по́критка unehl. Mutter;

f) Von Part. auf *-ен* (vereinzelt), Nomina actionis:

учи́ти lehren — уче́нка das Lehren;
вари́ти kochen — варе́нка das Kochen;
ве́сти, веду́ führen, поведе́нка das Benehmen;

-інка abstrahiert:

охоті́ти wollen — охоті́нка das Verlangen;
гатити dämmen — гаті́нка das Dämmen;

g) Vom Part. auf *-іл* (selten):

горі́ти brennen — горі́лка Branntwein;

darnach sind mit *-ілка* gebildet die eigentlich in das Problem des Form. *-їль-ник* fallenden Wörter:

крути́ти drehen — крути́лка Karussel;
грома́дити klauben — громади́лка Rechen;
тарахкоті́ти lärmen — тарахкоті́лка Droschke;

h) Vereinzelt auch vom Part. Adj. auf *-учий*:

текти́ fließen — теку́чка Naphtha;
трясти́ zittern — трясу́чка e. Krankheit;
гри́зти nagen — гризу́чка e. Krankheit;

i) Vom Imperativ der Vb. auf *-ати* (selten): *α)* Nomina actionis:

да́ти geben — да́йка das Geben;
гра́ти spielen — гра́йка das Spielen;

β) Nomina agentis:

лежа́ти liegen — лежа́йка Faulenzerin;
бі́гати laufen — по-бі́га́йка Läuferin;

γ) Nomina instrumenti:

полива́ти begießen — полива́йка Gießkanne;
кли́пати blinzen — кли́па́йка Augenlid;

-айка abstrahiert:

чуб Schopf — чуба́йка Schöpfchen (b. Vögeln);
лу́шпа Hülse — лушпа́йка ds.;

Manche Wörter setzen ein *-jajka* voraus:

пáвіко Augenlid	—	павічáйка ds.;
перепíчка kl. Brotlaib	—	перепічáйка Bäckerin;

Ein Imp. ist vielleicht auch in мúйка Waschlappen zu мúти waschen.

j) Die Bildungen von Vb. auf *-увати* wie:

цĭнувáти schätzen	—	цĭнóвка das Schätzen;
питлювáти beuteln (in Mühlen);	—	питльóвка das feine Weizenmehl;

sind vermutlich russischen Ursprungs.

Vereinzelt sind folgende Bildungen:

-упка:	чáра Gefäß	—	чарýпка Wachszellchen;
-ĭпка:	кýрка Henne	—	курíпка Rebhuhn;
-орка:	мýха Fliege	—	мухóрка Kerngehäuse;
-енка:	макýх Ölkuchen	—	макушéнка e. Speise;

Die Feminina sind mit Ausnahme der proparoxytonierten Ableitungen der Klassen 1. *e -овка, -ойка* und 3. *b, c, d* durchwegs Paroxytona.

Form. *-ъко-*, ukr. I. Mask. mit Wandlung des vorhergehenden erweichbaren Kons. vor *-ок*, im Gen.: Ausfall des vokalisierten Halbvokals. Es bildet 1. *a)* Deminutiva (Oxytona meistens) zu Subst.:

бук Stock	—	бучóк Stöckchen;
дух Geist	—	душóк dm.;
держáк Halter	—	держачóк dm.;
бік Seite	—	бочóк dm.;

b) Deminutiva (Paroxytona und Proparoxytona) zu Deminutiven auf *-ик, -чик, -ок*:

черепóк Tonstückchen	—	черепóчок dm.;
дзвінóк Glöckchen	—	дзвінóчок dm.;
димáрик Kamin	—	димáрчик dm.;
горóбчик Spätzchen	—	горóбчичок dm.;

-очок, -ичок, davon abstrahiert:

дрiт Draht	—	дротóчок Drähtchen;
бунт Aufstand	—	бýнтичок dm.;

Neben *-очок, -ичок* ist ein *-ечок* vorhanden nach Palatalen:

горíх Nuß	—	горíшечок dm.;
бог Gott	—	бóжечок dm.;

II. Neutr. ukr. *-ко* mit Wandlung des vorhergehenden erweichbaren Kons. bildet 1. zu neutr. Subst. Deminutiva:

ли́хо Unbill	—	ли́шко dm.;
я́блуко Apfel	—	я́блучко dm.;
о́ко Auge	—	о́чко dm.;
молоко́ Milch	—	молочко́ dm.;

Vereinzelt zu Maskulinen:

сон Traum	—	сонько́ dm.;
доло́к Ebene	—	доло́чко dm.;

-очко, -ечко wurde von derartigen Bildungen als Form. abstrahiert und wird im Ukraïnischen mit großer Vorliebe zur Deminuierung von *-ent*-Stämmen angewandt (Proparoxytona):

яня́, -я́ти Lamm	—	яня́точко dm.;
бровеня́, -я́ти Braue dm.	—	бровеня́точко dm.;
цапеня́, -я́ти Böckchen	—	цапеня́точко dm.;
голубеня́,-я́ти Täubchen	—	голубеня́точко dm.;

vereinzelt:

ба́тько Vater (ба́тенько)	—	ба́тіночко dm.;

-ико tritt häufig an Abstrakta, Kollektiva, Nomina actionis, diese deminuierend:

безхлі́бя Hunger	—	безхлі́бячко dm.;
бобови́ня koll. Bohnenstengel	—	бобови́нячко dm.;
цїлува́ння das Küssen	—	цїлува́ннячко dm.;
будува́ння das Bauen	—	будува́ннячко dm.;

Parallel zu *-ечок* ist *-ечко*, deminuiert:

ба́тько Vater	—	ба́течко dm.;
боло́то Kot	—	боло́течко dm.;
ца́рство Reich	—	ца́рствечко dm.;
дїду́сь Großväterchen	—	дїду́сечко dm.;

Vereinzelt ist *-ичко, -ічко*:

го́рло Gurgel	—	го́рличко dm.;
пти́ця Vogel	—	птічко́ dm.;

-енько: In dieser Komposition bildet das Form. schmeichelnde Deminutiva (Proparoxytona):

гість Gast	—	го́стенько;
го́ре Not	—	го́ренько;
дяк Kirschensänger	—	дя́ченько;
ча́до Kind	—	ча́денько;

nur vereinzelt sind hier ‚Sohn'-Bildungen anzutreffen, diese sind *-енко* vorbehalten:

чередни́к Hirt — чередни́чéнько Hirt, aber auch Hirtensohn;

da dies, wie gesagt, meist schmeichelnde Bezeichnungen sind, werden oft verschiedene Elemente eingeschaltet:

гаразд Glück — гаразд-н-éнько;
дру́жба Brautführer — дружб-ин-éнько;
дéрево Baum — дерев-и́ч-енько;

-онько: Auch dieses komponierte Form. deminuiert (Paroxytona):

я́вір Ahorn — яворóнько;
чобіт Stiefel — чоботóнько;
діл Ebene — долóнько;
бог Gott — богóнько;

2. Von Adj. Träger der Eigenschaft; die oxytonierten Bildungen werden als Rufnamen für Tiere und Menschen verwendet:

глухи́й Taub — глушкó tauber Mensch;
руди́й rötlich — рудькó Hunde-, Pferdename;
ла́сий habgierig — ласькó habgieriger Mensch;
сухи́й dürr — сушкó dürrer Baum;

3. Von Verbalstämmen, Nomina agentis (Oxytona):

брехáти lügen — брешкó Lügner;
чвани́ти ся prahlen — чванькó Prahler;
крути́ти ся drehen — крутькó Dreher;
хвали́ти ся prahlen — хвалькó Prahler;

III. Fem. ukr. *-ка* mit Wandlung des vorhergehenden erweichbaren Konsonanten.

Es bildet 1. zu verschieden formierten mask. Substantiven:

a) Feminina:

слїпáк Blinder — слїпáчка die Blinde;
гарнíок schöner Mann — гарнíочка schöne Frau;
бездóльник Unglücklicher — бездóльничка Unglückliche;
пастýх Hirt — пастýшка Hirtin;
блудя́га Landstreicher — блудя́жка liederliches Frauenzimmer;
бабрýн e. Käfer — бабрýнька e. Käfer;

b) Abstraktionen zum Grundworte:

чума́к Salzfahrer — чума́чка das Gewerbe...;
бурла́к Vagabund — бурла́чка Landstreicherin;
чира́к Furunkel — чира́чка e. Krankheit;
блюва́к Speien — блюба́чка e. Krankheit;

-ачка abstrahiert entwickelte sich zum Form. für Krankheiten:

жо́втий gelb — жовта́чка Gelbsucht;
глухи́й taub — глуха́чка e. Krankheit;
бу́ба Geschwür — буба́чка Geschwür;
чу́хати kratzen — чуха́чка Krätze;
лоптíти jucken — лопта́чка das Jucken;

es fällt zusammen mit Form. *-чка*: гаря́чка Fieber.

c) Das Form. bildet Deminutiva; in dieser Funktion ist es sehr ausgedehnt und produktiv, wobei viele neue Form. abstrahiert werden:

дорога́ Weg — доріжка dm.;

(-іжка abstrahiert:

куку́л Kuckuck — кукулíжка d. Weibchen;)
колоту́ха Quirl — колоту́шка dm.;
говору́ха Schwätzerin — говору́шка dm.;

(-ушка abstrahiert:

ходи́ти gehen — ходу́шка Gerät zum Gehenlernen, Gängelband;
ми́гати flackern — мигу́шка Meteor;
жо́втий gelb — жовту́шка Löwenzahn;)
ягни́ця Schaf — ягни́чка dm.;
черни́ця Nonne — черни́чка dm.;

(-ичка abstrahiert:

куку́л Kuckuck — кукули́чка Weibchen;)
сва́ха Brautwerberin — сва́шка dm.;
бідáха Armer — бідáшка dm.;

(-ашка abstrahiert:

чуб Schopf — чуба́шка dm.;
ку́рка Henne — кура́шка dm.;

Von Verben Nomina agentis:

лїпи́ти kneten	—	лїпа́шка Kneterin;
щебета́ти zwitschern	—	щебета́шка Schwätzerin;)
явдо́ха Eudokia	—	явдо́шка dm.;

(*-ошка* abstrahiert:

доло́ня Handfläche	—	доло́шка dm.;
я́рий Frühlings-	—	яро́шка e. Pflanze;)
кали́ка Krüppel	—	кали́чка dm.;

(*-ічка* abstrahiert, beliebtes Form. der Kindersprache (Proparoxytona):

цю́ця Hund	—	цю́ці́чка dm.;
ця́ця etwas Schönes	—	ця́ці́чка dm.;
та́ся Entchen	—	та́сі́чка dm.;
ба́зя Schäfchen	—	ба́зі́чка dm.;)

Komponiert kommt das Form. vor als:

-очка, deminuierend (Proparoxytona):

бри́тва Rasiermesser	—	бри́твочка dm.;
бере́за Birke	—	бере́зочка dm.;
бри́ла Klumpen	—	бри́лочка dm.;
борона́ Egge	—	бори́ночка dm.;

-ечка, deminuierend (*-очка* nach Pal., Proparoxytona):

до́шка Brett	—	до́шечка dm.;
бо́чка Faß	—	бо́чечка dm.;
ча́ша Kelch	—	ча́шечка dm.;
до́ня Töchterchen	—	до́нечка dm.;

-онька, deminuierend (Proparoxytona):

дити́на Kind	—	дити́нонька dm.;
голо́та Pöbel	—	голо́тонька dm.;
борода́ Bart	—	бори́донька dm.;
челяди́на Gehilfin	—	челяди́нонька dm.;

-енька, deminuierend (Paroxytona):

води́ця Wasser	—	водиченька dm.;
трави́ця Gras	—	трави́ченька dm.;
борозна́ Furche	—	борозне́нька dm.;
бабу́ся Großmütterchen	—	баб у́сенька dm.;

-інька, deminuierend; Form. der Kindersprache, parallel zu *-ічка* (Proparoxytona):

ци́ця Brust	—	ци́ці́нька dm.;
бу́льба Zwiebel	—	бу́льбі́нька dm.;
бо́зя Gott	—	бо́зі́нька dm.;
шка́па Mähre	—	шкі́нька dm., Schnellsprechform.

Vereinzelt abstr. Form., die der Erklärung Schwierigkeiten bereiten:

-нютка;	сва́ха Brautwerberin	—	сваню́тка dm.;
-алька:	ва́тра Feuer	—	ватра́лька Kohlenschaufel;
	бі́б Bohne	—	боба́лька e. Speise;
-ейка in:	княже́йка Fürstin		zu княги́ня;
	дуче́йка Loch		zu ду́ча

wird aus *ojka* zu erklären sein.

2. Von Adj.: *a)* auf *-ий*, selten:

глухи́й taub	—	глу́шка taube Frau;

b) Von Adj. auf *-овий*, äußerst produktiv. Die Bildungen bezeichnen die verschiedensten Konkreta mit der Bedeutung ‚gefertigt aus dem Grundwort', ‚zum Grundwort gehörig, in Beziehung stehend, seine Eigenschaften habend':

стіл Tisch	—	столови́й	—	столі́вка Tischläufer;
дуб Eiche	—	дубо́вий	—	дубі́вка Kürbis;
лоза́ Weide	—	лозо́вий	—	лозі́вка e. Vogel;
мали́на Beere	—	малино́вий	—	малині́вка Beerenschnaps;

-івка abstrahiert, entwickelte sich *a)* zu einem besonderen Form. zur Bildung von Alkoholika:

поли́н Wermut	—	полині́вка Schnaps;
ду́ля Birne	—	дулі́вка „
ви́шня Weichsel	—	вишні́вка „
дере́н Kornelkirsche	—	дерені́вка „
ша́фран Safran	—	шафрані́вка „
бере́за Birke	—	березі́вка „

b) Sehr zahlreich bildend: Kleider, Pflanzen:

шабас Sabbat	—	шабасі́вка Sabbatmütze;
хан Chan	—	хані́вка türkische Mütze;
боло́то Kot	—	болоті́вка e. Pflanze;
цу́кор Zucker	—	цукрі́вка e. Pflanze;

3. Von Verben: *a)* Verbalstämme:

квóкати glucken	—	квóчка Gluckhenne;
балакáти reden	—	балáчка Gespräch;
мúкати reißen	—	мúчка Hanfbund;
тúкати stecken	—	тúчка Stütze;

b) Von Verben auf *-увати*: Nomina actionis:

голодувáти hungern	—	голодíвка das Hungern;
мандрувáти wandern	—	мандрíвка das Wandern;
катувáти quälen	—	катíвка das Quälen;
межувáти grenzen	—	межíвка das Teilen;

-івка abstrahiert:

скажéний toll	—	скаженíвка Tollheit.

Die Feminina sind, mit wenigen proparoxytonierten Ausnahmen und den Ableitungen mit den komponierten Formantia, größtenteils Paroxytona.

Form. *-isko-*, ukr. *-исько*, bildet *a)* Nomina loci:

грéчка Buchweizen	—	гречúсько Buchweizenstoppelfeld;
млин Mühle	—	млинúсько Ort, wo die Mühle war;
гóрод Stadt	—	городúсько Ort, wo eine alte Festung war;

in dieser Funktion auch von Adj. auf *-овий*:

бій Schlacht	—	бойовúй	—	бойовúсько Schlachtfeld;
гній Dünger	—	гнойовúй	—	гнойовúсько Düngerplatz;
бéрiг Ufer	—	береговúй	—	береговúсько Uferland;

-овисько abstrahiert:

клáсти legen	—	кладóвисько Friedhof;
пáсти weiden	—	пасóвисько Weideplatz;
бíгти laufen	—	бігóвисько Rennbahn;

Vereinzelt vom Part. mit abweichender Bedeutung:

рубáти hacken	—	рубанúсько Schlag;

b) Vergrößerungen:

ковáль Schmied	—	ковалúсько vgr.;
пáрубок Junger	—	парубúсько vgr.;
ячмíнь Weizen	—	ячмінúсько vgr.;
бáба alte Frau	—	бабúсько vgr.;

c) Handhabe:

граблї́ Rechen — грабли́сько Rechenstiel;
батíг Peitsche — батожи́сько Peitschenstiel;

Die Bildungen sind Par- und Proparoxytona.

Form. *-ище* bildet 1. von Substantiven *a)* Nomina loci, wo etwas ist oder vor sich geht:

сіль Salz — со́лище Salzplatz für das Vieh;
гли́на Ton — гли́нище Lehmgrube;
ігра́ Spiel — íгрище Spielplatz;
гульба́ Tanz — гу́льбище Tanzplatz;

oder wo etwas war:

ове́с Hafer — вівси́ще Ort, wo er wuchs;
монасти́р Kloster — монастири́ще Ort, wo es stand;
тютюн Tabak — тютюни́ще Ort, wo er wuchs;
за́мок Schloß — замчи́ще Ort, wo es war;

b) Handhabe:

топір Axt — топори́ще Axtstiel;
мітла́ Besen — мітли́ще Besenstiel;
граблї́ Rechen — грабли́ще Rechenstiel;
коса́ Sense — косо́вище Sensenstiel;

c) Vergrößerungen:

гу́ба Lippe — губи́ще große Lippe;
пи́во Bier — пиви́ще vgr.;
коза́к Kosak — козачи́ще großer Kosak;
хрущ Maikäfer — хрущи́ще vgr.;

2. Von Verbalstämmen: Nomina loci:

спочива́ти ruhen — спочи́вище Ruhestätte;
схова́ти verstecken — схо́вище Versteck;
лови́ти fangen — ло́вище Jagdgebiet;

so auch vereinzelt vom Partizip:

чи́стити reinigen — чисти́лище Fegefeuer;
жи́ти leben — жи́лище Wohnort;
погорíти verbrennen — погорíлище Brandstätte;

und von Vb. auf *-увати* (*-овати*):

кочува́ти nomadisieren — кочо́вище Nomadenlager;
зімува́ти überwintern — зімо́вище Ort zum Überwintern;
руйнува́ти ruinieren — руйно́вище Ort der Ruine;

3. Lautgleich sind damit Bildungen von Adj. auf *-овий*: Nomina loci:

мак Mohn — маковий — маковище Ort, wo er wuchs;
сад Garten — садовий — садовище Ort, wo er war;
гад Schlange — гадовий — гадовище Schlangenplatz;

-овище abstrahiert:

класти legen — кладовище Friedhof;

Vereinzelt vom Adj. auf *-янний*:

камянний steinig — камянище Steinbruch;

Die Bildungen sind Par- und Proparoxytona.

§ 24. *-k-* und *-t-*Form., die im Ukraïnischen *-č-* ergaben:

Form. *-če*, I. Mask. ukr. *-и*, ist zusammengefallen mit den an Zahl sehr geringen Bildungen des Form. *-tjo-*:

-tjo-: (unsicher) — овоч Frucht;
-če: бити schlagen — бич Peitsche;
брити rasieren — брич Rasiermesser;
дбати sorgen — дбач Akquirent;

Vereinzelt auch von Vb. auf *-ити*:

садити setzen — засадич eingeschobenes Brot;
гонити treiben — погонич Kutscher;

damit sind im Ukraïnischen lautlich zusammengefallen die spärlich vertretenen Form. *-iče*, *-yče*, *-yčь* (der *i*-Stämme): сьвітич Fackel, wie auch *-itjo-*; das letztere wird begrifflich wohl unterschieden.

Namentlich häufig ist aber Form. *-če* 1. von Vb. auf *-ати* und bezeichnet *a)* Nomina agentis:

рубати hacken — рубач Holzhacker;
слухати hören — слухач Hörer;
утїкати fliehen — утїкач Flüchtling;
читати lesen — читач Leser;

Bedeutungsentwicklung:

довбати stochern — довбач Specht, Meißel;
стругати schaben — стругач Schaber, Schabmesser;

b) Nomina instrumenti:

лускати aufbrechen — лускач Nußöffner;
бовтати trüben — бовтач Stange zum Wassertrüben;
обтинати abschneiden — обтинач Messer;
набивати aufschlagen — набивач Klopfhammer;

c) Mit diesem Form. werden von Verbalstämmen, die Geräusche bezeichnen, zahlreiche Tiernamen als Nomina agentis gebildet:

га́вкати kläffen	—	гавка́ч Fuchs;
горла́ти schreien	—	горла́ч e. Vogel;
кру́мкати ächzen	—	крумка́ч Krähe;
му́ркати murmeln	—	мурка́ч Widder;

an den angeführten Beispielen sieht man auch, wie alte Bildungen, wie лис, во́рон, бара́н, durch neue ersetzt werden.

2. Von Substantiven: *a)* Träger der Eigenschaft, den Grundbegriff vergrößernd:

голова́ Kopf	—	голова́ч Großkopf, e. Fisch;
гри́ва Mähne	—	грива́ч Mensch, Pferd;
борода́ Bart	—	борода́ч Großbärtiger;
ба́нька Gefäß	—	банька́ч Glotzäugiger;

b) Unter Einfluß von 1, *a)* Nomina agentis:

труба́ Trompete	—	труба́ч Trompeter;
су́рма Fanfare	—	сурма́ч Fanfarenbläser;

-ач: von den angeführten verbalen und nominalen Bildungen wurde ein Form. *-ач* mit denselben Funktionen abstrahiert und bildet namentlich:

1. Von Substantiven: *a)* Träger der Eigenschaft:

бі́льмо́ Star	—	бі́льма́ч Starblinder;
бріх Bauch	—	бріха́ч Dickbauch;
хвіст Schwanz	—	хвоста́ч Langschwanz;
ріг Horn	—	рога́ч Hirschkäfer;

b) Nomina agentis:

плуг Pflug	—	плуга́ч Pflüger;
то́рг Markt	—	торга́ч Krämer;

2. Von Verben Nomina agentis:

соко́ти́ти aufpassen	—	сокота́ч Wächter;
сопі́ти schnauben	—	сопа́ч e. Fisch;
пря́сти, пряду́ spinnen	—	пряда́ч Spinner;
текти́ fließen	—	тека́ч e. Pflanze;

-яч abstrahiert setzen voraus:

ри́ло Rüssel	—	риля́ч Rüsseltier;
кури́ти rauchen	—	куря́ч Raucher;

Alle Maskulina auf *-ач*, *-яч* sind endbetont.

II. Fem. ukr. *-ча* selten: Nomina actionis:

да́ти geben — да́ча das Geben;
дра́ти reißen — дра́ча Wurzerei;

Form. *-еče*, I. Mask. ukr. *-еч*, selten:

го́реч Hitze; ма́лїч alles Kleine;

II. Fem. ukr. *-еча*: 1. von Adjektiven *a)* Kollektiva:

мали́й klein — малéча koll. Kinder;
молоди́й jung — молодéча koll. Jugend;
го́лий nackt — голéча koll. Proletariat;

b) Abstrakta, die zugleich große Intensität ausdrücken:

холо́дний kühl — холоднéча Kälte;
голо́дний hungrig — голоднéча Hunger;
дурни́й dumm — дурнéча Dummheit;

2. an substantivische Geräuschbezeichnungen tritt es zur Vergrößerung der Intensität:

цокотня́ Zank — цокотнéча großer Zank;
колотня́ Hader — колотнéча großer Hader;
гукотня́ Gepolter — гукотнéча großes Gepolter;
стукотня́ Stampfen — стукотнéча heftiges Donnern;

vereinzelt rein vergrößernd, was auf die oben angeführte Schattierung zurückzuführen ist:

си́ла Stärke — силéча gewaltige Kraft;

3. von Verben vereinzelt:

де́рти reißen — подерéча Steuer;
коротúти kürzen — коротéча Tod;

Alle Feminina sind paroxytoniert.

Form. *-оče*, ukr. *-оч*, vereinzelt:

глúбоч Tiefe; мíлоч Leichtigkeit; кра́коч e. Käfer.

Form. *-iče*, ukr. *-ич*, zusammengefallen mit *-če*, sehr selten:

га́лич koll. Krähen; ба́бич e. Käfer.

Form. *-yče*, ukr. *-ич*, sehr selten:

сьвíтич Fackel; со́лодич Süßwurz

sind zusammengefallen mit Form. *-če*.

Form. *-itjo-*, lautlich zusammengefallen mit Form. *-če*, *-yče*, *-iče*. Hinsichtlich der Bedeutung unterscheidet es sich streng von diesen und bildet somit seine eigene Kategorie. Es bildet: *a)* Junge vom

Stammwort und wird infolgedessen zur Bezeichnung des Sohnes usw. angewandt:

сýлтан Sultan	—	султáнич Sultanssohn;
королéва Königin	—	королéвич Prinz;
сестрá Schwester	—	сéстрич Tochtersohn;
пан Herr	—	панúч junger Herr;

b) Das dadurch männlich charakterisierte Form. wird bei Tiernamen zur Bezeichnung des Männchens verwendet:

пáва Pfauin	—	пáвич Männchen;
дрóхва e. Vogel	—	дрóхвич Männchen;
лелéка Storch	—	лелéчич Männchen;
їжáк Igel m.	—	їжáчич Männchen;

Die Bildungen sind meistens paroxytoniert.

25. *-c-* Formantia.

Form. *-ацuя* entleht aus lat. *-atio* findet sich auch im Ukr. in selbständigen Bildungen vor:

чýдо Wunder	—	чудáция Wunderlichkeit;
дúво Wunder	—	дивáция Sehenswürdigkeit;
трудно schwer	—	трудна́ция Schwierigkeit;
дурнúй dumm	—	дурнáция Unnsinn;

Form. *-ęсь*, ukr. *-яць*, ganz selten: зáяць Hase, мíсяць Monat.

Form. *-ісе*, ukr. *-иць*, vereinzelt, weil von *-ець* Form. ganz verdrängt: бáбиць, Gen. -иця, m. eine Pflanze.

Form. *-іса*, ukr. *-иця*, bildet 1. von Verben: *a)* vom Part. prät. act. I. der Vb. auf *-amu:* Nomina actionis:

дúхати atmen	—	дúхавиця Asthma;
їхати fahren	—	їхавиця Fahrt;
блúскати blitzen	—	блúскавиця Blitz, Wetterleuchten;
хлáпати pantschen	—	хлапáвиця Regenwetter;
darnach: мéтїль Sturm	—	метелúця ds.;

b) Vom Part. prät. pass.: Produkte der vollzogenen Handlung:

дїлúти teilen	—	дїленúця der Teil;
вýдити räuchern	—	вýдженúця Rauchfleisch
дрáти reißen	—	дранúця Schindel;
мурувáти mauern	—	муровáниця Haus;

2. *a)* Dies könnte der Ausgangspunkt zur Entwicklung der Funktion bei den Subst. sein (die allerdings vereinzelt vorkommt), das von dem Thema herrührende, aus dem Thema verfertigte zu bezeichnen:

барáн Widder	—	баранúця Schafpelz;
я́лівка Jungvieh	—	я́ловиця Rindshaut;
яéшник Eierpilz	—	яéшниця Eierspeise;
козá Ziege	—	козúця Pfeife, Dudelsack;

b) Dann konnten die seltenen Kollektiva gebildet werden:

кінь Pferd — кінни́ця Reiterei;
че́реп Ton — черепи́ця Tongeschirr;

c) Nicht zahlreich sind auch die Deminutiva (ein Erbe der Funktion von *-ьсь; -іса* ist die Verquickung von *-ьса* + *ічка*):

коса́ Sense — коси́ця kleine Sense;
млин Mühle — млини́ця kleine Mühle;
ра́да Rat — ра́диця ds.;
ди́би Stelzen — ди́бицї ds.;

d) Von Subst. bildet das Form. weiter Frauenbildungen zu verschieden formierten Maskulinen mit der Funktion Nomen agentis bei verbalem, Träger der Eigenschaft bei adj. Bildungskern. Am häufigsten und ursprünglich sind die Bildungen zu Mask. auf *-ик, -ник, -ець*:

молоди́к junger Ehemann — молоди́ця junge Frau;
гордівни́к stolzer Mann — гордівни́ця stolze Frau;
грі́шник Sünder — грі́шниця Sünderin;
са́мець Männchen — сами́ця Weibchen;
брата́н Neffe — брата́ниця seine Frau;
коро́ль König — корол и́ця Königin;
цар Zar — цари́ця Zarin;
бабру́н Käfer — бабру́ниця Marienkäfer;

e) Nicht nur bei Menschennamen sondern auch ganz besonders bei Tiernamen ist diese Weibchenbezeichnung entwickelt:

хорт Windhund — хорти́ця Hindin;
лев Löwe — леви́ця Löwin;
осе́л Esel — осли́ця Eselin;
го́ловатень e. Fisch — голова́тиця Weibchen;

so nehmen selbst auch fem. Tiernamen zur besseren Kennzeichnung des Feminins dieses Form. an:

ла́стівка Schwalbe — ла́стовиця ds.;

Das wird auch der eigentliche Grund sein von Augmentierungen wie:

невістка Schwiegertochter — невістиця ds.;
ді́ва Jungfrau — ді́ви́ця ds.;
вдова́ Witwe — вдови́ця ds.;

3. *a)* So erlangt nun schließlich das Form. die Fähigkeit, von Adjektiven direkt vereinzelte Frauenbezeichnungen als Träger von Eigenschaften zu bilden:

красови́тий hübsch — красови́ця hübsche Frau;
біля́вий weißlich — біля́виця Blondine;

b) Sonst kommt es in dieser Funktion meistens vor bei Dingbezeichnungen, für welche es Namen durch Substantivierung von Adj. bildet:

тупи́й stumpf	—	тупи́ця stumpfe Hacke;
сири́й roh	—	сири́ця ungegerbte Haut;
лі́вий linker	—	лі́ви́ця linke Hand:
спідни́й unterer	—	спідни́ця Unterrock;

c) Oft angewendet wird es bei Tiernamen:

си́ній blau	—	сини́ця Kohlmeise;
бі́лий weiß	—	бі́ли́ця Hausmarder;
ла́сий gefleckt	—	ла́сиця Wiesel;

und *d)* Pflanzenbezeichnungen:

гірки́й bitter	—	гірчи́ця e. Pflanze;
чо́рний schwarz	—	чорни́ця e. Brombeere;
си́вий grau	—	сиви́ця e. Pflanze;
сі́рий grau	—	сі́ри́ця e. Pflanze;
мо́крий naß	—	мокри́ця e. Pflanze;
соло́дкий süß	—	солоди́ця e. Pflanze;

e) Nach Eigenschaften oder hervorstechenden Merkmalen werden auch vereinzelt Orte benannt:

те́мний dunkel	—	темни́ця Kerker;
дзвін Glocke	—	дзвінни́ця Glockenturm;
сьві́тлий hell	—	сьві́тли́ця Zimmer;

Die Mehrzahl der Wörter ist paroxytoniert, viele aber weisen infolge der Stammbetonung Proparoxytonierung auf.

Form. *-ьсь*, I. Mask. ukr. *-ець*, im Gen. Ausfall des vok. Halbvokals, bildet 1. von Substantiven *a)* Deminutiva (meistens Oxytona), bei Tieren, Pflanzen, Bäumen bedeuten die Bildungen ‚Junges‘:

ле́бедь Schwan	—	лебеде́ць junger Schwan;
я́вір Ahorn	—	яворе́ць junger Ahorn;
брат Bruder	—	брате́ць Brüderchen;
бігу́н Läufer	—	бігуне́ць 2-jähr. Kind;

derartige dem. Bildungen haben oft ihre ursp. Bedeutung verloren, wie: оте́ць Vater, вине́ць Kranz, горне́ць Topf, viele von ihnen spezialisierten sich in der Bedeutung und werden als Deminutiva gar nicht empfunden:

стіл Tisch	—	столе́ць Sessel;
двір Hof	—	дворе́ць Eisenbahnhof;
то́пір Axt	—	топоре́ць Spazierstock;
хлоп Bauer	—	хло́пець Bursche;

b) An mit *-ина* gebildete Grundwörter antretend wirkt es individualisierend:

чужина́ die Fremde — чужи́нець der Fremde;
піхота́ Infanterie — піхоти́нець der Infanterist;

deshalb dient es auch zur Bezeichnung der Zugehörigkeit zu Land oder Volk (Paroxytona):

Буковина́ Bukowina — буковинець Bukowiner;
лати́на Latein — лати́нець Katholik, Pole;

durch Bildungen mit dem spez. Form. für solche Bedeutungen *-ян -(ин) -єць*, wie поморя́нець, хуторя́нець, підднїпря́нець, бочанець, unterstützt, wurde *-єць* zu einem sehr gebräuchlichen Form. für derartige Bezeichnungen:

Крим Krim — кри́мець Krimbewohner;
Австрія Österreich — австри́єць Österreicher;
Полта́ва Poltawa — полта́вець Poltawer;
Бесара́бія Bessarabien — бесара́бець Bessarabier;

2. Es substantiviert Adj. mit folgenden grundlegenden Bedeutungen *a)* von Adj. auf *-ий̆*, *-рий̆*: Träger der Eigenschaft (Oxytona):

му́дрий gescheit — мудре́ць Weiser;
мо́крий naß — мокре́ць e. Krankheit;
си́вий grau — сивець graues Pferd;
си́ний blau — синець Beule;

b) Von Adj. auf *-авий̆*, *-ивий̆*, *-ливий̆*, die ursp. von Verben gebildet sind: Nomina agentis:

га́ркати — га́ркавий bösartig — га́ркавець Räsoneur;
ги́кати — ги́кавий stotternd — ги́кавець Stotterer;
гуркоті́ти — гуркотли́вий surrend — гуркотли́вець Taube;

c) Von Adj. poss. auf *-овий̆* bezeichnen die Bildungen die Zugehörigkeit zum Stammwort:

ла́та Latte — ла́товий — лато́вець Lattennagel;
черга́ Reihe — черговий̆ — черго́вець gemeiner Soldat;
мак Mohn — ма́ковий — мако́вець die Pflanze;

d) Von Adj. auf *-иний* (Stoff, Zugehörigkeit, Herkunft) bezeichnen die Bildungen das dem Stammwort Zugehörige; das gibt einerseits:

го́луб Taube — голуби́ний — голуби́нець Taubenhaus;
ба́ба Frau — ба́бин — баби́нець Frauenseite in der Kirche;

anderseits:

горобе́ць Spatz — горобѝний — горобѝнець Spatzendreck;
кобѝла Stute — кобѝлин — кобилѝнець Pferdemist;

3. Von Verben *a)* von Vbst.: Nomina agentis:

кури́ти rauchen — куре́ць Raucher:
плáвати schwimmen — плаве́ць Schwimmer;
мня́ти kneten — мнець Gerber;

Dieselbe Bedeutung hat es bei den seltenen Bildungen von Part. auf *-ав, -ал:*

мордува́ти morden — мордува́вець Mörder;
лѝта́ти fliegen — лѝта́вець Sternschnuppe;
бува́ти gewesen sein — бува́лець erfahrener Mensch;

-алець abstrahiert:

мурза́к Tatare — мурза́лець ds.

wie auch bei Ableitungen von Part. auf *-ан* der Vb. auf *-ати*, die intransitiv sind:

повста́ти aufstehen — повста́нець Rebell;
брика́ти tollen — брикане́ць tolles Pferd;
ме́шкати wohnen — ме́шканець Bewohner;

-анець abstrahiert:

сьміхо́вина́ Lächerliches — сьміхо́ванець Witzbold;

b) Von Transitiven bedeuten die Bildungen, daß an den Personen oder Sachen eine Tätigkeit verübt worden ist oder verübt wird:

бра́ти nehmen — бра́нець Rekrut;
коха́ти lieben — коха́нець Geliebter;
руба́ти spalten — ру́банець Holzscheit;

dasselbe bedeuten sie von Vb. auf *-увати:*

годува́ти nähren — годо́ванець Ziehsohn;
милува́ти lieben — ми́лованець Liebling;
карбува́ти kerben — карбо́ванець Rubel;

-улець, ein abstr. Form., kommt vor in:

скака́ти springen — скакуле́ць e. Käfer;
мо́ргати blinzeln — моргуле́ць Augenlid;

Bei den Ableitungen von Adj. und Verben schwankt die Betonung je nach dem Stammwort.

Ein *-тець* postulieren zwei Wörter (oder es sind Bildungen vom Infinitivstamm oder Partizip): пи́ти trinken, пите́ць Trinker; би́ти hauen, бите́ць Steinbrucharbeiter.

II. Neutr. ukr. *-це* bildet Deminutiva (Oxytona):

долото́ Meißel	—	доліце́ dm.;
боло́то Kot	—	болі́це́ dm;
коліно Knie	—	коліне́ dm.;
човен Boot	—	човене́ dm.;

-енце abstrahiert:

гніздо́ Nest	—	гніздене́ dm.;

manche Deminutiva haben ihre Bedeutung verloren: яйце́ Ei; со́нце Sonne; се́рце Herz.

III. Fem. ukr. *-ця* bildet vereinzelte mask. Nomina agentis (Paroxytona) von Vbst.:

би́ти schlagen	—	братовби́йця Brudermörder;
ра́дити raten	—	ра́дця Rat;
ра́яти raten	—	ра́йця Rat;
дозорува́ти aufsehen	—	дозо́рця Aufseher;

-уця fungiert in einigen Bildungen als abstr. Form.:

скака́ти springen	—	скаку́ця Frosch;
бі́гати laufen	—	по-бігу́ця herumlaufende Frau.

§ 26. *-g-* Formantia.

Lautgesetzlich wird *g* ukr. zu *h*. In manchen Fällen wurde aber zur besseren Kennzeichnung der vergrößernden, oft pejorativen Bedeutung das *g* bewahrt.

Form. *-go-*, ukr. mask. *-ŕ-*, sehr selten, vielleicht плуг Pflug; четве́р, gen. четверга́ Donnerstag. Fem. ukr. *-га*:

ко́цюр Stock	—	коцюрга́ ds.;
міль Motten	—	мільга́ kleine Fische:
за-дира́ти anreißen	—	заді́рга Suchen eines Streites;

Form. *-ago-*, *-jago-;* I. Mask. ukr. *-аґ*, *-яґ* selten (damit zusammengefallen *-ęgo-*): ки́тяг Bündel; ситня́г Wasserpflanze. II. Fem. *-аґа:* бі́дний arm, бі́дага armer Mann. Häufiger ist *-яґа* und bildet 1. paroxytonierte Vergrößerungen zu Substantiven:

хвіст Schwanz	—	хвоста́га;
друк Knüttel	—	дручага́;
па́рень Bursch	—	парня́га;
пан Herr	—	паня́га;

2. Vereinzelt von Adj.: Träger der Eigenschaft (pejor.):

до́брий gut	—	добря́га guter Kerl;
бі́дний arm	—	бідня́га armer Kerl;

3. Von Vb. Pejorativa:

плу́тати verwirren	—	плутя́га Spitzbube;
блуди́ти irren	—	блудя́га Vagant;

Form. *-ego-* fem. ukr. *-еıа*, *-еѕа* bildet eine Reihe von verächtlichen Vergrößerungen (Paroxytona):

ба́ба Frau	—	бабе́га verächtl.;
ґа́ва Krähe	—	ґаве́ґа vgr.;
бу́лка Semmel	—	буле́ґа vgr.;
йо́луп Trottel	—	йолупе́ґа großer Trottel;

vereinzelt ist ein Kollektivum:

яловий sommerig	—	ялове́ґа koll. Jungschafe;

Form. *-ĕgo-*, vielleicht ukr. *-іıа* in:

лом Brechgerät	—	ломі́га vgr.;
zu *čep-	—	чепі́га Pflughandhabe;

Form. *-igo-*, fem. ukr. *-ııа*, *-ıѕа* zusammengefallen mit Form. *-ygo-*, fem. ukr. *-ııа*, *-ıѕа*; vereinzelte pejor. Vergrößerungen (Paroxytona):

сте́рво Aas	—	стерви́га Schimpfwort;
товпа́ Pöbel	—	товпи́га grober Mensch;
ба́рда Axt	—	барди́ґа große Axt;
па́лка Stock	—	пали́ґа großer Stock;

Form. *-ogo-*, mask. ukr. *-ої*, *-іı* selten:

бат Stock	—	батíг Peitsche;
пир Gelage	—	пирíг e. Speise;
zu мура́ва Gras	—	морíг ds.;
верті́ти bohren	—	вертьо́г ausgefahrenes Loch;

Fem. ukr. *-оıа* vereinzelt:

верті́ти bohren	—	вертьо́га Topf;

Form. *-ągo-*, *-ugo-*, *-jugo-* sind im Ukr. zusammengefallen I. mask. ukr. *-ун*, *-юн* selten, meist Pflanzennamen (Oxytona);

-ągo-:	пе́стрий bunt	—	пструг e. Forelle;
-ugo-:	во́вчий des Wolfes	—	вовчу́г e. Pflanze;
-jugo-:	овéс Hafer	—	вівсю́г e. Pflanze;
	мітла́ Besen	—	метлю́г e. Pflanze;

II. Fem. ukr. *-уга*, *-юга* bilden häufig 1. von Substantiven Vergrößerungen bald gutmütigen, bald verächtlichen Beigeschmackes:

-уга:	брат Bruder	— брату́га gutm.;
	цїп Knüttel	— цїпу́га großer Stock;
	дїд alter Mann	— дїду́га Bettler;
	че́рево Bauch	— череву́га e. Fisch;
-юга:	кат Henker	— катю́га Schimpfw.;
	кіт Katze	— котю́га Schimpfw.;
	лях Pole	— ляшу́га verächtl.;
	боло́то Pfütze	— болотю́га große Pfütze;

2. Vereinzelt von Adj.: Träger der Eigenschaft:

пе́стрий bunt	— пестрю́га e. Fisch;
бі́лий weiß	— бі́лю́га e. Fisch;
пя́ний betrunken	— пяню́га Säufer;

3. Von Vbst.: Nomina agentis (pej.):

хапа́ти nehmen	— хапу́га Dieb;
пле́сти faseln	— плетю́га Lügner;
дра́пати kratzen	— драпу́га Schinder;

Vereinzelt ist die unklare Vergrößerung:

коза́к Kosake	— козарлю́га;

Alle Feminina sind paroxytoniert.

Form. *-ygo-* siehe *-igo-*.

§ 27. *-ž-* Formantia der ursp. *o-*, *a*-Stämme.

Form. *-že* mask. ukr. *-ж*, fem. *-жа*, sehr selten муж Mann; люби́ти lieben, лю́бжа e. Pflanze.

Form. *-eže* mask. ukr. *-іж*, lebendig in Bildung von Nomina actionis (oft konkretisiert) von Vb. auf -ити, -іти, -ати:

гра́бити rauben	— гра́біж Raub;
плати́ти zahlen	— пла́тіж das Zahlen;
пердїти farzen	— пе́рдіж das Farzen;
вертїти bohren	— ве́ртїж Bohrort;
мета́ти werfen	— ме́тїж Verwirrung;
руба́ти hacken	— ру́біж Einkerbung;

Die Wörter sind proparoxytoniert.

Form. *-užo-* ukr. *-уж* selten: слима́к Schnecke, сли́муж ds.; fem.: калю́жа Morast.

§ 28. *-ž-* Formantia der ursp. *i*-Stämme.

Form. *-ežь*, ukr. *-іж* sehr selten: молоди́й jung, мо́лодїж koll. Jugend.

§ 29. *-z-* Formantia (im Slaw. selten).

Form. *-ędze*, ukr. *-язь* nur in Fremdwörtern wie: князь Fürst; ре́тязь Kette; колоді́язь Brunnen.

Bei vereinzelten ukr. Wörtern bemerken wir folgende formative Elemente: *-аз*: хаба́з e. Pflanze, лаба́з e. Pflanze; welches mit *-уз* abwechselt: хабу́з e. Pflanze, лабу́з e. Pflanze; -уза (pejor.), лаке́й Lakai, лаку́за verächtl. neben лаки́за ds.; -оз in ло́боз ungezogener Junge.

§ 30. *-s-* Formantia der ursp. *o-*, *a*-Stämme.

Form. *-so-*, I. Mask. ukr. *-c*, vereinzeltes altes Sprachgut:

ко́лос Ähre	—	го́лос Stimme;
во́лос Haar	—	кус Biß;

II. Fem. ukr. *-ca* selten (Paroxytona):

пла́кати weinen	—	пла́кса Weiner;
бе́кати blöken	—	бе́кса der plärrt;
zu *byrają B. E. W.	—	би́рса Wirbelwind;
крик das Schreien	—	кри́кси Geschrei;

Form. *-aso-*, ukr. *-ac* vereinzelt, meistens Träger der Eigenschaft:

Von Substantiven:

ри́ба Fisch	—	риба́с Fischverkäufer;
лоб Kopf	—	ло́бас Großkopf;
дуб Eiche	—	ду́бас großes Messer;

Von Adjektiven:

лю́бий lieb	—	люба́с Geliebter;
бі́лий weiß	—	бі́лас e. Pflanze;
дурни́й dumm	—	ду́рнас Trottel;

Von Verben:

оберта́ти umdrehen	—	оберта́с Umdrehung, e. Tanz;
ля́пати plätschern	—	ля́пас Schlag;
danach мо́рда vulgär: Gesicht	—	морда́с Ohrfeige;

Die Bildungen sind meistens stammbetont.

Im Ukr. wird ein *-ась* für schmeichelnde Kosenamen oft angewendet, namentlich von Taufnamen:

кум Gevatter	—	кума́сь;
Юрій Georg	—	Юра́сь;
Михайло Michael	—	Миха́сь;
Іван Johann	—	Іва́сь;

Fem. *ася*:

ді́ва Jungfrau	—	дїва́ся;
кума́ Taufpatin	—	кума́ся;
На́стя Anastasia	—	Наста́ся;
До́мна Domna	—	Дома́ся;

Die Maskulina sind endbetont, die Feminina paroxytoniert.

Form. *-oso-*, ukr. *-oc* vielleicht крути́ти drehen, закруто́си Verdrehungen.

Form. *-uso-*, mask. ukr. *-ус;* selten (unsicher):

блава́т Kornblume	—	блава́тус ds. pol.?
халасува́ти fressen	—	ха́лус Fresser pol.?
обде́ртий zerrissen	—	обде́ртус Lump pol.?
дри́ґати zappeln	—	подри́ґус Schwung pol.?
реві́ти brüllen	—	ре́ус Schreier;

-усь, -усьо, -уся aber sind sehr häufig in Bildungen schmeichelnder Kosenamen, meistens von Verwandtschafts- und Taufnamen:

Mask.:	дїд Großvater	—	дїду́сь;
	брат Bruder	—	брату́сь;
	та́то Vater	—	тату́сь;
	кіт Katze	—	коту́сь;
	Андрі́й Andreas	—	Андру́сь;
	Павло́ Paul	—	Павлу́сь;
Neutr.:	ба́тько Vater	—	бату́сьо;
	ґазда́ Wirt	—	ґазду́сьо;
	дїд Großvater	—	дїду́сьо;
	бо́зя Kindspr. Gott	—	бозю́сьо;
	Хома́ Thomas	—	Хому́сьо;
	Іван Johann	—	Іваню́сьо;
Fem.:	ма́ма Mutter	—	маму́ся;
	ба́ба Großmutter	—	бабу́ся;
	сестра́ Schwester	—	сестру́ся;
	теля́ця Kuh	—	теля́ся;
	Ва́рка Barbara	—	Вару́ся;
	Горпи́на Agrippina	—	Горпу́ся;

Die Maskulina auf *-усь* sind endbetont, die Neutra auf *-усьо* und die Feminina sind paroxytoniert.

§ 31. *-s-* Formantia der ursp. kons. Stämme.

Form. *-es-*, im Plural, manchmal auch Singular, läßt sich im Ukr. noch nachweisen:

не́бо Himmel	—	небеса́;
чу́до Wunder	—	чудеса́;
ди́во Wunder	—	дивеса́;
ко́лесо Rad	—	коле́са;

§ 32. *-ch-* Formantia.

Form. *-cho-*, I. Mask. ukr. *-x*, nicht lebendig, altes Sprachgut.

сьмі́х Lachen,	—	се́лех Gänserich;
слух Gehör,	—	успі́х Erfolg;

II. Fem. ukr. *-xa*, bildet lebendig Nomina agentis, die auch für männl. Personen gebraucht werden, von Vb.-Stämmen:

пря́сти spinnen	—	пря́ха Spinnerin;
да́ти geben	—	да́ха Geber, Geberin;
дба́ти sorgen	—	дба́ха der, die zu sorgen hat;
плю́ти spucken	—	плю́ха Schmutzfliege;

von Vb. auf *-amu*:

бра́ти nehmen	—	бра́ха Nehmer, Nehmerin;
лежа́ти liegen	—	лежа́ха Faulenzerin;

Der Akzent ist auf der zweitletzten Silbe.

Form. *-acho-*, *-jacho-*, I. Mask. ukr. *-ax*, *-ях* selten:

со́нце Sonne	—	со́нях Sonnenblume;
мурав'е́ль Ameise	—	мура́х ds.;
пуп Nabel	—	пу́плях Knospe;
кури́ти rauchen	—	кура́х Raucher;

II. Fem. ukr. *-axa*, *-яха*; *a*) zum Teil Vergrößerungen des Grundbegriffes:

бурла́к Vagant	—	бурла́ха verächtl.;
дів̆а Mädchen	—	дів̆а́ха vgr.;
кома́х Insekt	—	кома́ха ds.;
сїро́ма Armer	—	сїрома́ха armer Kerl;

b) zum Teil von Subst. und Adj. Träger der Eigenschaft (die Bildungen sind nicht zahlreich, so daß man sie als erstarrt bezeichnen kann):

бі́да Not	—	бі́да́ха Armer;
про́стий einfach	—	проста́ха billiges Kleid;
му́дрий gescheit	—	мудря́ха eine Sorte der płachta;
ро́зум Verstand	—	розума́ха Weiser;

Ein vergrößernd angefügtes *-маха* finden wir in folgenden Bildungen:

гру́да Klumpen	—	грудома́ха großer Klumpen;
кість Knochen	—	костома́ха großer Knochen;
гу́ля Beule	—	гулюма́ха große Beule;
корч Strauch	—	корчома́ха starker Stock;

Vielleicht hängt *-маха* mit маха́ти schwingen zusammen. Die Feminina sind Paroxytona.

Form. *-echo-*, selten, mask. ukr. *-ex, -ix*; vielleicht ле́піх e. Pflanze, fem. *-exa* vereinzelt (Paroxytona):

вари́ти kochen	—	варе́ха Kochlöffel;
лупи́ти schinden	—	лупе́ха Holzstück;
довба́ти stochern	—	довбе́ха Rührlöffel;
B. E. W. dunkel	—	леме́ха Speise;

Das in vier Wörtern vorkommende *o* ist aus dem Russ. verschleppt (bei Dal sind die Wörter nicht zu belegen): варйо́ха Schnappsart, жарйо́ха Schläge, мандрйо́ха Vagant, сьвятьо́ха Rusalkennamen.

Form. *-ocho-*, Fem. ukr. *-oxa* bildet *a*) paroxytonierte Vergrößerungen, oft schmeichelnd:

дїва Jungfrau	—	дївоха grob-schmeichelnd;
нора́ Grube	—	норо́ха große Grube;
жона́ Frau	—	жоно́ха schmeichelnd;

b) sonst einige Wörter von Adj. als Träger der Eigenschaft.

бу́рий schwarz	—	буро́ха e. Pflanze;
барна́стий dunkel	—	барно́ха schwarze Kuh;
дурни́й dumm	—	дурно́ха Typhus;

Form. *-icho-*, Fem. ukr. *-иха* ist *a*) das gebräuchlichste Form. zur Bezeichnung der Frau des Grundwortes:

дяк Kirchensänger	—	дячи́ха;
дзвона́р der Läuter	—	дзвонари́ха;
бо́йко der Bojke	—	бойчи́ха;
ци́ган Zigeuner	—	цигани́ха;
купе́ць Kaufmann	—	купчи́ха;
сова́ль Schmied	—	кова́ли́ха;

b) auch bei Tieren zur Bezeichnung des Weibchens sehr häufig:

горобе́ць Spatz	—	горобчи́ха;	бу́ська Storch	—	бусьчи́ха;
за́яць Hase	—	заячи́ха;	лев Löwe	—	леви́ха;
со́кіл Falke	—	соколи́ха;	їжа́к Igel	—	їжачи́ха;

Mit wenigen proparoxytonierten Ausnahmen sind die Wörter durchwegs Paroxytona.

Form. *-ucho-*, *-jucho-*, I. Mask. ukr. *-yx*, *-юх*, bildet 1. von Vb.-Stämmen und vereinzelt vom Partizip: Nomina agentis:

лежáти liegen — лежýх Faulpelz;
колóти stechen — колю́х e. Pflanze;
знáйдений aufgefunden — знайдýх Findling;
змéрзлий gefroren — змерзлю́х wer leicht friert;

2. Bei Substantiven ist *a*) die Funktion schwer zu präzisieren:

мак Mohn — макýх Mohnkuchen;
кóжа Haut — кожýх Pelz;
кал Schmutz — калю́х Darm;
кúта Bündel — китю́х Fuchsschwanz;

b) Vereinzelt ist es vergrößernd:

цїп Stock — цїпýх großer Stock;
пáлець Finger — палю́х Daumen;
бал Unterhaltung — балýх große Unterhaltung;
бíль Schmerz — болю́х schmerzendes Geschwür;

c) Von Verben, Substantiven und Adjektiven bildet das Form. eine große Anzahl von Tier-, Käfer- und Pflanzennamen:

von Vb.: смердíти stinken — смердю́х e. Käfer;
дрімáти schläfern — дрімýх e. Vogel;
плéсти flechten — плетю́х e. Pflanze;

von Sbst.: пóпіл Asche — попелю́х e. Vogel;
грéчка Weizen — гречýх e Käfer;
сьмітé Mist — сьмітю́х e. Vogel;

von Adj.: чúстий rein — чистю́х e. Käfer;
червóний rot — червоню́х Gimpel;
бíлий weiß — білю́х e. Käfer;

Alle Maskulina sind endbetont.

II. Fem. ukr. *-yxa*, *-юха* bildet 1. *a*) Namen für Krankheiten:

гнїтúти bedrücken — гнїтýха e. Krankheit;
дúхати atmen — задýха Asthma;
дристáти an Durchfall leiden — дристýха Durchfall;
золотúти vergolden — золотýха Skrofeln;

b) äußerst produktiv für Nomina agentis von Vb. mit der Grundbedeutung ‚Geräusch', welche Bezeichnungen sind für die verschiedenen Schälle, welche die Frauen verursachen:

гомон-íти schallen — гомонýха redelustige F.;
щебет-áти zwitschern — щебетýха zwitschernde F.;
регот-áти ся lachen — реготýха lachende F.;

цокот-áти zanken	—	цокоту́ха zankende F.;
скрекот-áти ächzen	—	скрекоту́ха krächzende F.;
скряботáти kratzen	—	скряботу́ха räsonierende F.;
белькот-áти plappern	—	белькоту́ха fortwährend redende F.;
громот-íти poltern	—	громоту́ха polternde F.;
лоскот-íти donnern	—	лоскоту́ха schlagende F.; usw.

2. von Adj., selten Subst. Träger der Eigenschaft, die bedeuten: *a*) Frauen:

von Sbst.:	красá Schönheit	—	красу́ха schöne F.;
	охóта Lust	—	охоту́ха unternehmungslustige F.;
von Adj.:	молодá jung	—	молоду́ха junge F.;
	хи́тра klug	—	хитру́ха kluge F.;
	бíла weiß	—	бíлу́ха Blondine;
	пустá ausgelassen	—	пусту́ха ausgelassene F.;

b) Pflanzen:

серп Sichel	—	серпу́ха e. Pfl.;
плíт Zaun	—	плíту́ха e. Pfl.;
жерелó Quelle	—	жерелу́ха e. Pfl.;
ри́жий fuchsrot	—	рижу́ха e. Pfl.;

c) Tiere:

зелéний grün	—	зелену́ха e. Frosch;
тарáн Sturmbock	—	таранýха e. Fisch;
ли́сий kahl	—	лису́ха e. Vogel;
чéрево Bauch	—	черевý́ха e. Fisch;

d) Speisen:

пáра Dampf	—	пару́ха e. Speise;
мак Mohn	—	маку́ха Mohnspeise;
лáсий gierig	—	ласу́ха Leckerei;
сíмено Hanf	—	сíменýха e. Speise;

e) Alkoholika:

си́вий grau	—	сивý́ха Branntwein;
мóкрий naß	—	мокрý́ха Schnapsart;
тéртий gerieben	—	тертý́ха Schnapsart;
варéний gekocht	—	варенýха Schnapsart;

3. Vereinzelt bildet es Vergrößerungen:

брат Bruder	—	братý́ха vgr. schmeichelnd;
дíва Mädchen	—	дívý́ха vgr.;
чвéртка Viertel	—	чвертý́ха großes Viertel;
брáга Bräu	—	бражý́ха starker Bräu;

Alle Feminina sind paroxytoniert.

§ 33. *-š-* Formantia.

Form. *-še*, I. Mask. ukr. *-ш* selten: бідá Not, побідáш armer Mensch; hier wird aber *-аш* als Form empfunden, deshalb weiter unter *-ašo-* behandelt. II. Fem. ukr. *-ша* bildet meistens Frauen-, Weibchenbezeichnungen (Paroxytona):

von Sbst.:	гéтьман Hetman	—	гетьмáнша seine Frau;
	окóном Verwalter	—	оконóмша seine Frau;
	копúтан Kapitän	—	копитáнша seine Frau;
	сивограк e. Vogel	—	сивогракша d. Weibchen;
von Adj.:	лíвий links	—	лíвша Linkshänderin;
	білáвий weißlich	—	білáвша e. Insekt;

Da es nur in diesen aus der russ. Ukraine stammenden Fällen vorkommt, müssen die Wörter als Russismen betrachtet werden.

Form. *-аše*, mask. ukr. *-аш* bildet 1. Träger der Eigenschaft von Adj.:

	чúстий rein	—	чистáш ausgerodeter Platz;
	бíлий weiß	—	білáш Weißbrot;
	сúвий grau	—	сивáш graues Pferd;
	плюгáвий eklig	—	плюгáш ekelhafter Mensch;

2. Vereinzelt von Subst. in ähnlicher Bedeutung:

	гармáта Kanone	—	гармáш Kanonier;
	крилó Seite	—	крилáш Seitengehilfe beim Fischnetz;
	син Sohn	—	синáш ds.;

Auch bei Taufnamen anzutreffen:

	Лукá Lukas	—	Лукáш;
	Андрій Andreas	—	Андрíяш;
	Матвій Matthias	—	Матя́ш;

Im Huzulendialekt an der ungarischen Grenze besonders häufig (oft augmentativ):

	лах Fetzen	—	лахáш schlechter Schuh;
	калабáня Pfütze	—	калабáш ds.;
	лúмпа Lampe	—	лямпáш ds.;
	чередá Herde	—	чередáш Hirt;

Alle Wörter sind endbbetont.

Form. *-eše*, ukr. *-еш*, *-іш*, selten: лемíш Pflugmesser, кулíш e. Speise, колíш Rad zu коло.

Form. *-iše*, ukr. *-ш* (zusammengefallen mit *-yšo-*) selten (Oxytona):

von Adj.:	го́лий nackt	—	голи́ш Proletarier;
	чо́рний schwarz	—	чорни́ш Schwarzbrot;
von Vb.:	до́вбати stochern	—	довби́ш Trommler;
	копа́ти graben	—	копи́ш Grabgerät;

Form. *-ošo-*, ukr. *-ош* (zusammengefallen mit *-ošь* der *i*-St.) selten: ко́кош Hahn, пу́льош Truthahn, ши́пош Musikinstrument zu шипот; doch handelt es sich hier offenbar nicht um ein slavisches Formans sondern um das ungarische *-os* (gesprochen *-oš*.)

Form. *-ušo-*, I. Mask. ukr. *-уш* selten:

слима́к Schnecke	—	сли́муш ds.;
шпунт Spund	—	шпу́нтуш ds.;
сорóка Elster	—	сороку́ш e. Vogel;
мякúй weich	—	мяку́ш Weichteile;

II. Fem. ukr. *-уша* ziemlich häufig: 1. Von Vb.:

катува́ти martern	—	кату́ша das Martern;
га́ркати knurren	—	гаркýша böse Frau;
товкти́ stampfen	—	товкýша Stampfer;
волокти́ ziehen	—	волокýша Zugnetz;

2. Von Substantiven:

ле́гке die Lungen	—	легкýша Atmungsorgane;
бал Tanzunterhaltung	—	балýша ds.;

Die Feminina sind paroxytoniert.

§ 34. Index der lebendigen Formantia, nach den Bedeutungskategorien geordnet.

(Die Klammer bezeichnet, daß die angegebene Bedeutung bei den Ableitungen des betreffenden Formans vereinzelt entwickelt ist.)

I. Vorgang, Handlung.

[F.*-*io*-,-*ja* III. 1]; F.-*ij*,-*bje* II. 2; F. -*aj*, -*jaj* 1; F. -*avo*-, -*javo*- II. 3; [F. -*ivo*- I. b]; [F. -*ano*- I. 1, b]; F. -*ino*- II. 3, a; F. -*bnjo*- II. 1; [F. -*anb*]; F. -*ljo*- II. 1, b; F. -*tvo*- I., II.; F. -*oto*-, -*eto*- III. a; F. -*ba* 1; F. -*ako*- 1, d; -*унок* a; F. -*bko*- [III. 1, c]; III. 3, b, α; III. 3, c, γ; III. 3, f; III. 3, i, α; III. 3, j; F. -*bko*- III. 3, b; F. -*če* II; F. -*ica*, 1, a; F. -*eže*.

II. Deren Produkt.

F. -*ivo*- I. c; [F. -*ano*- I. 1, b]; F. -*ino*- II. 3, b; F. -*bnjo*- I. 2, b; [F. -*anb*]; F. -*ako*- 1, c; F. -*bko*- III. 3, b, β; F. -*ica*, 1, b.

III. Geräusche.

F. -*oto*-, -*eto*-.

IV. Abstrakta.

F. -*ij*, -*bje*- II, 3; F. -*b*, 3; F. -*avo*-, -*javo*- II. 2; F. -*ino*- II. 2; -*щина* b; F. -*izna*, c; F. -*ynja* 2, a; F. -*bnjo*- II. 2; F. -*enb*; F. -*ota* 1; F. -*bstvo* 1, 2; F. -*ostь*, -*ощі*; F. -*ba* 2; [F. -*bko*- III. 1, b]; F. -*eče*- II. 1, b.

V. Zeitbezeichnungen.

[F. -*ivo*- I. b]; F. -*bnjo*- I, -*янка*; [F. -*ba* 1, b].

VI. Krankheiten.

-*авка*; F. -*ucho*-, -*jucho*- II 1, a.

VII. Kollektiva.

F. -*ij*, -*bje* II. 1, a; F. -*ij*, -*ija* II.; F. -*b*, 2; F. -*vo*- II. b; F. -*ino*- II. 1, g, -*иве*; F. -*izna*, d; F. -*bnjo*- II. 3; F. -*uro*-, -*urjo*- II. 2; F. -*ota* 2; F. -*bstvo* 3; F. -*eče* II. 1, a; F. -*ica* 2, b.

VIII. Deminutiva.

F. -*ino*- II. 1, d; F. -*ęt*- 3, 4; F. -*ikъ*- I. 1, a; -*чик*; F. -*bko*- I, 2, a; II. 1, a; III. e; *улька*, -*інка*, -*ойка*; F. -*bko*- I, 1, a, b; -*очок*, -*ичок*, -*ечок*; F. -*bko*- II. 1; -*чко*, -*ечко*, -*енько*, -*онько*; F. -*bko*- III. 1, c; -*очка*, -*ечка*, -*онька*, -*енька*; F. -*ica*, 2, c; F. -*bcь* I. 1, a; II.;

IX. Kosenamen.

-*хна*, -*ухна*; -*юхна*; F. -*unjo*- I., II., III., a, b; -*юта*; *ась*, -*ася*; -*усь*, -*уся*, -*усъо*; F. -*ocho*-, a.

X. Vergrößerungen, Schimpfworte.

[F. -*o*- III. 2]; [F. -*aj*, -*jaj*] 2; F. -*anjo*- I. 1; F. -*uro*-, -*urjo*- II. 1; F. -*lo*- II. 2, a; [F. -*ljo*- I. 2, b]; F. -*uljo*- II. 1; F. -*oto*-, -*eto*- III. b; F. -*ako*- 3, d; -*aka* 1, 2; -*іка* 1, 2; F. -*uko*-, -*juko*- I. 2, a; -*ук*, b; F. -*uko*-, -*juko*- II. 1, 2; F. -*isko*-, b; -*ище* 1, c; F. -*če* I. 2, a; F. -*eče* II. 2; F. -*ago*-, -*jago*- II. 1, 2, 3; F. -*ego*-; F. -*igo*-; F. -*ągo*-, -*ugo*-, -*jugo*- II. 1; F. -*acho*- II. a; F. -*ocho*-, a; F. -*ucho*-, -*jucho*- I. 2, b; II. 3.

XI. Personalia.

A. Maskulina.

1. Nomina agentis:

F. *-ij-*, *-ija* I; [F. *-aj-*, *-jaj* 1]; F. *-ěj* 1, a; F. *-ano-* I. 1, a; [F. *-anjo-* I. 2]; F. *-uno-* 1, a; F. *-ьnjo-* I. 2, a; F. *-aro-*, *-arjo-* I. 3; *-jar*, b; F. *-yro-*, *-yrjo-* 1; F. *-lo-* II. 1, b; [II. 2, a]; II. 3, a; F. *-ljo-* I. 2, a; F. *-tajo-*; F. *-tuno-*; F. *-tucho-*; F. *-tel-* 1; F. *-ako-* 1, a; 2, a; [F. *-ikъ-* I. 2; b]; *-ьnyk* 1 [3, a]; *-ильник*; F. *-ъko-* II. 3; III. 3, c, β; III. 3, i, β; F. *-ъko-* II. 3; F. *-če* I. 1, a; I. 2, b; *-ач* 1, b; 2; F. *-ьcь* I. 2, b; I. 3, a; III; F. *-cho-* II.; F. *-ucho-*, *-jucho-* I. 1; [F. *-ągo-*, *-ugo-*, *-jugo-* II. 3].

2. Herkunftsbezeichnungen:

F. *-ino-* I. 1; F. *-janino-*; F. *-ako-* 3, b; [*-ьnyk* 3, a]; F. *-ьcь* I. 1, b.

3. Eigenschaftsträger:

[F. *-aj-*, *-jaj-* 2]; F. *-ěj* 2, 3; F. *-ano-* I. 2, 3; [F. *-anjo-* I. 1]; F. *-uno-* 2; F. *-ьnjo-* I. 1; F. *-en-* 2; F. *-aro-* *-arjo-* I. 2; F. *-yro-*, *-yrjo-* 2; [F. *-ljo-* I. 2, b]; F. *-ako-* 2, b; 3, a; F. *-ikъ-* I. 3, a; *-ьnyk* 2; [F. *-uko-*, *-juko-* I. 2, a]; F. *-ъko-* II. 1, b; F. *-ъko-* II. 2; [F. *-če-* I. 2, a]; *-ач* 1, a; F. *-ьcь* I. 2, a; F. *-aso-* 1, 2, 3; F. *acho-* II. b; F. *-aše* 1.

4. Beruflich Beschäftigte:

F. *-aro-*, *-arjo-* I. 1; *-jar*, a; F. *-ikъ* I. 3, d; [*-ьnyk* 3, a]. F. *-uko-*, *-juko-* I 1. a

5. Genus- u. Verwandtschaftsbezeichnungen:

Kind: F. *-ęt-* b; 2. — Sohn: *-чук-*, a; *-енко*; F. *-itjo-*, a. — Enkel: *-енченко*. — Mask. zu Fem.: F. *-uno-* 3.

B. Feminina.

1. Nomina agentis:

F. *-ljo-* II. 1, a; F. *-uljo-* II. 3; F. *-ъko-* III 3, c, β; F. *-ucho-*, *-jucho-* II. 1, b.

2. Träger der Eigenschaft:

F. *-anjo-* II; F. *-uljo-* II. 2, a; F. *-ica* 2, d; 3, a; F. *-ocho-*, b; F. *-ucho-*, *-jucho-* II. 2, a.

3. Genus- u. Verwandtschaftsbezeichnungen:

Frau, Gemahlin, Weib: F. *-o-* III. 1; F. *-ovo-* II.; F. *-ynja-* 1; F. *-ъko-* III. 1, a; F. *-ъko-* III. 1, a; F. *-icho-*, a; F. *-še-* II. Tochter, Enkelin: F. *-ьno-* II.

XII. Dingbezeichnungen.

A. Tiernamen.

1. Männchen zu Tiernamen:

F. *-ino-* I, 3; F. *-uro-*, *-juro-* I. 2; F. *-ako-* 3, c; F. *-uko-*, *-juko-* I. 3; F. *-itjo-*, b.

2. Tierweibchen:

F. *-o-* III.; F. *-ъko-* III. 1, d; F. *-ica* 2, e; F. *-icho-*, b.

3. Tierjunge:

F. *-ęt-* 1, a; *-чук*, c; [F. *-ьcь* I. 1, a].

4. Ochsen, Pferde:

F. *-ěj* 2; F. *-ano-* I. 2.

5. Kühe:

F. *-uljo-* II. 2, b.

6. Hunde:

[F. *-ъko-* II. 1, b]; 2.

7. Vogel-, Käfer- u. sonstige Tiernamen:

F. *-uno-* 1, b; F. *-ьnjo-* I. 1; I. 2. b; F. *-lo* II. 2, b; [F. *-uko-*, *-juko-* I. 1, b]; [F. *-ъko-* III. 3, c, β; F. *-ъko-* II. 2; F. *-če* I. 1, c; F. *-ica* 3, c; F. *-ucho-*, *-jucho-* I. 2, c; II. 2, c.

B. Gegenstände.

1. Werkzeuge:

F. *-no-* II. b; [F. *-ano-* I. b]; F. *-anjo-* I. 2]; F. *-aro-*, *-arjo-* I. 4, b; F. *-lo-* II. 1, a; II. 2, c; II. 3, b;

[II. 4, c]; *-ило*; F. *-ako-* 1, b; F. *-ikъ-* I. 2, a; *-ачка*; [F. *-ъko-* III. 1, c]; F. *-ъko-* III. 3, b, γ; III. 3, c, α; III. 3, d; III. 3, i, γ; F. *-če* I. 1, b.

2. Ihre Handhabe:

-ильно; F. *-isko-*, c; F. *-ище*, 1, b.

3. Stoff:

-ivo- I. a; F. *-lo-* II. 4, a.

4. Das vom Thema Herrührende:

F. *-ino-* II. 1, a; F. *-ica* 2, a.

5. Teil vom Ganzen:

F. *-ino-* II. 1, b.

6. Einzelding:

F. *-ino* II. 1, c.

7. Schlechtere Qualität des Gegenstandes:

F. *-ino-* II. 1, e.

8. Verschiedene Konkreta:

F. *-*i̯o-*, *-ja-* III. 1; F. *-ěj* 2; F. *-no-* II. a; F. *-uno-* 4; F. *-tel-* 2; F. *-ako-* 2, b; F. *-ikъ* I. 3, b; *-ьnyk* 3, b; [F. *-uko-*, *-juko-* I. 1, a]; *-унок* b; F. *-ъко-* III. 2, a, b; *-анка*, *-янка*; F. *-ько-* III. 2, b; F. *-ica* 3, b.

9. Speisen:

F. *-ucho-*, *-jucho-* II. 2, d; F. *-ъко-* III. 2, b.

10. Früchte:

[F. *-ynja* 2, c.]

11. Alkoholika:

F *-ako-* 2, b; *-івка*, a; F. *-ucho-*, *-jucho-* II. 2, e.

12. Kleider, Schmuck:

[F. *-ъko-* III. 2, a, b]; *-івка*, b; F. *-ъko-* III. 1, f.

13. Pflanzennamen:

F. *-ěj* 3; F. *-ьnjo-* I. 3; [F. *-uko-*, *-juko-* I. 1, b]; *-унка*; F. *-iko-* I. 1, b; F. *-ъko-* I. 2, b; [F. *-ъko-* III. 2, b]; [*-івка*, b]; F. *-ica* 3, d; F. *-ągo-*, *-ugo-*, *-jugo-* I.; [F. *-ucho-*, *-jucho-* I. 2, c]; II. 2, b.

14. Wald:

-няк, *-ьnyk* 3, d.

15. Nomina loci:

F. *-ij-*, *-ije-* II. 1, b; F. *-vo-* II. c; F. *-ovo-* I; F. *-ino-* II. 1, h; F. *-ynja* 2, b; F. *-ьnjo-* II. 4; F. *-aro-*, *-arjo-* I. 4, a; F. *-lo-* II. 1, c; F. *-lo-* II. 4, b; F. *-ikъ* I. 2, c; I. 3, c; F. *-ъko-* III. 1, b; F. *-isko-*, a; F. *-ище-* 1, a; 2; 3; *-овище*; F. *-ica*, e; F, *-ьсь* I. 2, d.

16. Völker- u. Ländernamen:

-щина, a; F. *-izna*, b.

17. Steuern:

F. *-ovo-* III; *-щина*, c.

18. Erbe des Grundwortes:

F. *-izna*, a.

19. Körperteilnamen:

F. *-no-* II. c.

XIII. Kindersprache.

-інька, *-ічка*.

Abkürzungen:

ursp.	= ursprünglich.	Vb.	= Verbum.
Subst.	= Substantiv.	Vbstm.	= Verbalstamm.
Adj.	= Adjektiv.	Form.	= Formans.

B. E. W. = Berneker: Etym. Wörterbuch.

Vita.

Verfasser, Roman von Smal-Stockyj, griech.-kath. Konfession, ist am 8. Jänner 1893 zu Czernowitz (Bukowina, Österreich) geboren. Vom Jahre 1903—11 studierte er am k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz, verließ es mit dem Zeugnis der Reife und besuchte dann die Universitäten Wien (1911—12), Leipzig (1912—1913), München (1913—15). Er hörte die Vorlesungen der Herren Professoren und Dozenten: Arnold, Eichler, Geiger, Kretschmer, Nagl, Sklenař, Stöhr, Vondrák; Dittrich, Klemm, Leskien, Scholvin, Sievers, Spranger, Volkelt, Weigand, Windisch, Witkovski, Wundt; Berneker, Bühler, Förster, Külpe, Streitberg. — Ihnen spricht er an dieser Stelle seinen herzlichen Dank aus.